

MÜNSTER / OSNABRÜCK

stylus®

Das Metropolmagazin.
Architektur. Interieur. Design. Fotografie. Lebensstil.

1 | 2024

SCHUTZGEBÜHR 7 EURO

VALUE



NATURSTEIN LIVING



Jetzt online shoppen:
www.ngr-natursteine.de

Sonntags Schautag - von 11:00 - 17:00 Uhr

Editorial



Liebe Leser*innen,

eigentlich geht es in *jeder stylus*-Ausgabe um WERTe, dennoch haben wir uns in dieser Ausgabe VALUE als Fokus gesetzt. WERTe wie Nachhaltigkeit, Funktionalität, Ästhetik und soziale Verantwortung spielen eine wichtige Rolle bei der Gestaltung von Gebäuden und Wohnräumen. Architekt*innen und Designer*innen streben danach, harmonische und lebensWERTe Umgebungen zu schaffen, die den Bedürfnissen der Bewohner*innen gerecht werden und gleichzeitig ethische und moralische Prinzipien berücksichtigen. Durch die Integration dieser WERTe in die Planung und Umsetzung von Bauprojekten können wir eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle schaffen.

Wir haben uns sehr gefreut, Münsters Stadtbaurat, Robin Denstroff, für den Gastbeitrag gewinnen zu können. In seinem beruflichen Alltag geht es oft darum, mit den Menschen zusammen neue Ideen für eine sich verändernde Stadt herauszuarbeiten. Dabei ist es wichtig, den WERT von Bestehendem zu verstehen und zu respektieren. Es gibt diverse Attraktivitätsfaktoren für eine Stadt, die sie als Ort WERTvoll für ihre Bewohner*innen, Unternehmen und Gäste machen: so z. B. infrastrukturelle Anforderungen, Erreichbarkeit, Mobilität, Flächenverfügbarkeit und Wohnraum. Eine Stärke scheint Münster, so der Stadtbaurat, schon mal sehr gut zu beherrschen: Es gibt hier viele Menschen, die Verantwortung übernehmen, die sich für die Stadt einsetzen und mitdenken. Das Resümee von Robin Denstroff: „Münster macht Lust auf Zukunft.“

Die Beiträge der aktuellen Ausgabe haben es diesmal wirklich in sich: So viel handwerkliches Geschick und Kreativität begeistern nicht nur die Auftraggeber*innen. Insbesondere unsere Titelstory zeigt, was passiert, wenn man ein junges, ambitioniertes Handwerkerteam einfach „mal machen lässt“. Die sehr individuellen und hochWERTig gestalteten Räume lassen erahnen, mit wie viel Herzblut und Leidenschaft hier agiert wurde.

Auch der Beitrag über die Viehoff Gruppe (ab Seite 26) zeigt, dass WERTvolle Räume sich auch über Besonderheiten und den individuellen WohlfühlWERT definieren. Das Gebäude der Alten Feuerwache an Münsters Stadthafen beispielsweise erzählt eine Geschichte: Der Hauptraum war einmal die Turnhalle der 1929 erbauten modernsten Feuerwache Deutschlands. Später erlebte derselbe Raum eine bunte, wilde und sehr fantasievolle Zeit, u. a. mit Prinzessin Lillifee und Capt'n Sharky, als er zu Wolfgang Hölkers Büro (Coppentrath Verlag) wurde. Heute wiederum ist dieser Raum das Herz der Verwaltungszentrale der Viehoff Gruppe und wieder ganz anders: modern, aufgeräumt und zurückhaltend.

Liebe Leser*innen, gerne möchten wir Sie inspirieren und vernetzen. Freuen Sie sich auf ein paar einzigartige, WERTvolle Beispiele aus unserer schönen Region! Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, Blättern und Entdecken und freuen uns auf Ihr Feedback.

Stephanie Stark

Stephanie Stark

Herausgeberin stylus® Magazin Münster/Osnabrück

– Anzeige –

100% MÜNSTERLAND



Bett TILDA

Hergestellt in unserer Tischlerei
mit Holz aus den Baumbergen.



MARCUS AHLERS
Ihr Fachmann für
hochwertiges Einrichten

AHLERS
wohnen

Einrichten | Schlafen
Polsterei | Tischlerei | Gardinen

Nottuln | Appelhülsener Straße 18 | Tel. 02502 - 9309 | www.ahlers-wohnen.de | Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr | Sa 09.00 - 14.00 Uhr



Inhalt

Münster macht Lust auf Zukunft GASTKOMMENTAR ROBIN DENSTROFF	06
---	----

OBJEKTBERICHTE

Raumkonzepte werden Traumkonzepte NEUBAUVILLA MAURITZ	08
Moderne Bürowelt trifft Denkmal VIEHOFF ALTE FEUERWACHE	26
Ärztehaus mit Wohlfühlwert ARCHITEKTIN KERSTIN WESSELS	44
Gut wohnen GUT HOHENFELDE	60
Mutausbruch HOMESTORY	72
Kerckerinck Gärten EXKLUSIVE VILLEN IN MÜNSTER	82

EINRICHTEN UND WOHNEN

Aufwertung in edel, modern und klassisch BRILLUX OBJEKTSERVICE	84
Klima-Energiekonzepte und Wohlfühlbäder HEILENKÖTTER	88
Schnell, präzise und kostengünstig 3D VERMESSUNG DIGITAL	92

Spezialist mit dem Blick fürs Ganze VOIGTLÄNDER PARKETT	94
--	----

Qualität aus Überzeugung MEIMANN KÜCHEN	98
--	----

Räume für Heilung und Gesundheit RAUM UND FORM	102
---	-----

Geschichte und Transformation NGR STEINE AUS RHEINE	106
--	-----

Neue Horizonte öffnen DAVID BEIKE INTERIOR DESIGN	110
--	-----

FINANZEN UND IMMOBILIEN

Heimat ist nicht nur ein Ort, sondern ein Gefühl HEIMATHAFEN IMMOBILIEN	116
--	-----

Wert für ein volleres Leben schaffen PROVITARE IMMOBILIENMANAGEMENT	120
--	-----

Immobilienvermarktung auf höchstem Niveau KENSINGTON IMMOBILIEN	122
--	-----

Vertrauen, Tugend und Heimatverbundenheit TK FINANZCONSULTING	126
--	-----

SOZIALES IN DER REGION

Familiennähe für bessere Heilung PELIKANHAUS	130
---	-----

Benefiz-Gala MÜNSTARITY	132
----------------------------	-----

LEBEN IN DER REGION

Grüner tagen ATLANTIC HOTEL MÜNSTER	134
--	-----

Kunst, Kultur und Gaumenfreuden FEINKUNSTHAUS	136
--	-----

Liebe kennt keine Grenze und kein Alter ANABELLA PRIVÉE	140
--	-----

Kerstin Wessels mit USM Haller RUBRIK: ZEIT-ORT-FORM	144
---	-----



Münster macht Lust auf Zukunft

GASTKOMMENTAR VON ROBIN DENSTORFF, STADTBAURAT MÜNSTER



Stadtentwicklung bedeutet Zukunftsgestaltung – das ist das Großartige an dieser Profession. Meine Mitarbeitenden und ich verstehen uns dabei als Moderatoren und Möglichmacher gemeinsam mit denen, die Münster noch besser machen wollen. Dafür muss man sowohl den Wert des Bestehenden verstehen und respektieren als auch Ideen und Fantasien für eine sich verändernde Stadt gemeinsam mit den Menschen herausarbeiten. Nur beides zusammen macht eine gute Stadtentwicklung aus!

In Münster haben wir hervorragende Zutaten für unsere Zukunftsarbeit: Münster verfügt über eine großartige Bürgerschaft mit engem Bezug zu ihrer Stadt: Menschen, die ein Gefühl von Mitverantwortung für ihre Stadt haben. Zum Beispiel Kaufleute in der Innenstadt, die seit Generationen nicht nur ihr Geschäft betreiben, sondern sich auch um die Gebäude kümmern und sich für die Innenstadt engagieren. Und Münster ist eine urbane, lebendige Stadt mit gleichzeitig sehr enger Verflechtung zum Münsterland, mit Grün und Freiräumen. Eine Stadt, in der sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad alles für die Alltagsgestaltung erledigen lässt, umgeben von Stadtteilen mit sehr eigener Identität.

Wie nutzen wir diese guten Voraussetzungen für unsere Zukunftsentwicklung? Wir schaffen mehr Wohnraum und erweitern unsere Stadtquartiere und Stadtteile. So z. B. in den Stadtteilen Gremendorf und Gievenbeck. Dort konvertiert die KonvOY GmbH als 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Münster die beiden ehemaligen Kasernenflächen zu vollwertigen Stadtquartieren mit rund 3000 Wohnungen für 10 000 Menschen. Sehr große Areale werden dort wieder Teil der Stadt, denn sie waren jahrzehntelang nicht zugänglich. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort versuchen wir, dies zu einem Gewinn für alle und aus dem quantitativen Zuwachs einen qualitativen zu machen. Ein Beispiel im Bereich

der Mobilität: Entlang des Dortmund-Ems-Kanals haben wir eine 27 Kilometer lange Kanalpromenade entwickelt: eine sichere, querungsfreie und ebene Fahrradstrecke, deren Beleuchtung sensorgesteuert den Nutzer*innen folgt. Das dient zudem dem Artenschutz, reduziert unnötige Beleuchtung und macht auch das Unterwegssein zu einem eigenen Wert – für Körper und Seele!

Eine unserer wichtigsten Zukunftstreiberinnen ist die Wissenschaft: Die Hochschulen spülen über 60 000 junge Menschen in unsere Stadt – und das dauernd! Und (nicht nur) deshalb ist die Wissenschaftsstadt zentrales Thema der Stadtentwicklung. Derzeit werden mehrere Milliarden Euro in Hochschulgebäude und Wissenschaftsinfrastruktur investiert. Der Hochschulbereich verändert sich durch Einflüsse wie Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Online-Lehrveranstaltungen. In enger Zusammenarbeit mit unseren Wissenschaftspartnern erörtern wir daher Fragen wie: Wie sollen Wissensquartiere in Münster zukünftig beschaffen sein, damit sich die Menschen – auch in der Freizeit – gerne dort aufhalten und gut zusammenarbeiten können? Und nicht zuletzt braucht gerade jetzt auch die örtliche Wirtschaft einen verlässlichen Zukunftsrahmen und erwartet eine gemeinsam erarbeitete Strategie für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes. Wir haben eine solche zusammen entwickelt, in vielen Workshops diskutiert, um Inhalte gerungen und legen sie noch in diesem Jahr dem Rat zur Beschlussfassung vor. Sie umfasst auch infrastrukturelle Anforderungen, Erreichbarkeit, Mobilität, Flächenverfügbarkeit und Wohnraum in der Stadt – allesamt Faktoren, die bedeutende Attraktivitätsfaktoren für Unternehmen sind.

An einem solchen Entwicklungsprozess sind stets mehrere Akteur*innen, Partner und die Bürger*innen mit ihren Ideen beteiligt. Hier liegt die vielleicht größte Stärke der Stadt: Münster ist voller Stadtmacher*innen. Es braucht nur die Vernetzung, den Mut und die Lust, noch mehr aus der Stadt herauszuholen und sie entlang ihrer Identität in die Zukunft zu denken. ■

ZUM AUTOR:

Robin Denstorff, Jahrgang 1978, hat Stadtplanung (Dipl.-Ing.) an der Technischen Universität Hamburg-Harburg studiert und anschließend das städtebauliche Referendariat bei der Bezirksregierung Köln absolviert. Seit März 2017 leitet er das Dezernat für Planung, Bau und Wirtschaft der Stadt Münster mit ca. 700 Mitarbeitenden. Zuvor war er jeweils in leitender Funktion bei der Stadt Remscheid und der Stadt Rheinbach tätig. Er ist unter anderem Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss und Ausschuss für Wirtschaft und Europäischer Binnenmarkt des Deutschen Städtetags und in der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL). Zudem ist er Vorsitzender des Netzwerks Stadtentwicklung NRW.

Wir bringen Ihren Traumpool in Form

Sankurt - Die Pool & Wellness Experten



Text: Anke Maria Zandman | Fotos: Max Kruggel

Wenn Raumkonzepte zu Traumkonzepten werden



Im Münsteraner Stadtteil St. Mauritz entstand im Zusammenspiel zwischen einem ambitionierten Handwerkerteam und den Bauverantwortlichen ein Wohnhaus mit einer bemerkenswert individuellen Kompositionssprache. stylus stellt Ihnen dieses Team vor und widmet sich dabei der Frage: „Was geschieht, wenn Bauherren auf junge Handwerksphilosophie treffen und die Handwerker zu den planenden und tätigen Gestaltern werden?“



Ein zufriedenes und eingespieltes Team:
V. l. n. r.: Tobias und Ann-Kristin Wenker,
Moritz Bertels und Frederic Klos

Das Team: im Wohlklang

Ist ein harmonisches Miteinander mit den Gewerken das Fundament für einen glückvollen Hausbau? Oder der Wohlklang der Gewerke untereinander? Oder aber stellen vielmehr höchst qualifizierte Handwerksbetriebe diesen Anspruch sicher?

Die beiden Bauverantwortlichen dieses Hauses hatten das Glück, alle Voraussetzungen in ihrem Team vollumfänglich erfüllt zu sehen. Als Ergebnis präsentiert sich ein neues Zuhause, welches nicht nur auf drei Etagen ein Spiel an Themenwelten bietet, sondern trotz seiner stilistischen Vielfalt ein harmonisches Wohlgefüge bildet. Realisiert werden konnte dieses Gesamtergebnis, weil die prägenden Hauptverantwortlichen des planenden und ausführenden Handwerkerteams in einem vertrauensvollen Arbeitsverhältnis mit Bauherrin und Bauherr interagierten.

Diese hatten sich im Oktober 2021 ohne konkrete Vorgaben an das Team der Wasser- und Wärmeprofis der Firma Wenker aus Nottuln gewandt. Dank deren Vernetzung mit gleichgesinnten Handwerksbetrieben wurden Frederic Klos, der Gründer von Raumkunst, und Moritz Bertels von Glas Bertels ins Team geholt, um für dieses Projektvorhaben das Prinzip „alles aus einer Hand“ gewährleisten zu können. Sie alle eint neben ihrem kreativen Blick für Originalität die Begeisterung für das ästhetische Material, das mit handwerklicher Präzision auf höchstem Niveau verarbeitet wird.

Für das Projekt gab es nur einen Wunsch des Düsseldorfer Ehepaares, welches sich in Münster niederlassen wollte: Jedem einzelnen Raum sollte die nötige Aufmerksamkeit zuteil werden, damit alle Räume der Villa eine spezifische und hochwertige Lösung erhalten.

Die Lösung ist beeindruckend! Denn tatsächlich gelang es dem Beratungs- und Planungsteam, die Gratwanderung zwischen moderner ästhetischer Architektur und behaglicher Wohnlichkeit zu gehen. Frederic Klos, Inhaber der Firma Raumkunst aus Münster, charakterisiert das Besondere dieses Projektes: „Hier hat nicht der einzelne Raum sein Highlight. Jeder Raum ist mit seiner eigenen Themenwelt sein eigenes Highlight!“

Die Handwerkertugenden: Werte schaffen Werte

Die Harmonie des Ergebnisses spiegelt sich in der Harmonie der Verantwortlichen wider. Das kongeniale Team der drei Gewerke erschuf eine vortreffliche Bandbreite des werthaltigen gehobenen Wohnstiles. Auf eine externe innenarchitektonische Beratung wurde verzichtet, denn der kreative Teamprozess war so überzeugend,

dass das Team Bertels-Raumkunst-Wenker aufgrund seiner Leistungen bereits nach kurzer Zeit von den Bauherren den Auftrag erhielt, das exklusive neue Heim auch planend zu gestalten. Mit Courage übersetzten die drei planenden Handwerksbetriebe ihr innovatives

Farb- und Materialkonzept. Mit leidenschaftlicher Kompetenz entwickelten sie während der Planungs- und Gestaltungsphasen stetig die Ideen des Ehepaares weiter.

Das Entree: einladende Schaufenster im Inneren

Bereits beim Eintreten in die Wohnkubatur wirkt der Zauber dieses besonderen, weil individuellen Zuhauses. Es gibt keinen



Flurbereich, der abschirmt. Der Mensch ist sofort im Herz des Hauses: am großen Esstisch aus Nussbaum, dem Kommunikationszentrum. Und er überblickt hier sofort die weiteren Lebenszentren Kochen und Wohnen. Wie bei Schaufenstern öffnen sich mit dem Eintreten die Räume und Ebenen. Der Lebensbereich, der den größten Teil des Erdgeschosses einnimmt, schafft es, dass sowohl Geselligkeit als auch Erdung dominieren. „Dieses Haus ist ein Ort der Entspannung und Ruhe geworden. Und ein Ort des quirligen Lebens mit Koch-Events und spontanen langen Abenden“, so der Hausherr glücklich.

Verantwortlich für diesen im Inneren sehr offenen und großzügigen Grundriss zeichnet der Münsteraner Architekt Andreas Deilmann – namensidentisch mit Andreas Deilmann, über den die stylus schon mehrfach berichtete. Architekt Deilmann konzipierte dieses Haus mit Staffelgeschoss und Flachdach in einem gewachsenen Wohngebiet der 1960er Jahre. Der nur in einem Jahr realisierte Wohnkubus überzeugt. Straßenseitig hält er sich geschlossen, nach hinten und zur Seite öffnet er sich mit einer umlaufenden Loggia. Innen ist mit einer auffallend individuellen Architektur alles auf die Lebensverhältnisse des Paares zugeschnitten.

„Dieses Projekt war für uns drei Gewerke wie eine Sinfonie. Wir harmonisieren tatsächlich wie ein wohlklingendes Orchester.“

Das Handwerkerteam

Ein Wohnraum ist mehr als die Summe seiner Einzelteile! Auch dieser harmonische Raum wurde von den vereinten Kompetenzen der jungen Planungsprofis geschaffen.



„Wir wollten für uns eine individuelle Werthaltigkeit bei besonderer Ästhetik erschaffen lassen und uns darin wiederfinden.“

Die Bauherrin

Imposanter Hauptakteur für das Auge ist das Treppenhaus. Das perfekte Zusammenspiel der Materialien setzt es einer Skulptur gleich in Szene. Die schwarze Wand, die in einer speziellen Mischung aus reinem Kalkmaterial gestaltet wurde, gleicht haptisch und optisch einer Erdoberfläche – und dies nicht nur aufgrund ihres Farbtons Dark Lava. Kristalle aus Muscovit und goldene Nuggets aus dem Tonmineral Vermiculit sind bei dem Unikat für diesen besonderen Charakter verantwortlich. Frederic Klos, der in jedem Raum für alle Oberflächengestaltungen in diesem Haus verantwortlich zeichnet, ist mit seiner Firma dafür bekannt, einzigartige Lösungen für individuelle Oberflächen zu kreieren. Der Name „Raumkunst“ ist hier Programm. Denn seine Handwerkskunst erschafft Wandschmuck in höchster Qualität. Das gelingt ihm, weil er Techniken, die mehrere Jahrhunderte alt sind, mit seinem eigenen Wissenstransfer in aufwendigen

eigenen Testverfahren in die heutige Zeit überträgt und sie neu interpretiert. Seine Raumkunst legt automatisch ein hohes Augenmerk auf Materialien aus der Natur. Das Ergebnis ist nicht nur in ästhetischer Hinsicht bemerkenswert. Die mit seinem Know-how gestalteten Oberflächen regulieren und balancieren darüber hinaus das Raumklima.

Die Wandkunst: Raumkunstwerke

Als Malermeister liebt es Frederic Klos, seine künstlerische Seite zu leben. Kunden sprechen nicht von seinen Wänden, sondern von seinen „Werken“. Auf die Frage, wie wichtig ihm die Wertigkeit seiner Produkte und Werke sei, antwortet er: „Die Norm befriedigt mich nicht.“ Da wird zunehmend nachvollziehbar, dass es sich während der Beratungen zwischen Eigentümern und ausführenden Projektbeteiligten ergab, den drei jungen Handwerksbetrieben immer mehr Planungsverantwortung zu übertragen. So führte das gestalterische Einvernehmen auch dazu, dass der Raumkunstmeister Frederic Klos den Auftrag erhielt, im Erdgeschoss eine Wand komplett autonom nach seinen eigenen Vorstellungen zu gestalten – zur größten Zufriedenheit der Bewohner wie Gäste. Mit diesem Wandschmuck schuf er ein



Korrespondierend zum optischen Hauptakteur, dem Treppenhaus, setzt sich diese erlesene Wandkunst in Dark Lava in Szene. Frederic Klos arbeitete hier zu den Muskovit-Kristallen Jutegewebe ein.

„Die Arbeit vor Ort war von einem enormen Wohlgefühl geprägt. Wir leben eine sehr offene und effiziente Kommunikation. Das tat dem Projekt und unseren Auftraggebern gut.“

Frederic Klos

einzigartiges Ambiente im Wohnbereich und stellte seine Expertise, ungewöhnliche Materialien in ausgefallenes Design zu verwandeln, unter Beweis.

Denn in das mattschwarze Wandbild arbeitete der Oberflächendesigner neben den Nuggets aus Vermiculit auch Jutegewebe ein. „Am Ende

meiner Arbeit soll ein Gesamtkonzept stehen, das sowohl Augen als auch Tastsinn anspricht und Emotionen weckt, weil sich Menschen daran erfreuen“, so Frederic Klos. Für derartige Raum-erlebnisse erhalten seine Oberflächen mehrschichtige Aufträge, um Wänden, Böden oder Decken ihren einzigartigen Charakter zu verleihen.

Warmes Holz: Mut zur Maserung

An dieser ausdrucksstarken schwarzen Wand korrespondiert der weiche Holzfarbton der Nussbaum-Kommode perfekt mit der aus Vermiculit gestalteten Raumkunst. Die nicht zu übersehene Korrespondenz mit dem großen Nussbaum-Esstisch, der von Düsseldorf nach Münster ziehen durfte, ist Winfried Voss zu verdanken. Er ist mit seiner Tischlerei für die Maßanfertigung aller Holzmöbel verantwortlich und hat in dieser Villa dafür gesorgt, dass Holz zu einem raumbildenden Element wurde. Die erlebten Material- und Farbkombinationen im Erdgeschoss erfahren durch seine Arbeiten eine optische Bereicherung. Das wertige maßgefertigte Massivholz-Mobiliar sorgt hier für eine warme Atmosphäre und ergänzt perfekt die Farbklaviatur aus Schwarz, Silber, Gold und Natur. Mit seinem Nottulner Familienunternehmen ist Winfried Voss bereits in dritter Generation auf edle und intelligente Schranklösungen spezialisiert. Wie sehr es sich bei der Einrichtung eines Domizils anbietet, überall auf analoge Stauraumlösungen zu setzen, wird bei diesem Objekt wieder deutlich. Deshalb entwarf und fertigte Winfried Voss im kompletten Haus Kleiderschränke, Badmobiliar und Kommoden.

Die Kommunikation: alles außer gewöhnlich

Auch im Obergeschoss geht es um weit mehr als hochwertige Materialien und perfekte handwerkliche Verarbeitung. Hier setzen sich weitere Themenwelten stilbewusst in Szene. Eine Vorgabe der Eigentümer lautete: „Kein Weiß und keine glänzenden Oberflächen.“ Der Fokus des Projektes konnte demnach wieder auf der Material- und Farbvielfalt liegen. Wie aber ermittelte das Team der drei Gewerke die noch nicht bewusst artikulierten Wohnwünsche des Ehepaares? Die jungen Handwerker erfassten zuvor in deren Düsseldorfer Wohnräumen die sog. „Wohnseele“. Inspiriert setzte das sympathische und kommunikative Team unterschiedlicher Gewerke seine Beratungen und Planungen in einem unkomplizierten Prozess mit den Eigentümern fort. In Nottuln und Münster wurde geplant, in Münster realisiert und in Düsseldorf genossen die künftigen Bewohner das „Gestalten aus einer Hand“. Modern und effektiv kommunizierten die drei prägenden Handwerksbetriebe mittels digitaler Konferenzen mit Düsseldorf, wenn sich während der Realisierungsphase neue kreative Ideen ergaben.

Eine besondere Idee entstand bei den Arbeiten im Obergeschoss. Frederic Klos kreierte den großzügigen Schlafraum und entwickelte hier in Abstimmung auf die Farb- und Themenwelt des

– Anzeige –

STIEBEL ELTRON

Holen Sie sich Gemütlichkeit ins Haus

Technik zum Wohlfühlen

www.stiebel-eltron.de

Sole-Wasser-Wärmepumpe WPE-I HK Premium

- › Innen aufgestellte Wärmepumpe zum Heizen, als Option mit Kühlung
- › Hervorragend geeignet für Neubau und Modernisierung
- › Optimale Leistung und maximale Effizienz dank Invertertechnologie
- › Zukunftsorientiertes und umweltfreundliches Kältemittel
- › Optional ins Heimnetzwerk integrierbar und übers Smartphone steuerbar





Mit römischer Opulenz darf das Bad en suite beeindrucken. Die Anordnung seiner einzelnen Module plante Ann-Kristin Wenker sehr sorgfältig.

sich daran anschließenden Bades ein besonders beeindruckendes Farberlebnis. Mit dem von ihm gestalteten Wandbild erhält der Schlafraum Raffinesse und Tiefe. Dabei mutet das elegante Farbspiel aus goldenem Muster auf dunkelblauem Hintergrund geradezu römisch an.

Die Bäder: ein ästhetisches Zusammenspiel **Das Bad en suite**

Das private Badezimmer des Paares ist eines von drei Bädern in dieser Villa. Im Obergeschoss gehört die Fläche dieses Badezimmers quasi zum Schlafraum. Hier entschieden sich die Ausführenden für eine Fortsetzung des römischen Themas. Das Bad en suite besticht mit der Opulenz seiner üppigen Wand- und Bodengestaltung. Das Materialthema der exklusiven Fliesen erinnert an Neptuns Unterwasserwelt.

Bei allen drei Bädern sowie dem Gäste-WC zeichnet Ann-Kristin Wenker von der Firma Wenker für die Planung verantwortlich. In enger Abstimmung mit ihrem Bruder Tobias Wenker sowie mit den Maler-, Glaser- und Tischlergewerken konzipierte sie die maßgeschneiderten Baderäume und nahm in der ersten Planungsphase auch Veränderungen an den Grundrissen vor. Ann-Kristin Wenker sieht sich als „Problemlöserin in Gestaltungsfragen“, spannende Räume und deren Herausforderungen reizen sie. Für das Bad en suite plante sie ausgehend von den außergewöhnlichen Fliesen aus einer italienischen Manufaktur und gelangte so zu einer zeitgemäßen Formsprache. Denn die großformatigen Platten in Marmorimitation eröffneten ihr besondere

„Jedes Bad in diesem Haus forderte mich auf angenehme Weise neu heraus, weil sich alle Bäder so immens in ihrer Formen- und Farbsprache unterscheiden.“

Moritz Bertels

Planungshorizonte und sorgen für eine imposante visuelle Wirkung. Zudem gelang es der kreativen Gestalterin im Bad en suite durch die Anordnung der Module, den kastigen Raum im Wohnkubus aufzuheben. Die Positionierung der freistehenden Badewanne weitet den Blick und vermittelt beim Betreten des lichtdurchfluteten Raumes einen einladenden Schwung.

Mit Moritz Bertels plante sie den Übergang zur bodengleichen Dusche. Moritz Bertels ist in Nottuln Betriebsleiter im familien-eigenen Unternehmen Glas Bertels. Sein Team von Raumkunst und Wenker nennen ihn mit hoher Wertschätzung den „Möglichmacher“, weil er als Spezialist für den Innenausbau mit Glas vieles zu realisieren weiß, was zunächst technisch nicht möglich scheint. Seine Expertise wird von einem hohen ästhetischen Empfinden begleitet, was ihn zum idealen Partner für erlesene und anspruchsvolle Projekte macht.

Aufgrund des besonderen Grundrisses in diesem Bad stellte vor allem die Duschwand Moritz Bertels vor einige Herausforderungen. Sein deutschlandweit tätiger Familienbetrieb in zweiter Generation fertigt pro Jahr über 600 individuelle Duschwände. Auf die gemauerte Wand hinter der freistehenden Wanne musste eine

Bäder mit Persönlichkeit.

badideen Münster

Gustav-Stresemann-Weg 52
48155 Münster
T 0251 9786-0
badideen.muenster@mosecker.de

mo–fr 09:00–18:00 Uhr
sa 09:00–14:00 Uhr

badideen Dortmund

Berliner Straße 70
44143 Dortmund
T 0231 5497-0
badideen.dortmund@mosecker.de

mo–do 09:00–18:00 Uhr
fr 09:00–16:00 Uhr
sa 10:00–13:00 Uhr

badideen Georgsmarienhütte

Verings Brink 2
49124 Georgsmarienhütte
T 05401 85673-00
badideen.gm-huette@mosecker.de

mo–fr 09:00–18:00 Uhr
sa 09:00–13:00 Uhr

Alle badideen Ausstellungen unter
www.mosecker-badideen.de

Bäder zum Anfassen und Ausprobieren.

Erleben Sie hautnah die vielfältigen Möglichkeiten moderner Badgestaltung. Die exklusiven badideen bieten anspruchsvolle Badkonzepte in allen Stilrichtungen – arrangiert in Komplettlösungen, die jeder Architektur und jedem Budget gerecht werden. Im Zusammenspiel von Sanitärausstattungen, hochwertigen Fliesen- und Wandgestaltungen entstehen stimmige Raumkonzepte.

Inspirationen finden Sie unter www.mosecker-badideen.de

Wir sind Partner des ausführenden Fachhandwerks.



Das maßgefertigte Massivholzmöbiliar ergänzt das Materialthema im wohlkomponierten Bad en suite auf elegante Weise.

maßgefertigte Vollglaswand montiert werden. Dazu integrierte der Glasprofi Moritz Bertels die Glasscheibe in die Raumdecke, indem dort eine für das Auge nicht sichtbare mechanische Halterung eingelassen wurde. Frederic Klos sorgte mit seiner Spachtelfertigkeit für einen nahtlosen, optisch einwandfreien Verlauf in der Decke. Mit dieser individuellen Anfertigung und der sorgsamsten Montage konnte der Betriebsleiter von Glas Bertels die Badplanerin der Firma Wenker mal wieder mehr als zufrieden stellen.

Die Kunst der Badplanung

Ann-Kristin Wenker nimmt sich viel Zeit für das persönliche Erstgespräch. Ihr geht es darum, für die individuelle Bedarfsanalyse die Gewohnheiten der Bewohner zu antizipieren. Zuhören ist ihre große Kompetenz. Als Ergebnis erhalten die Kunden komplette Gestaltungskonzepte, die auch Lichtquellen, Stromversorgung und Akustik einschließen. Die junge Badplanerin aus Nottuln möchte Badezimmer zu Wohlfühloasen machen. Gemeinsam mit ihrem Bruder Tobias Wenker führt sie in zweiter Generation das Familienunternehmen. Tobias ist Installateur- und Heizungsbaumeister. Er schneidet seine Energiekonzepte in-

dividuell und kosteneffizient auf die jeweilige Immobilie und deren Wohnvariablen zu. Die beiden Geschwister können mit ihrem Portfolio – angefangen vom Trockenbau über die Fliesenarbeiten bis zur Elektroinstallation – als Bauleitung das gesamte Vorhaben koordinieren, sodass

die Kunden den „Rundum-sorglos-Service“ erhalten. Für ihre Ideenfindung zur individuellen Bädereinrichtung nutzt Ann-Kristin Wenker bevorzugt die großzügige Ausstellungsfläche von Mosecker in Münster. Mosecker ist ein führendes Großhandelsunternehmen für moderne Badgestaltung und energieeffiziente Haustechnik sowie Vollsortimenter für Elektro und Stahl und mit elf Badausstellungen auf 9000 qm Fläche in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen lokalisiert. Die überdurchschnittlich große Ausstellungsfläche in Münster bietet kontinuierlich neue Ideen und Trends für Badplanende und ihre Kunden.

Für dieses Bad en suite plante die Baddesignerin, die Opulenz der Marmoroptik durch ein gradliniges und beinahe unaufdringlich wirkendes Design zu ergänzen. Passend zum Fliesenthema dieses Bades wählte sie mit Moritz Bertels mattschwarze Beschlagoberflächen aus. Auch den großzügigen beschlagfreien Spiegel produzierte die Firma Glas Bertels in ihrer Werkstatt.

Die Tischlerei Voss fertigte die hochwertigen Massivholzmöbel nach individuellen Vorstellungen an. Der dezente schwebende Unterschrank für die Waschtisanlage stellt einen optimalen Kontrast zu der üppigen Wand- und Bodengestaltung dar. Der aus Eiche gefertigte Waschtisch bietet innenliegende Steckdosen für Fön und akkubetriebene Geräte. „Weniger ist mehr!“ war für alle Gewerke die Handlungslinie beim Design der Badmöbel: Ein Clou besteht in den angefrästen Griffen. Mit diesem Detail kann die Wertigkeit des massiven Materials noch einmal gezeigt werden. Denn aus praktischen Erwägungen wurde bei den Badmöbeln auf die Push-to-open-Technik verzichtet. Die besonders ästhetische Griffsituation spiegelt sich im kleinen

„Meine Leidenschaften sind individuelle Badplanungen – und die Zufriedenheit unserer Kunden. Mir ist sehr wichtig, diesen Prozess wirklich von A bis Z zu begleiten.“

Ann-Kristin Wenker

WÄRME WASSER WENKER

#wirsindichter



Bad en suite und Schlafraum werden durch einen Ankleidegang verbunden. Ein spezieller Marmorin-Putz reguliert das Raumklima.



Schminkmobiliar neben dem Fenster wider, welches die Firma Voss fertigte. Die Wandnischen direkt daneben nehmen das Materialthema der Fliesen wieder auf und präsentieren sich so als eine perfekte Kombination aus Ästhetik und Funktionalität. Herausragend ist es hier der Tischlerei Winfried Voss gelungen, nur die Böden sichtbar zu machen, jedwede Montagetechnik bleibt den Augen verborgen. Die Holzmöbel aus der Manufaktur Voss runden das elegante Gesamtbild dieser römischen Themenwelt wirklich perfekt ab.

Verbindung zwischen Bad- und Schlafbereich

Die beratenden Gewerke beschäftigte in der Planungsphase die Frage, wie ein schönes optisches Blickfeld zwischen Schlafbereich und privatem Bad gelingen könnte. Auf eine klassische Raumtrennung wollten sie verzichten. Das kreative Ergebnis ist ein „Ankleidegang“ plus raumhoher Spiegelschiebetür. Winfried Voss baute in enger Abstimmung mit den Akteuren von Raumkunst und Wenker diese wirklich individuelle Stauraumlösung. Auf beiden Seiten des Flures gibt es nun maßgefertigte Kleiderwandschränke. Für den kleineren Wandschrank hatte der Tischlermeister die Anregung, diesen so zu bauen, dass er selbst eine Wandnische bildet.

Frederic Klos, der mit seiner Münsteraner Firma Raumkunst auch auf fugenlose Bäder und Oberflächenputz in Nassräumen spezialisiert ist, hatte die Idee, den Wandputz in Bad und Ankleidezone optisch zu vereinheitlichen. Nun tragen nicht nur die Wände im Bad, sondern auch die Holzschiebetüren im Ankleidebereich sowie die drei weiteren Wände im Schlafraum einen feinen sandfarbenen italienischen Marmorin-Putz. Die Vorteile dieser Putzwände aus italienischer Manufaktur sind nicht nur ästhetischer Natur. Ihre alkalische Materialität sorgt für eine Raumklimaregulation auf dieser offenen Etage und verhindert Schimmelpilzbefall. Guter Luftaustausch und zuverlässiger Feuchtigkeitsabtransport sind also gewährleistet.

Das Wal-Bad: die Revolution der Tapete

Gemäß der Planungsvorgabe, dass jedem Raum besondere Aufmerksamkeit zuteil werden solle, entschied Ann-Kristin Wenker, Gästebad und Gäste-WC zu weiteren Highlights zu machen. Die hier realisierte maritime Ergänzung zur Themenwelt des En-suite-Bades erobert jeden Tag wieder die Herzen der Bewohner und ihrer Gäste.

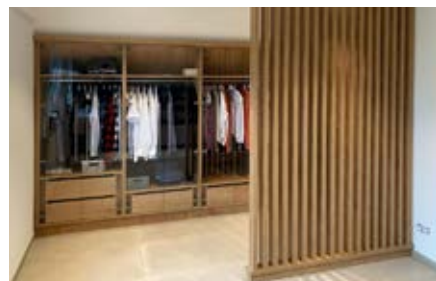
Das Gästebad, liebevoll Wal-Bad genannt, beeindruckt mit seinem farbreduzierten Design. Die Farbgebung aus sandigen Tönen erinnert ein wenig an die 1950er Jahre und vermittelt Ruhe und Entspannung. Doch: Badezimmer raumhoch gefliest – das war gestern. Die Firmen Wenker und Raumkunst lassen Nasszellen von Wandkleidern erobern! Eine für Feuchträume geeignete Fototapete sorgt hier für das besondere Ambiente. Statt zweckdienlicher und kühler Fliesen darf die Tapete aus Glasfasertechnik dafür sorgen, dass uns ein Wal entgegenspringt. Seine Aufmerksamkeit erhält er, weil er sich nicht nur durch die Lichtführung geschickt in Szene setzt. Glas Bertels fertigte und montierte in diesem linear wirkenden Bad den breiten Spiegel, der sich von Wand zu Wand erstreckt. Die von ihm gebaute raumhohe Dusche hat als Akzent zum Strandthema schwarze Beschlagoberflächen. Gemeinsam mit Frederic Klos von Raumkunst beschlossen die Gewerke, die Duschabtrennung filigran schwarz zu rahmen und – um die intendierte beruhigende Optik zu unterstützen – auch mattschwarze Abschlusschienen zu den hellgrauen Fliesen zu montieren.

Das Fische-Bad: Spiel mit geometrischen Formen

Ein neuer Raum. Ein neues eigenes Highlight! Eine andere Spannung in der Bäderwelt des Hauses bietet das Gäste-WC, vom Team „Aquarium“ genannt. Diese Nasszelle setzt sich nicht nur mit dem spielerischen Gegensatz aus den Grundformen Kreis und Quadrat gekonnt selbst in Szene, es erhält effekthaschend zudem Unterstützung von zahlreichen heiteren Fischen. Denn die elegante Tapete, die sich sogar an der Decke ausbreiten darf, verwandelt dieses Gäste-WC wirklich in eine eigene Welt. Ihre besondere Expertise in Fragen der Stilsicherheit zeigen Moritz Bertels und Ann-Kristin Wenker mit ihrem reizvollen Spiegeldesign. Der Glasprofi kreierte einen Halbkreis als Spiegel, der durch den geschickten Lichteinfall der indirekten Beleuchtung ein wundervolles Licht-Schatten-Spiel aus Kreis und Quadrat zaubert. Der Raum wird dadurch in ein sanftes Ambiente getaucht, der dunkle Hintergrund der Fototapete nimmt das Licht auf und verlebendigt das Dekor der Fischewelt. Die schlichten grauen Abschlusschienen unterstützen die Gesamtoptik. Ziel war, dass der außergewöhnliche Spiegel erst auf den zweiten Blick wahrgenommen wird. Ziel erreicht! „Das kleinste Bad ist für mich das zweit-schönste Bad der Villa“, so Moritz Bertels.

Hochwertige und individuelle Möbel für private und gewerbliche Kunden

Sie haben eine Vision? Wir setzen sie um. Seit über 100 Jahren machen wir individuelle Wohnräume für private und gewerbliche Kunden wahr. Wenn Sie im Möbelhaus nichts finden, sind Sie bei uns genau richtig. Dabei garantieren wir für ausgezeichnete Qualität und Langlebigkeit unserer Produkte. Lassen Sie sich beraten.



Winfried + Sandra Voss, Hövel 15, 48301 Nottuln, Tel: +(49) 02548-394, info@tischlerei-voss.com, www.tischlerei-voss.com

Ein insgesamt stimmiges Farbkonzept
überzeugt bis ins letzte Detail.





Die maritime Welt setzt sich im Gästebad fort. Die drei planenden Gewerke gaben auch diesem Raum eine individuelle Note.



POINT OF INTEREST

**TECEsquare – formvollendeter
Betätigungskomfort**

Zugegeben: Eine WC-Betätigung ist nicht dafür gemacht, im Zentrum des Interesses zu stehen. Aber warum eigentlich nicht, wenn sie durch perfekte Linienführung und überraschende Materialien so viel bietet für Hand und Augen? So wie TECEsquare.

Mehr Insights, mehr Highlights

Diese und weitere Neuheiten finden Sie
auch online unter spotlight.tece.com



Im Gäste-WC, dem „Aquarium“, fasziniert nicht nur das Spiel mit geometrischen Grundformen. Moritz Bertels schuf einen Spiegel, der besondere Effekte schafft.



Für die Bäder: die Architekturkollektion TECEsquare

Für alle vier Baderäume lieferte die Firma TECE die WC-Betätigungsplatten. TECE ist ein mittelständisches Unternehmen im Familienbesitz. Der Hauptsitz befindet sich in Emsdetten. Die beiden Planer der Firma Wenker entschieden sich nicht nur aufgrund der ästhetischen Geradlinigkeit und zeitlosen Premiumoptik für die TECEsquare. Zugegeben: WC-Betätigungsplatten stehen nicht im Zentrum des Interesses für gehobenes Wohndesign. Doch hinter der Wand kann eine hochkomplexe Technik verbaut sein, die mit Sensorautomatik, Zwei-Mengen-Spülsystem und mehr punktet. Ein besonderes Herstellungsverfahren verleiht diesen hoch-

wertigen Platten ihren optischen Tiefeneffekt; gleichzeitig schützt eine Antifingerprint-Veredelung bei allen Designs der neuen Serie auch vor Fingerabdrücken.

„Wir wollen das Beste für den Kunden schaffen und zu den Besten gehören.“

Tobias Wenker

Day Spa: griechische Zurückhaltung

Das Bad im Kellergeschoss verfügt über eine Sauna. Zunächst waren hier zwei Räume konzipiert. Ann-Kristin Wenker gestaltete daraus einen großzügigen Raum, um mit Licht und Helligkeit ein privates Day-Spa-Gefühl zu schaffen. Die abgestimmte Materialität aus warmem Holz und kühlem Marmorlook sorgt für eine simple Schönheit. Wohlgefühl hat hier höchste Priorität. Das Spiel mit Themenwelten ist in dieser Villa Programm und setzt sich wohlkomponiert im Untergeschoss fort. Das Baddesign ist als puristisch-behaglich zu bezeichnen und erinnert an eine griechische Therme. Hier dominieren die klassisch verputzten Wände sowie die helle Marmoroptik und verleihen dieser Wohlfühloase einen edlen Look. Die Badplanerin wählte auch hier hochwertige großformatige Platten aus italienischer Manufaktur. Diese einzigartig gefertigte Fliese in Marmorimitat ist rutschfest und verfügt über eine besondere Abriebklasse. Auffallend gut harmonisieren die kleinen farblichen Marmorakzente mit dem Holz der Sauna. Bei seinen Gestaltungskonzepten ging das kreative Team



RAUMKUNST

Maler- & Lackierermeister





Im Day Spa präsentiert sich griechische Zurückhaltung.

keine ästhetischen Kompromisse ein. Deshalb wirkt die Sauna nun wie ein integraler Bestandteil der Wellnesszone. Dafür sorgte Moritz Bertels, der die wohlgestalteten Glaswände plante und anfertigte und sie in Zusammenarbeit mit Frederic Klos durch perfekte Passleisten harmonisch dem Raum anpasste.

Die Wärmetechnik: Installationskunst

Ihre langjährige Erfahrung als inhabergeführtes Familienunternehmen garantiert nicht nur beste Planung für maßgeschneiderte Bäder, sondern auch für zeitgemäße Wärme- und Klimatechnik. Tobias Wenker übernimmt hier den Planungs- und Ausführungspart. Der Installateur- und Heizungsbaumeister liebt die rasanten technologischen Weiterentwicklungen seiner Berufssparte.

Im Keller dieses Objektes präsentiert sich die Wärmetechnik stylish. Die Installation der Sole-Wasser-Wärmepumpe ist eine „Installation“ im übertragenen Sinne des Wortes! Funktion und Ästhetik vereinen sich hier. Bei Tobias Wenker steht neben der korrekten technischen Isolierung stets eine saubere Rohrleitungsführung und Anlagentechnik im Fokus. Im Bereich der Wärmepumpen setzte bereits der Firmengründer Heinz Wenker auf die Anlagen der Firma Stiebel Eltron. Leise, effizient, komfortabel und umweltschonend – mit diesen Parametern können die Wärmepumpen von Stiebel Eltron überzeugen. Tobias Wenker riet den Bauherren aus mehreren Gründen zur WPE I Premium. Diese heizt nicht nur kosteneffizient, sondern bietet für den Sommer in Kombination mit der Fußbodenheizung den

Bewohnern die Option einer Kühlfunktion. Den ultimativen Schick erhielt diese innovative Wärmepumpe durch die Idee von Frederic Klos, die dahinterliegende Wand schwarz zu gestalten. Das Installationskunstwerk von Tobias Wenker kann keine bessere Akzentuierung erfahren. ■

Frederic Klos Raumkunst

www.raumkunst.ms

Ann-Kristin + Tobias Wenker Heinz Wenker GmbH & Co. KG

www.waerme-wasser-wenker.de

Moritz Bertels Glas Bertels GmbH

www.glas-bertels.com

Petra und Andreas Deilmann ADP GmbH & Co.KG

www.andreasdeilmann.online

Im Keller zeigt sich dank Tobias Wenker und Frederic Klos sogar die Wärmetechnik als „Installationskunst“.



– Anzeige –

**GLAS
BERTELS**
Blickt durch.

#vollglasvoraus

**VERSTEHEN
SIE GLAS?**
Nein? Wir schon!

Dusche · Spiegel · Küche
glas-bertels.com



Text: Katja Beiersmann | Fotos: Max Kruggel

Moderne Bürowelt trifft Denkmal

VIEHOFF

GRUPPE



Fünf Jahre lang suchte Johannes Kleikamp nach einem neuen Standort für die Verwaltungszentrale der von ihm geführten Viehoff Gruppe. Etwas Besonderes sollte es sein. Ein unverwechselbarer Ort, der zur Identität des in vierter Generation geführten Familienunternehmens passt. Mit der Alten Feuerwache in Münster wurden Johannes Kleikamp und Andreas Noack, plan.werk Architekten, fündig: Seit März 2023 schlägt in der denkmalgeschützten, ehemals modernsten Feuerwache Deutschlands das Herz der Viehoff Gruppe.

„Wir können Optik“ – der Name Viehoff steht seit 1907 für handwerkliche Perfektion, umfassende Beratung und langfristige unternehmerische Erfolge. Aktuell gehören 27 augenoptische Fachgeschäfte mit knapp 400 Mitarbeitenden zur Viehoff Gruppe, die bundesweit zum Besten zählen, was die Augenoptik zu bieten hat. Dabei hat jedes Fachgeschäft seinen eigenen, unverwechselbaren Charakter. „Wir leben Individualität und haben mehrere Jahrzehnte Erfahrung in der Entwicklung und Fortführung großer und traditionsreicher Fachgeschäfte. Unsere Betriebe sind so unterschiedlich wie die Namen, die sie tragen. Jede Firma hat ihre Identität. Und mit jeder Übernahme übernehmen wir Verantwortung für ein Lebenswerk und entwickeln den Betrieb weiter in eine erfolgreiche Zukunft“, erklärt Johannes Kleikamp, geschäftsführender Gesellschafter der Viehoff Gruppe.

Um die zuvor an verschiedenen Standorten befindlichen Abteilungen in einer Verwaltungszentrale zu vereinen, wurde ein neuer Standort gesucht. „Schon während wir auf der Suche waren, haben wir uns lange damit befasst, wie die einzelnen Abteilungen der Viehoff Gruppe in einer Verwaltungszentrale zusammengeführt werden können und welche DNA der Standort haben sollte“, so Andreas Noack, der die Viehoff Gruppe mit plan.werk Architekten schon seit Langem betreut. Ein Neubau auf grüner Wiese war für Johannes Kleikamp keine Option: „Nach dem Motto ‚think different‘ wollten wir sowohl hinsichtlich der Lage als auch der Architektur etwas Besonderes. Ein Geheimnis unseres Erfolges ist, das wir Altes und Neues wertschätzend zusammenbringen. Bei der Übernahme renommierter Optik-Fachgeschäfte kreieren wir auf Basis von Bewährtem Neues. Das sollte sich in unserer Verwaltungszentrale widerspiegeln“, formuliert Johannes Kleikamp die Anforderungen an den gesuchten Standort.

Ein Gebäude, das eine Geschichte erzählt: die Alte Feuerwache in Münster

Die nach den Plänen des Architekten Felix Sittel 1929 im Stadthafen errichtete Feuerwache galt seinerzeit als die modernste und innovativste Feuerwache Deutschlands. Hinter der expressionistischen Backsteinfassade gab es mit einer großen Fahrzeughalle, Rutschschächten und Rutschstangen nicht nur alles, um schnellstens zum Löschen auszurücken, sondern auch einen Schlauchturm zum Üben, Räumlichkeiten zum Schlafen sowie eine große Turnhalle zur sportlichen Ertüchtigung. Die großen Fahrzeughallen der Alarmhalle ließen sich durch Federkraft öffnen. Da eine Sanierung Anfang der 2000er Jahre zu teuer erschien, wurde stattdessen ein Neubau in Auftrag gegeben und 2004 in Betrieb genommen. Später kaufte der Münsteraner Verleger Wolfgang Hölker das Gebäude und begann mit einer umfassenden Sanierung. Von 2010 bis 2021 residierte hier der Coppenrath Verlag. Als der Verlag dann Ende 2021 in den Neubau am Hafenweg zog, stand eine erneute Umnutzung an. „Die Alte Feuerwache ist ein Gebäude, das eine Aussage und viel Charme hat. Bei unserer ersten Besichtigung noch im Betrieb des Coppenrath Verlags war uns sofort klar, dass das auch für die Innenräume gilt und der Standort genau das leisten kann, wonach wir auf der Suche waren“, so Andreas Noack. Seit März 2023 schlägt in den beiden oberen Etagen des Gebäudes nun das Herz der Viehoff Gruppe – aber bis dahin war es ein weiter Weg.

Vielfältige Anforderungen an Umbau und neue Nutzung

Wie gelingt es, eine knapp 900 Quadratmeter große, über zwei Stockwerke reichende Gesamtfläche eines denkmalgeschützten Gebäudes in eine moderne Büro- und Wohlfühlwelt



umzugestalten, die die DNA eines familiengeführten Mittelstandsunternehmens wie der Viehoff Gruppe widerspiegelt?

„Zunächst musste die Frage geklärt werden, ob das Gebäude unsere Ansprüche unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes erfüllen kann. Die Feuerwache war ursprünglich ein funktionales Gebäude. Unter der Nutzung des Coppenrath Verlages hatte es fast musealen Charakter. Die an uns gestellte Aufgabe lautete daher, Viehoff und das Denkmal mit dem Um- und Ausbau zusammenzubringen“, beschreibt Andreas Noack die Herausforderung.

Neues Gesamtkonzept, „alte“ Grundrisse

Kernidee war es, die alte Turnhalle als Herzstück des Unternehmens und damit als zentralen Ort der Kommunikation zu gestalten. Mit der Intention, das Alte zu bewahren, wurden sämtliche Grundrisse neu definiert. „Die von Johannes an uns Architekten gestellte Aufgabe, die alte Turnhalle zum Herzstück der neuen Verwaltungszentrale zu machen, war eine echte Herausforderung. Im Denkmalschutz schaut man auch nach den strukturellen Ursprüngen eines Gebäudes. Wir haben auf die



Zusammenspiel von Architektur und Interieur: Ein Kernelement des Gestaltungskonzeptes ist die neue Erschließung in Form einer als Möbelstück gestalteten Treppe, die beide Stockwerke verbindet.

alten Strukturen des Gebäudes zurückgearbeitet und darauf neue Materialien aufgesetzt“, so Andreas Noack. Für die Feinplanung holten Andreas Noack und Johannes Kleikamp Gerold Berges, Geschäftsführer von Krukenkamp Interiors mit ins Boot. „Hier sollte nicht nur eine Arbeits-, sondern eine Lebenswelt entstehen. Für das Interieur haben wir kreativen Input gesucht – jemanden, der ‚out of the box‘ denken kann und gerne Grenzen austestet. Da wir Gerold schon lange kennen, wussten wir, er ist genau der Richtige“, so Johannes Kleikamp. Fast ein Jahr erarbeiteten Johannes Kleikamp, Andreas Noack und Gerold Berges in wöchentlichen Treffen das Gesamtkonzept. „Unsere Aufgabe war, zu schauen, welche Maßnahmen Kommunikation fördern und Spaß machen. Es sollte hier eine hohe Aufenthaltsqualität für eine hohe Identifikation mit dem Unternehmen entstehen. Innovation ist noch nie im Homeoffice entstanden. Wir wollten ein Büro, das eine tolle Akustik hat. In offener und mutiger Zusammenarbeit haben wir den Grundentwurf ausgearbeitet und dann gemeinsam realisiert“, beschreibt Gerold Berges das prozessorientierte Vorgehen und ergänzt: „Es hat viel Freude gemacht, dieses Konzept zu entwickeln. Und diese Energie ist jetzt

spürbar und erlebbar. Es macht Spaß, sich hier aufzuhalten, denn es ist eines der schönsten Büros geworden, die ich kenne.“

Zusammenspiel von Architektur und Interieur

Architektonisch wurde die Struktur zunächst auf die Grundrisse zurückgebaut, die sich aus dem Denkmal ergaben. „Ein Kernelement unseres Konzeptes ist, dass wir eine neue Erschließung geschaffen haben. Eine als Möbelstück gestaltete Treppe in der Turnhalle verbindet die beiden Stockwerke und die Menschen. Mit der neuen Treppe, die gleichzeitig Tribüne und Stauraum ist, haben wir das alte Treppenhaus in seiner Funktion abgeschafft. Die innere Treppe sorgt für eine klare Struktur und kurze, direkte Wege“, so Andreas Noack.

Ursprüngliche Architektur wieder erfahrbar

„Die Turnhalle ist wieder als Turnhalle erfahrbar, was übrigens nicht nur ein Wunsch der Viehoff Gruppe, sondern auch eine Anforderung des Denkmalschutzes war“, erläutert Andreas Noack. Die gesamte Einrichtung sowohl der Turnhalle als auch der beiden Besprechungsräume übernahm Krukenkamp Interiors unter

ENGELBERT

Innenarchitektur + Möbelproduktion

IDEEN KONZEPTE EINRICHTUNGEN

ENGELBERT EINRICHTUNGS- KONZEPTE GMBH

Ihr Partner für Planung,
Fertigung und Projektsteuerung

Wir bieten individuelle Lösungen, innovative
Entwürfe und unkonventionelle Grundrisse.
Sie erhalten eine Inneneinrichtung aus eigener
Produktion, deren Preis und Qualität stimmt.
Konzeption, Fertigung, Montage & Bauleitung -
Alles aus einer Hand!



Engelbert Einrichtungskonzepte GmbH
Niederdorf 6, D-49545 Tecklenburg
Tel: +49 (0)5455/9607-0
Mail: info@engelbert.de



Der größere der beiden Konferenzräume grenzt direkt an die Turnhalle und trägt den passenden Namen „Durchblick“. Auch hier dominieren warme Farben und wohnlische Gestaltungselemente.

der Federführung von Experte Gerold Berges. „Die Architektur spielt mit dem Interieur zusammen. Wir haben den Rahmen geschaffen. Gefüllt, belebt und gelebt werden darf die Viehoff-Verwaltungszentrale als Arbeits- und Wohlfühlwelt jetzt sowohl von den Menschen, die hier arbeiten, als auch von den Mitarbeitenden der 27 Fachgeschäfte, die regelmäßig hier vor Ort sind. Ich habe durch meine Arbeit eine Grundstruktur geschaffen, nun geht es weiter darum, dass sich jeder seinen Arbeitsplatz zu eigen macht“, so Gerold Berges, und Johannes Kleikamp ergänzt: „Wir können Optik. Und das bundesweit in 27 Optikfachgeschäften. Die große Halle ist eine ganz tolle Option, ein Bezugsort, um unsere Philosophie für unsere Mitarbeitenden und Partner erfahrbar zu machen. Wenn das alle verstehen, auch die, die hier in der Verwaltung arbeiten, dann ermöglicht es ein besseres Verständnis von dem, was wir machen und wofür wir stehen. Insofern leisten die neuen Räumlichkeiten einen zentralen Beitrag, um unsere Kultur zu begreifen. Schon jetzt ist zudem spürbar, dass sich Arbeitsqualität und Zugehörigkeit deutlich verbessern. Es ist eine sinnstiftende Aufgabe, Menschen zu helfen, wieder richtig sehen zu können. Das gibt ein gutes Gefühl.“

Neue technische Infrastruktur

Eine weitere Herausforderung war die technische Versorgung. „Wir mussten mit Heizung, Klima, Lüftung und Kommunikationstechnik eine neue technische Infrastruktur integrieren. Die Struktur sollte jedoch unsichtbar sein. Gemeinsam mit Gerold Berges entwickelten wir eine Verkleidung in Form eines optisch zusammenhängenden Bandes, das zudem Schallschutz bietet. Auch hinter den Deckensegeln ist Technik untergebracht. Ziel



war es, statt geschlossener Flächen, Oberflächen mit Textur und Struktur zu schaffen, die einerseits durch Lichtbrechung belebt sind und zugleich akustisch aktiv sind“, so Andreas Noack, in dessen Händen die Begleitung im Denkmalschutz für das gesamte Gebäude lag bis hin zum Brandschutz.

Statt „Mannschaftstöpfchen“ wurden wunschgemäß vier einzelne Bäder eingerichtet, zwei davon mit Duschen ausgestattet. „Vier wandbündige Tapetentüren mit dem Dekor eines Birkenwaldes führen zu den WCs. ‚Ich gehe nochmal kurz in den Wald‘ ist bei den Viehoff-Mitarbeitenden schnell zum geflügelten Wort geworden, denn neben der Dekortapete sorgt eine kleine Box mit Vogelgezwitscher für das perfekte Waldambiente im gesamten Sanitärbereich. Jedes Bad ist individuell gestaltet und hat eine andere Atmosphäre. Man fühlt sich zu Hause und durch die wohnliche Umgebung gewertschätzt“, berichtet Johannes Kleikamp.

Küche mit Erlebnischarakter

Um die Turnhalle tatsächlich zum Herzstück der Verwaltungszentrale zu machen, wurde die Küche bewusst am Ende der Halle angeordnet. „So kann in der Halle Bewegung und damit Kommunikation entstehen“, begründet Johannes Kleikamp die Idee. Auch die Küche folgt dem Motto „think different“: Statt einer „Edelküche“ präsentiert sich die in enger Abstimmung mit Bauherr, Architekt und Interieur Designer ausgewählte Küche nahbar und gemütlich. „Die Küche sollte Erlebnischarakter haben und eine besondere Wohlfühlatmosphäre ausstrahlen. Bekanntlich finden in der Küche ja die besten Partys statt. Mit der

– Anzeige –

KÜCHEN

die begeistern.

EDEL.

AUFREGEND.

FUNKTIONAL.



puro
das küchen- und steinatelier

Münster | Martinikirchhof 5-6

Fon 0251 - 144 91 97 | www.puro-muenster.de



Die Bürowelten im zweiten und dritten Obergeschoss sind so konzipiert, dass hier viel Bewegung stattfindet. Pflanzenraumteiler erfüllen die Funktion einer optischen und akustischen Abschirmung der Arbeitsplätze.

Öffnung zur Halle sowie der Insellösung wurde ein fließender Übergang kreiert, um die Mitarbeitenden zu motivieren, hier nach getaner Arbeit gemeinsam zu kochen und gemeinsame Zeit zu verbringen“, so Gerold Berges.

Lebenswerte Arbeitsplätze

Die Bürowelt im dritten Obergeschoss ist über das Treppenmöbel direkt mit der Turnhalle verbunden und so konzipiert, dass auch hier viel Bewegung stattfindet. „Die zentrale Herausforderung bei der hier gewünschten offenen Arbeitswelt bestand darin, Offenheit mit den Bedürfnissen des einzelnen Mitarbeitenden zusammenzubringen. Auch diese Aufgabe haben wir hier gelöst. Pflanzenraumteiler erfüllen die Funktion einer optischen und akustischen Abschirmung der Arbeitsplätze. Für noch mehr Rückzug stehen schalldichte Besprechungsboxen zur Verfügung. So kann Offenheit gelebt werden, aber niemand hat das Gefühl, auf einem Marktplatz zu sitzen“, erläutert Andreas Noack. Johannes Kleikamp ist überzeugt davon, dass Offenheit und Nähe Verständnis schaffen. „Wir haben hier auch die Arbeitsplätze kreativ und anders gedacht, um sie dadurch lebenswerter zu machen. Das ist natürlich ein Prozess

und braucht etwas Zeit, bis es mit Leben gefüllt ist. Aber die Resonanz ist sehr positiv“, so Johannes Kleikamp.

Keine einzige weiße Wand

Viele Elemente in der Gestaltung der neuen Verwaltungszentrale waren mutig. Darunter auch die Farbgestaltung. „Es gab viele Ansätze für das Farbkonzept. Gewünscht war eine zeitlose, in sich stimmige Farbigkeit, die einerseits nicht zu laut und aufdringlich ist, andererseits aber auch nicht langweilig. Mit den gedämpften, warmen, natürlichen Farbtönen ist es farbig, ohne übertrieben bunt zu sein“, beschreibt Gerold Berges die gewählte Farbkonzeption.

„1929 gebaut für die Nutzung als Feuerwache, ist das Gebäude mit ausdrucksstarker expressionistischer Backsteinfassade im Münsteraner Stadthafen bis heute in Nutzung. Die neue Verwaltungszentrale der Viehoff Gruppe ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie sich ein Denkmal durch Umnutzung revitalisieren lässt und damit zugleich einen wertvollen Beitrag zu Nachhaltigkeit leistet“, freut sich Andreas Noack.

Raumbegrünung und Hydrokultur vom Profi!



- Bürobegrünung mit Hydrokultur
- Pflanzenwände für gesundes Raumklima
- Pflanzenpflege
- Pflanzenmiete und Pflanzenleasing
- Balkon- und Terrassenbepflanzung
- Pflanzenüberwinterung
- Moosbilder
- Raumteiler
- Großbäume

GärtnerGregg
Raumbegrünung

Gärtner Gregg, Berger 7, 59394 Nordkirchen, gaertner-gregg.de, gregg@gaertner-gregg.de, Tel. 02596-2070



NIGGEMANN
Glas kann das.

www.niggemann-glas.de

**Eine Glas-Trennwand sorgt
für höchste Transparenz –
im wahrsten Sinne des Wortes.**

Technisch bieten die Systeme alles, was Räume benötigen: individuelle Formate, große Raumhöhen, optimalen Schallschutz. Ob durchsichtig-transparent oder farblich akzentuiert – Architektur findet in Glas einen gestalterischen Partner. Mit unseren Trennwandsystemen werden deutschlandweit Räume gestaltet.

Jetzt Termin vereinbaren unter:
0251 932579-0 oder info@niggemann-glas.de

Heinrich Niggemann GmbH + Co. KG
Coermühle 2c • 48157 Münster



Jedes der vier einzelnen Bäder ist individuell und hat eine andere Atmosphäre. Die bewusst wohnliche Gestaltung lädt zum Wohlfühlen ein.

Zwei der Bäder wurden mit großzügigen Duschen ausgestattet.



Beteiligte Unternehmen

Insgesamt waren an diesem Projekt viele Handwerksbetriebe beteiligt, mit denen die Viehoff Gruppe bereits seit Jahren erfolgreich und vertrauensvoll zusammenarbeitet. Zu dem beeindruckenden Gesamtergebnis haben unter anderem folgende Unternehmen ihren Beitrag geleistet (in alphabetischer Reihenfolge).

Krukenkamp Interiors

Innenarchitektonische Gesamtkonzepte von der Hafenkante. Krukenkamp realisiert Interior-Projekte vom Rohbau bis zum Einzug. Hochwertige Produkte, ausgefallene Materialien, gepaart mit feiner Handwerkskunst und einheitlicher Koordination, schaffen die Basis für Ihr Zuhause, Ihr Arbeitsumfeld oder Ihr Feriendomizil.

In der Feuerwache war Krukenkamp Interiors in enger Zusammenarbeit mit Bauherrn und Architekt für das Design Lead verantwortlich: von der Lichtplanung über die Küchen-, Bad und Arbeitsplatzgestaltung, den Entwurf der Innenraumbegrünung bis hin zu den Details der textilen Gestaltung sowie der Dekoration.

Abbruchtechnik ExKern GmbH

Als Profis für Abbrucharbeiten, Entkernungen und Schadstoffsanierungen bewältigt ExKern seit über zwei Jahrzehnten erfolgreich komplexe Aufgaben. Ausgestattet mit modernster Ausrüstung, führte das ExKern-Team in der Verwaltungszentrale

Wir setzen auf Qualität und Zuverlässigkeit



Jellentrup Elektrotechnik GmbH & Co. KG

Rudolf-Diesel-Straße 46, 48157 Münster, Telefon: +49-251-3211162, Telefax: +49-251-3211164, E-Mail: info@jellentrup-elektro.de

Professioneller Holzbau nach Mass



Modulbau? Dacharbeiten? Oder sogar schlüsselfertiges Einfamilienhaus? Bei uns sind Sie richtig!

Kreienbaum Holz in Warendorf bietet ökologischen und wertbeständigen Holzbau für die Zukunft. In den Bereichen Modulbau, Holzrahmenbau und Zimmererarbeiten sowie Trockenbauarbeiten realisieren wir Bauvorhaben jeglicher Art für private und gewerbliche Kunden in einem Umkreis von circa 50 Kilometern rund um unseren Firmenstandort, zum Beispiel in Münster, Gütersloh, Bielefeld und Hamm.



Kreienbaum Holz GmbH & Co. KG, Splieterstraße 47, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 / 63 52 - 0, Fax 0 25 81 / 63 52 - 30, www.kreienbaum-holz.de



Schalldichte Besprechungsboxen sorgen dafür, dass es in der offenen Arbeitswelt auch Möglichkeiten zum Rückzug gibt.

der Viehoff Gruppe den Entkernungsprozess zügig und präzise durch. Dazu wurden sämtliche Teppichböden, PVC-Platten, Zargen, Türen, Dämmung, Rigipsdecken, Zwischenwände sowie Strom- und Netzkabel entfernt. Zudem wurden der vorhandene Putz abgestemmt, neue Wandöffnungen erstellt und sämtlicher Bauschutt fachgerecht und umweltverträglich entsorgt.

Engelbert Einrichtungskonzepte GmbH

Hinter Engelbert Einrichtungskonzepte stehen Menschen mit Ideen und Visionen. Seit 1920 entwirft und fertigt das motivierte Team des Familienunternehmens in Tecklenburg Möbel und Erlebnisräume, die begeistern. Für die neue Treppe in der ehemaligen Turnhalle der Alten Feuerwache wurde eine Holzverkleidung mitsamt Podest und Stauraum individuell angefertigt. Mit der wandbündigen Ausführung von Tapetentüren, maßgeschneiderten Einbaumöbeln als Technikverkleidung, Nischen- und Hängeschränken, Fensterbänken, Sideboards für die Besprechungsräume und einem Podest am Fenster zum Balkon bewies Engelbert Einrichtungskonzepte zudem, wie spannend Innenarchitektur sein kann, wenn aus übergeordneten Konzepten Erlebnisräume werden.

Gärtner Gregg

Das 1945 in Dortmund gegründete und seit 1972 in Nordkirchen ansässige Unternehmen Gärtner Gregg zaubert mit Hydrokultur

die schönsten Raumbegrünungen. Die in die Arbeits- und Lebenswelt der Viehoff Gruppe integrierte Raumbegrünung ist ein wichtiger Bestandteil des Gestaltungskonzeptes. Eine großflächige Pflanzenwand bildet die Kulisse hinter der Möbeltreppe. Das echte lebendige Grün ist nicht nur ein repräsentativer Eye-catcher, es verbessert zudem Raumklima und Akustik. Auch der zentral in der ehemaligen Turnhalle positionierte Großbaum leistet einen wesentlichen Beitrag zur Wohlfühlatmosphäre. Für die Bürowelt kamen passgenau dimensionierte Pflanzenraumteiler zum Einsatz. Das Team von Gärtner Gregg führt auch die regelmäßige Bewässerung und Pflege der Pflanzen durch.

Heinrich Niggemann GmbH & Co. KG

Kernkompetenz von Niggemann ist Glas. Als eines der größten Unternehmen dieser Art im Münsterland plant und realisiert das Team der Heinrich Niggemann GmbH & Co. KG alles, vom ausgefallenen Wunsch bis zur einfachen Fensterverglasung. Dabei gibt es kaum etwas, das die Spezialisten für den Innenausbau mit Glas, Spiegel und Trennwandsysteme aus Glas noch nicht gefertigt haben. Für die neue Verwaltungszentrale der Viehoff Gruppe lieferte und montierte Niggemann Brandschutztüren mit Rauchschutzfunktion, Brandschutzverglasung mit Absturzsicherung, Brütrotrennwände im „Loftstyle“, Stahlblechtüren und großflächige Verglasungen aus 16 mm VSG (Verbundsicherheitsglas) mit Schallschutzfolie für hohe Schallschutzanforderungen.



Bereit für eine
neue Arbeitswelt?

T O N

O B J E K T E I N R I C H T U N G



www.krukenkamp.de

Hafenweg 14 | Am Kreativkai
48155 Münster

K.
Krukenkamp
Interiors

welcome to our world

Ahoi, Ist es Zeit, dass euer Zuhause eine Kurskorrektur verlangt?
Bei Krukenkamp am Münsteraner Kreativkai sind wir die Kapitäne der Innenarchitektur, die eurem Zuhause den richtigen Kurs geben. Unser Showroom ist kein versteckter Hafen, sondern ein Leuchtfeuer der Inspiration.

Braucht ihr eine Küche, die mehr als nur ein Ankerplatz für euren Kaffeebecher ist? Oder ein Bad, das euch fühlen lässt als würdet ihr in der Wellnessabteilung entspannen? Von Einhorn – Paddocks im Kinderzimmer über das Lichtkonzept bis hin zur ausgefallenen Kombüse – wir navigieren durch das Meer der Möglichkeiten, um eure individuelle Einrichtungswelt zu gestalten.

Krukenkamp -
Ankerplatz für Interior



Aktuell gehören 27 augenoptische Fachgeschäfte mit knapp 400 Mitarbeitenden zur Viehoff Gruppe, die bundesweit zum Besten zählen, was die Augenoptik zu bieten hat. Dabei behält jede Firma ihre eigene Identität.

Heinze & Rincke GmbH

Heinze und Rincke ist ein mittelständisches Familienunternehmen aus Münster auf dem Weg in die 3. Generation. Das 50-köpfige Team versteht sich konsequent als Dienstleister, der sich an den Bedürfnissen seiner Kundschaft orientiert. Als Geschäftsführer vereinen die drei Gründersöhne Tomas Heinze, Georg Heinze und Matthias Rincke drei Kernkompetenzen unter einem Dach – als Meister für Heizung, Sanität und Elektroinstallation. Für die Viehoff-Verwaltungszentrale war Heinze & Rincke für Heizung und Sanitär verantwortlich. Die Münsteraner Profi-Installateure passten die vorhandene Infrastruktur an und modernisierten sie. Der Bestand an Heizkörpern wurde aktualisiert und neue Ventile montiert.

Iker Lanvers Ingenieure GmbH & Co. KG

Das Büro Iker Lanvers Ingenieure GmbH & Co. KG wurde 2013 gegründet und ging aus der Fusion zweier Ingenieurbüros hervor. Das Leistungsspektrum des heute 20-köpfigen Unternehmens umfasst die Bereiche Tragwerksplanung, Brandschutz, Bauphysik, Baukoordination, Ausschreibung und Bauleitung sowie gutachterliche und beratende Tätigkeiten. Für die Alte Feuerwache erstellten Iker Lanvers Ingenieure das Brandschutzkonzept. Zudem führte das Ingenieurteam aktuelle statische Berechnungen durch, da die vorliegende Dokumentation

lückenhaft war. Insbesondere die neue Nutzung bzw. die Umbaumaßnahmen in der alten Turnhalle sowie den angrenzenden neuen Büroräumen im zweiten und dritten Obergeschoss wurden statisch neu beurteilt.

Jellentrup Elektrotechnik GmbH & Co. KG aus Münster

Die Firma Jellentrup Elektrotechnik wurde 1957 in Münster gegründet. Die Aufgabenfelder reichen von der klassischen Elektroinstallation bis zum programmierbaren KNX-Smart-Home-System und modernen DALI-Beleuchtungslösungen. In der Verwaltungszentrale war Jellentrup Elektrotechnik für die Ausführung der gesamten Netzwerktechnik, die Installation eines Smarthome-Systems auf Basis von KNX-Technik sowie die Montage und Programmierung der Lichtszenen verantwortlich. Dabei stand das Team vor der Herausforderung, in ungewohnter Arbeitshöhe der alten Turnhalle die Verkabelung unsichtbar zu machen. Ein speziell angefertigtes Gerüst ermöglichte zunächst sicheren Zugang zur Hallendecke. Die unsichtbare Verkabelung löste das Jellentrup-Team durch die Leitungswege in den Leuchten.

KAP Stahl- und Metallbau GmbH

Seit 1995 bietet die KAP Stahl- und Metallbau GmbH aus



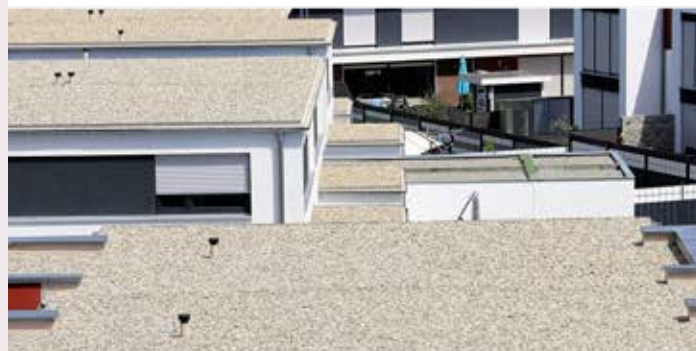
Münster Konstruktionen im Bereich Stahl- und Metallbau für den gewerblichen und privaten Bereich an. Eine Besonderheit des Unternehmens ist die konsequente Nutzung von 3D-Laserscanning zur Erstellung von Aufmaßen sowie für die digitale Weiterverarbeitung z. B. als 3D-Werkplanung.

In der ehemaligen Turnhalle der Alten Feuerwache, die heute das Herz der neuen Viehoff-Verwaltungszentrale ist, sorgte das Team von KAP Stahl- und Metallbau durch den Einbau einer Abfangkonstruktion in Form eines zusätzlich eingebauten Stahlträgers dafür, dass die gewünschten Umbaupläne realisiert werden konnten.

Kreienbaum Holz GmbH & Co. KG

Holzbau und Generalunternehmer: Kreienbaum Holz aus Warendorf realisiert Holzrahmenbauten sowie Zimmererarbeiten jeglicher Art für private und gewerbliche Kunden und bietet damit ökologischen und wertbeständigen Holzbau für die Zukunft. Dabei reicht das Portfolio der Kreienbaum Holz GmbH & Co. KG vom Modulbau, Holzbau über den Trockenbau bis zum schlüsselfertigen Wohnhaus. Das Team von Kreienbaum Holz besteht zurzeit aus 35 motivierten Mitarbeitenden. Vom modernen Maschinenpark über die Abbundanlage zur CNC-Fräse ist Kreienbaum Holz in der Lage, alle Bauteile passgenau herzustellen.

– Anzeige –



ANSTRICH Raumgestaltung, Möbellackierung, Betonsanierung, Fassadensanierung

GLAS Glas- Spiegelbearbeitung, Glasanlagen Ganzglasduschen, Fensterkonstruktionen

FLACHDACHTECHNIK Bautenabdichtung, Flachdach- u. Balkonsanierung "KEMPEROL-Fachbetrieb"

48159 Münster · Schleebrüggenkamp 7
Tel.: 02 51 / 92 78 30 · info@theodor-schulz.de

www.theodor-schulz.de



© VIBIA

Bei uns erhalten Sie Beleuchtungs- & Innenraumkonzepte – für privat und gewerblich. Wir begleiten Sie von der Idee bis zum fertigen Endergebnis.

Licht ist unsere Leidenschaft.



LUDEWIG KONZEPTE

Hörsterstraße 35-36 | 48143 Münster | Mo-Fr: 10-18 Uhr & Sa: 10-16 Uhr

www.ludewig-konzepte.de | info@ludewig-konzepte.de



Die Beleuchtung des gesamten Treppenhauses der Alten Feuerwache ist als einfache Wegführung durch die historische Substanz des denkmalgeschützten Gebäudes konzipiert und realisiert.

Die Nachhaltigkeit spielt eine sehr wichtige Rolle bei Kreienbaum Holz, was durch den Einsatz nachhaltiger Produkte sowie die Teilnahme am Nachhaltigkeitsprogramm ÖKOPROFIT deutlich wird.

Ludewig Lichtkonzepte

Ludewig Lichtkonzepte ist auf die Entwicklung und Umsetzung von maßgeschneiderten Lichtlösungen spezialisiert. Um höchste Qualität, Ästhetik und Energieeffizienz zu vereinen, setzt das Team dabei auf innovative Technologien und Materialien. In der Alten Feuerwache wurde die Beleuchtung des gesamten Treppenhauses als einfache Wegführung durch die historische Substanz des denkmalgeschützten Gebäudes konzipiert und realisiert. Das hier verbaute Modulsystem „Plusminus“ des spanischen Leuchtenherstellers Vibia sorgt nicht nur für eine optimale



– Anzeige –

Heinze & Rincke GmbH – Ihr Profi-Installateur in Münster

Heinze und Rincke ist ein mittelständisches Familienunternehmen auf dem Weg in die 3. Generation.

Seit über fünf Jahrzehnten sind wir in Münster als verlässlicher Partner für Sie unterwegs.

Mit rund 50 Mitarbeitern sind wir ein kompetentes Team mit einem ganzheitlichen Blick.

Fachkompetent realisieren und begleiten wir Sie zu individuell abgestimmten Haustechnik-Lösungen.



Beleuchtung der Wegzonen: Über die funktionale Beleuchtung hinaus zeichnen die beliebig auf das terrakottafarbene, stromführende Textilband aufreihbaren Leuchten eine durch die Bau-substanz fließende Lichtskulptur.

puro GmbH & Co. KG

Küchen neu definiert. Mit Kompetenz, Erfahrung und Einfühlungsvermögen entwickelt puro seit 1991 persönliche Küchenwelten. Von der ersten Idee über professionelle Planung, Koordination der Handwerksleistungen bis zur Abnahme entstehen Küchen, die wie ein Maßanzug passen. Für die Küche der Viehoff-Verwaltungszentrale wurde bewusst mit vielen Farben und Formen gespielt. Gleichzeitig garantieren die gewählten FENEX-Fronten und die hochwertige Arbeitsplatte hohe Funktionalität

HEIZUNG
SANITÄR
ELEKTRO



HEINZE & RINCKE

T 0 25 34. 8004-0 | fragen@heinze-rincke.de

Heinze & Rincke GmbH
Nottulner Landweg 57-59 • 48161 Münster
www.heinze-rincke.de



Farbig, ohne übertrieben bunt zu sein: Das Farbkonzept ist mit gedämpften, warmen, natürlichen Farbtönen zeitlos und in sich stimmig.

und Strapazierbarkeit. Optische Eyecatcher sind ein eigens gebautes Messingregal und der in der Kochinsel integrierte Olivenbaum. Die Ausstattung lässt mit einem eingebauten Wasserspender, zwei Spülmaschinen, zwei Kühlschränken, drei Mikrowellen, Kochfeld und Backofen ebenfalls keine Wünsche offen.

Theodor Schulz GmbH & Co.

Das Unternehmen Theodor Schulz GmbH & Co. wurde 1924 als Malerbetrieb gegründet und seit 2016 von Ralf Appel und Thomas Steenberg geführt. In der neuen Viehoff-Verwaltungszentrale führten Malermeister Ralf Appel und sein Team sämtliche Malerarbeiten aus. Neben der farbigen Wandgestaltung mit unterschiedlichen Beschichtungsarten wurden Bild- und Fototapeten mit historischen Motiven aus der Viehoff-Gründerzeit verarbeitet. Die Wand zu den Bädern wurde mit Fototapeten in einen Birkenwald verwandelt. Auch die Türen zu den Bädern sowie einige Möbeleinbauten wurden flächenbündig mit Fototapete bzw. Glattvlies beschichtet. Zum Schutz der Fototapeten wurden diese mit einer klaren wasserabweisenden Beschichtung zusätzlich versiegelt.

TON Gesellschaft für Objekteinrichtungen mbH

Seit über 28 Jahren bringt TON Expertise in den Bereichen Wandelberatung, Umfeldgestaltung, Objekteinrichtung und Realisierung ein. Ein Schwerpunkt ist dabei die Entfaltung der Potenziale von Arbeitswelten. Für die neue Verwaltungszentrale der Viehoff Gruppe lieferte die TON Gesellschaft für Objekteinrichtungen mbH die gesamte Büromöblierung. Zum Lieferumfang zählten höhenverstellbare Schreibtische, Bürostühle, drei schalldichte Gesprächsboxen sowie Regale, Sichtschutz, Garderobe

und Spinde. Die zielgenau zum Gestaltungskonzept ausgewählte Möblierung von TON leistet einen wichtigen Beitrag zu einer Arbeitswelt, in der sich die Potenziale der Mitarbeitenden bestens entfalten können und Kommunikation sowie das Miteinander optimal gefördert werden. ■



v.l.n.r.: Johannes Kleikamp, Viehoff Gruppe
Andreas Noack, plan.werk Architekten
Gerold Berges, krukamp

Viehoff Gruppe

Verwaltungszentrale
www.viehoff-gruppe.de



Hansestraße 16, 48165 Münster, Tel. 0251 6 74 31 15, buero@exkern.de, www.exkern.de



IKER LANVERS

INGENIEURE

Tragwerksplanung / Brandschutz
Bauphysik / Gutachten
Objektüberwachung / Baukoordination

IKER LANVERS INGENIEURE GMBH & CO.KG
Grevener Damm 188 / 48282 Emsdetten / 02572 94398 - 0
mail@iker-lanvers.de / iker-lanvers-ingenieure.de



Text: Frank D. Geschke | Fotos: André Bodin

Ärztehaus mit Wohlfühlwert







Insbesondere für eine Zahnarztpraxis lassen sich neue Räumlichkeiten nicht einfach so bauen wie für einen gewöhnlichen Handels- oder Produktionsbetrieb. Welcher Aufwand für den Neubau eines Ärztehauses mit weit in die Zukunft reichender Perspektive betrieben wurde, zeigt das Projekt der Architektin und Wirtschaftsingenieurin Kerstin Wessels auf einem ehemaligen Sportplatzgelände in Senden.

Menschen und ihr Wohlbefinden im Mittelpunkt: Architektin Kerstin Wessels reduzierte die Architektur sowie die Farb- und Materialwahl auf wenige Gestaltungselemente: Licht, Klinker, Holz und Leder.





Die Gemeinschaftspraxis, die Dr. Marc Rösicke seit Langem mit Dr. Petra Becker betrieb, ließ sich nicht mehr erweitern, womit sich der Bedarf nach neuen Räumlichkeiten abzeichnete. Als die Gemeinde Senden das Grundstück am ehemaligen Sportplatz zur Bebauung mit einem Ärztehaus freigab, zögerte Dr. Rösicke nicht lange, zumal er mit seiner Ehefrau Kerstin Wessels, die das Architekturbüro Wessels in Münster betreibt, sozusagen die architektonische Expertise im Haus hat. So kam es zu dem Neubau des Ärztehauses mit Platz für drei Praxen, das im April 2023 den Betrieb aufnahm. Es vervollständigt die Entwicklung des ehemaligen Sportplatzgeländes. Hauptmieter des Ärztehauses sind die Zahnärzte Am Alten Sportplatz.

Wie bei jedem ihrer Projekte begann Kerstin Wessels die Planung wesentlich auf Grundlage des geforderten Raumprogramms, aus dem sich das Gesamtkonzept entwickelte. Das Projekt erstreckte sich von der Gebäudearchitektur bis zum Interior, zu dessen Feinplanung sich Kerstin Wessels Unterstützung von der Innenarchitektin Claudia Koschmieder holte. Diese besondere Qualität der ganzheitlichen Herangehensweise war genau das, was sich Dr. Rösicke von der architektonischen Planungsarbeit erhoffte: „Es ist wichtig, das Gebäude in seiner Beschaffenheit und Wirkung als Gesamtprojekt zu behandeln. Es sollte schon von außen klar strukturiert, solide und dennoch warm und vertrauenserweckend wirken. Was außen versprochen wird, soll sich innen fortsetzen. Von den Praxisräumen erwarte ich, dass sie auf eine Wirkung ausgerichtet sind, die Stress abbaut und einen hohen Wohlfühlfaktor bietet.“ Dies habe nicht nur mit einem Corporate Design zu tun, mit dem sich heutzutage Praxen jeder ärztlichen Fachrichtung einen individuellen Anstrich geben wollen. Für eine Zahnarztpraxis falle die emotionale Wirkung über die visuell-ästhetisch wahrnehmbare Ebene besonders ins Gewicht, so Dr. Rösicke. Denn ein Zahnarztbesuch sei nicht für jeden eine angenehme Vorstellung. Manche fürchten sich sogar generell vor Schmerzen. Derartigen Hürden solle die Architektur idealerweise entgegenwirken.

Wohlbefinden und Dialog im Fokus

Eine weitere Dimension lag dem Zahnarzt ebenfalls am Herzen: „Die Praxis sollte nicht nur den Patienten gefallen, sondern auch ein angenehmer Arbeitsort werden.“ Deshalb waren im Vorfeld die Mitarbeitenden befragt worden, was sie an ihrer bisherigen Umgebung vermissten und was die neue Praxis bieten sollte. Dr. Rösicke war es wichtig, dass sich das Team in den neuen Räumen wohlfühlt. Daraus resultierte z. B., dass der Sozialraum mit einem Balkon ausgestattet wurde.

Im Erdgeschoss der Zahnarztpraxis sind sechs Behandlungsräume um ein zentral gelegenes Raumelement angelegt, um Verkehrswege kurz und kreuzungsfrei zu halten. Dieses Element, welches mit einer Wandverkleidung aus akustisch wirksamen Holzpaneelen für eine angenehme Raumakustik sorgt, verbirgt innen unter anderem den Röntgenraum. Ebenfalls im Erdgeschoss liegen der Sterilisationsraum, das Wartezimmer und der Empfang. Über eine mit Eiche belegte Innentreppe gelangt man ins erste Obergeschoss zu den praxisinternen Räumen. Hier befinden sich neben dem Sozialraum und einer großen Umkleide mit WC für die Mitarbeitenden außerdem ein eigenes kleines Labor, ein Hauswirtschafts- und ein Abstellraum. Ergänzt werden die internen Räume durch zwei Büroräume und ein Bad für die Ärzte mit integrierter Umkleide. „Oft werden solche Mitarbeiterbereiche der Praxen eher in den

Experte in Sachen Fensterbau - von der Planung bis hin zur Lieferung und Montage

Als Experten im Fensterbau bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an Profilen und Systemen, über die wir Sie gerne persönlich beraten. Erfahren Sie mehr über unsere exklusiven Leistungen im Bereich Haustüren, Fenster und Rollläden!



FL-Fenster
Fenster zum Leben

FL - FENSTER FRANK LAURICH
KONRAD-ZUSE-RING 1 • 48691 VREDEN
TEL.: 02564-39554-0 • FAX: 02564-39554-10
WWW.FL-FENSTER.DE



Von den Praxisräumen erwartet Dr. Rösicke, dass sie auf eine Wirkung ausgerichtet sind, die Stress abbaut und einen hohen Wohlfühlfaktor bietet.

Keller oder in andere Zonen ausgelagert“, kommentiert Kerstin Wessels. „Dr. Rösicke war es aber wichtig, auch hier viel Tageslicht und ein gutes Raumklima zu gewährleisten.“

Als Ausbaureserve hat die Architektin einen separierten Behandlungsbereich im Obergeschoss der Zahnärzte geplant. „Diese Räume mit eigenem Zugang vom Treppenhaus und eigenem Wartebereich werden allerdings bereits in naher Zukunft benötigt und zu einem eigenen Prophylaxebereich ausgebaut werden“, freut sich der Praxisinhaber.

Das Gebäude grenzt an den, in Teilen erhaltenen, Waldbestand des alten Sportplatzes an. Um diese umgebende Natur auch ins Innere zu holen, wurde das Wartezimmer mit bodentiefen Fenstern und Waldblick ausgestaltet. Wo diese Außenbeziehung nicht möglich war, wurden großformatige, beleuchtete Bilder mit Natur- und Landschaftsmotiven zur wohltuenden Ablenkung angebracht. Diese finden sich ebenfalls in den Behandlungsräumen, an der Decke über den Behandlungsstühlen, wieder. Ergänzend dazu sind Monitore vom Behandlungsstuhl aus einsehbar, an denen sich z. B. Röntgenbilder und Behandlungen erläutern lassen – also Interaktion mit den Patienten auf allen Ebenen, von der Raumgestaltung bis hin zum persönlichen Dialog. Diese Praxisarchitektur signalisiert: Hier stehen die Menschen und ihr Wohlbefinden im Mittelpunkt.



– Anzeige –

Natürliche Elemente und Wertigkeit

Um diese gewünschte Wirkung zu erzielen, reduzierte Kerstin Wessels die Architektur sowie die Farb- und Materialwahl auf wenige Gestaltungselemente: Licht, Klinker, Holz, Leder. Bei den Farben ist es der Sandsteinton des Verblenders sowie Taupe- und Grautöne, z. B. bei den Fenstern oder auch bei der Fassade des obersten Geschosses. Diese Farbauswahl setzt sich konsequent im Inneren fort. Die zahlreichen Fensterflächen lassen viel natürliches Licht ins Gebäude, wobei das Lichtkonzept mit einer abgestimmten Mischung aus Tages- und Kunstlicht arbeitet.

Konstruktiv gliedert sich das Ärztehaus in ein Erdgeschoss, erstes Obergeschoss und ein zweites Geschoss, welches um ca. 50 cm zurückspringt und somit das Gebäude nicht so massiv erscheinen lässt. Die Zahnärzte Am Alten Sportplatz nutzen die ersten zwei Ebenen, die über eine praxisinterne Treppe miteinander verbunden sind. Im zweiten Obergeschoss ist bereits eine Logopädin eingezogen. Außerdem wird hier in Kürze eine Internistin ihre Praxis eröffnen, womit dann alle Flächen genutzt wären. Die Fassade des Gebäudes besteht aus gebranntem Klinker, der lagenweise versetzt gemauert wurde. Die liegenden Fensterbänder nehmen die Linienführung des Verblenders auf. „Wir wollten dem Gebäude eine Anmutung von Wertigkeit geben, die durch die Klinkerprofilierung erzeugt wird. Die wenigen, aber dafür großen Fensteröffnungen sorgen für Ruhe im Gesamterscheinungsbild“, so die Architektin.

Ihr Spezialist für Ihr nächstes Bauprojekt

Unser Unternehmen ist seit 1998 in Münster ansässig. Dank unserer hoch qualifizierten 22 Mitarbeiter in Kombination mit einem sehr gut aufgestellten Nachunternehmer-Netzwerk können wir die verschiedensten Bauprojekte in allen Größenordnungen ausführen.

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ • TECHNISCHE ISOLIERUNG
AKUSTIK- UND TROCKENBAU • AUSBAUARBEITEN
SANIERUNG • PLANUNG • 3D-VISUALISIERUNG



www.meinhold-muenster.de
MEINHOLD

Brandschutz Isolierungen Trockenbau Akustikbau

Hessenbusch 202, 48157 Münster
Tel.: 0251 - 28 96 509, Fax: 0251 - 28 96 571
E-Mail: info@meinhold-muenster.de, www.meinhold-muenster.de



Wo der Blick ins Grüne nach außen nicht möglich war, wurden beleuchtete Bilder mit Natur- und Landschaftsmotiven zur wohltuenden Ablenkung angebracht.

Fachübergreifende Zusammenarbeit

„Insgesamt war die handwerkliche Ausführung dieses Projektes sehr anspruchsvoll. Ich bin sehr froh, in meinem Netzwerk alle- samt Unternehmen zu haben, die mit mir und meiner Planung an einem Strang ziehen und sich auch untereinander gut abspre- chen. Denn viele Aufgaben am Ärztehaus erforderten eine fach- übergreifende Zusammenarbeit“, resümiert die Architektin.

Die Kunststoff-Fensterelemente mit äußeren Aludeckschalen wurden durch das Unternehmen FL-Fenster geliefert und mon- tiert. Hierbei wurde ein innovatives Kunststoff-Aluminium-Sys- tem verbaut, welches farblich mit den dazwischenliegenden Alu- miniumblechen und den Raffstoreanlagen harmoniert. Die daraus zusammengesetzten liegenden Fensterbänder sollten, so Kerstin Wessels, wie aus einem Guss wirken. Hervorzuheben ist zudem die hohe Sicherheitstechnik der Beschläge an den Fenstern und die Ausstattung mit Kontakten zur Einbruchmeldung. Durch das breite Lieferspektrum von FL-Fenster konnten die Leistungen aus einer Hand bezogen werden. Zur Herstellung der bis ca. 15 m lan- gen Fensterbänder und Pfosten-Riegel-Fassaden war es nötig, den Verblender aufwendig abzufangen. Ein fachliches Detail, das un- ter anderem ins Ressort des Ingenieurbüros Grote fiel. Grote plan- te die Tragwerkkonstruktion des Gebäudes. Diese Planung betraf neben den Abfangungen unter anderem auch die Konstruktion

der Flachdecken auf Innenstützen sowie die anspruchsvolle Auf- lagerung der Stahlbetontreppe mit einer in die Pfosten-Riegel- Konstruktion integrierten Stahlstütze.

Die Decken, die lediglich auf filigranen Stahlbetonstützen ru- hen, ermöglichen mit den dazwischenliegenden Trockenbau- wänden eine Flexibilität bei den Raumteilungen. Somit gibt man aktuellen und künftigen Nutzer*innen die Möglichkeit, ständig wandelnden Anforderungen gerecht werden zu können. Gebaut wurde diese Konstruktion schließlich von Veltmann+Voorbrink, einem Unternehmen, das die Bereiche Hochbau, Tiefbau und Zimmerei abdeckt. Beim Ärztehausprojekt errichtete Veltmann+Voorbrink den kompletten Rohbau, wobei die lagen- weise versetzte Klinkerfassade sowie die Verblendstürze im Be- reich des Treppenhauses und des separaten Praxiseingangs zu den handwerklich anspruchsvolleren Aufgaben gehörten. Die Treppengeländer in Flachstahl, das Balkongeländer sowie die Edelstahlhandläufe lieferte Metallbau KA. Im Gegensatz zu den sonst von der Architektin bevorzugten waagerechten Flachstäh- len wurden im Treppenhaus vertikale Flachstähle verwendet, um das Überklettern durch Kinder zu verhindern. Die Geländer wurden farblich an die Fenster und Böden angepasst, wobei Me- tallbau KA auf Wunsch der Architektin die bereits fertig pulver- beschichteten Geländer im Rohbau einbaute.



VARICOR®
solid creativity

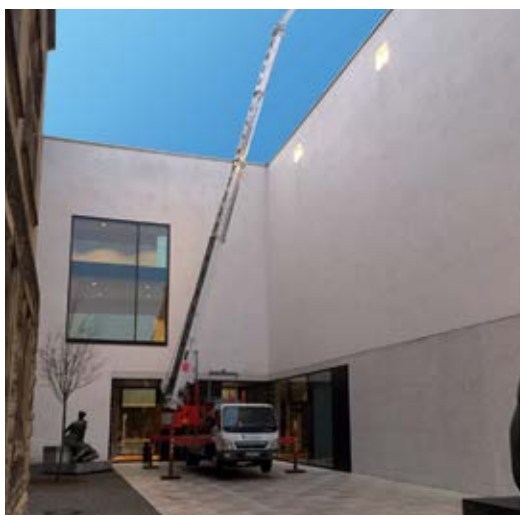
- ✓ **PLANUNG + PRODUKTION**
- ✓ **PRAXISEINRICHTUNG**
- ✓ **MÖBELBAU**

Deeken Innenausbau GmbH
Varicor Top-Verarbeiter

Nordring 1 - 49751 Sögel
Tel.: +49 5952 4299870 - 0
www.deeken-gruppe.de
e-mail: info@deeken-varicor.de



Ihr familiengeführtes Unternehmen mit über 130-jähriger Tradition im Dachdeckerhandwerk



Niklas Münsters Dächer seit 1888
BEDACHUNGEN
Varnhagen GmbH & Co. KG



Niklas Varnhagen • Bedachungen GmbH & Co. KG
Albrecht-Thaer-Str. 10a • 48147 Münster • Tel.: 0251 - 23 10 91 • Fax.: 0251 - 23 03 917 • www.bedachungen-varnhagen.de



Wünsche der Mitarbeitenden wurden bei der Gestaltung des Arbeitsumfeldes berücksichtigt, sodass z. B. der Sozialraum mit einem Balkon ausgestattet wurde.

Gemütliches Interior mit Hygienefaktor

Im Interior nehmen sandig-erdige Farben dem Weiß, das es an den Wänden, Decken und Möbelfronten auch gibt, seine Kühle. Unterstützt wird der warme Grundcharakter durch den Einsatz von Echtholz an vielen Stellen im Gebäude. Sogar die Behandlungsräume sind mit Holzschildern gekennzeichnet. Der Bodenbelag ist eine Bahnenware aus Vinyl in Betonoptik. Im Sozialbereich hat der Vinylboden eine Holzbohlenoptik. Die Wahl des Bodenmaterials wurde durch hygienische Anforderungen im medizinischen Bereich bestimmt.

Hygieneaspekte schwingen auch bei den leicht zu reinigenden Innenglastüren mit, obwohl es bei ihrem Einbau in erster Linie um den Lichteinfall in das Gebäude ging. Die Rahmen der Glastüren fügen sich in ihrer Anthrazitfarbe ebenfalls in den Farb- und Materialkanon ein. Für Lieferung und Einbau im gesamten Gebäude war die Zuständigkeit bei der Firma Niggemann Glas. Die Abstimmung möglicher Oberflächen bereitet Niggemann gewöhnlich durch Erstellung von Farbmustern vor. Ihre Ganzglastrennwände TreWaSys können sogar anspruchsvolle Anforderungen, wie z. B. Schallschutz, erfüllen. Auf Wunsch von Dr. Rösicke wurden die

Türen in der Zahnarztpraxis mit Magnetverschlüssen ausgestattet. Sie lassen sich öffnen, indem man leicht dagegendrückt. Außerdem entwickeln sie kaum ein Geräusch, wenn sie zufallen.

Dass das Interior der Zahnärzte Am Alten Sportplatz so einladend und nahezu wohnlich wirkt, liegt nicht zuletzt an den Einbauten, welche die Firma Deeken Innenausbau GmbH vorgenommen hat. Das Unternehmen sorgt sonst unter anderem bei den Kreuzfahrtschiffen, z. B. der Meyer-Werft in Papenburg, für Räume mit besonderem Flair. Deeken ist zudem Topverarbeiter des Mineralwerkstoffs VARICOR für Nordwestdeutschland und vertreibt maßvariable Waschtische aus VARICOR in sämtlichen Ausführungen, z. B. für öffentliche Gebäude, KITAs, Feuerwehr, Behörden, Krankenhäuser, Hotels, Altenheime, hochwertigen Wohnungsbau, Kreuzfahrtschiffe, Arztpraxen, Campingplätze. In der Zahnarztpraxis erstellte Deeken wesentliche Raumelemente, die das Gesamtbild der Praxis mitprägen: darunter den hinterleuchteten Empfangstresen aus Varicor mit integriertem Logo in geschwungener Ausführung, Einbauschränke hinter dem Tresen und beidseitig nutzbare Warte- und Garderobenmöbel mit Sitzbänken aus Leder.

Hoch hinaus oder unterirdisch gut - wir machen das!

Seit fast einem viertel Jahrhundert sorgen wir dafür, dass aus Plänen Bauwerke werden. Ob Einfamilienhaus, Fachwerk- oder Industriebau – wir bauen auf Zufriedenheit. Qualität, Zuverlässigkeit und Vertrauen sind für uns keine leeren Worte, sondern Einstellungssache.



Veltmann  **Voorbrink**
Bauunternehmen • veltmann-voorbrink.de

Veltmann-Voorbrink GmbH • Südfelde 24 • 48480 Spelle • Tel. 05977 928118 • info@veltmann-voorbrink.de • www.veltmann-voorbrink.de



Ihre Vision ist unser Projekt !

#visionserfüller

www.metallbau-ka.de

02597-98154

Messingweg 17 | 48308 Senden
Inhaber Gregor Simon

TREPPEN | GELÄNDER | BALKONE | TORE

 +4917620964672

info@metallbau-ka.de

 metallbauka



Die für die flexible Raumnutzung so entscheidende Lösung mittels Trockenbauwänden und Abhangdecken realisierte die Meinhold GmbH, wie auch den Einbau von Zimmer-, Schiebe- und Brandschutztüren. Bei den 750 m² Trockenbauwänden und den 640 m² Gipskartondecken kam es auf sehr sorgfältige Arbeit an. Insbesondere die runden Ausschnitte der Decken mit den integrierten Lichtvouten in der Zahnarztpraxis erforderten höchste Genauigkeit. Eine weitere Besonderheit war die Erstellung von seitlichen Schattenfugen in den Decken, über die die Absaugung und Zuluft der Klimatechnik erfolgt. Mit dieser unauffälligen Lösung konnten die sonst üblichen Klimakassetten in der Decke entfallen.

Grün und intelligent

Zuständig für das Thema Kühlen im Gebäude war die Firma Wienker & Terdenge GmbH. Neben der Serverraumkühlung installierte sie ein Klimasystem, dessen zugehörige Anlagen weitgehend unsichtbar oder nur zum Teil sichtbar verbaut sind. Ausgewertet wird der Energiebedarf für jeden Bereich über ein intelligentes Aufzeichnungssystem. So zahlt jeder Gebäudenutzer nur den wirklichen Energiebedarf. Um einer Nutzung auch in Zukunft optimal gerecht werden zu können, wurden in der Zahnarztpraxis vorsorglich zwei Behandlungsräume mit OP-Air-Geräten (HEPA-Filter) ausgestattet und entsprechen so höchsten Hygieneansprüchen im medizinischen Bereich. Gesteuert werden System und Geräte über ein intelligentes KNX-Smart-Home-System.

Auch bei der Energiegewinnung hat die Architektin weit in die Zukunft gedacht: Solarenergie von der Photovoltaikanlage (PV) auf dem Dach, in Kombination mit Wärmepumpen, soll den Energiebedarf des Effizienzgebäudes 55 EE fast vollständig abdecken. Die Elektroinstallation der PV-Anlage, die Steuerung des Gebäudes über KNX Smart Home sowie die Datennetzwerktechnik wurden vollständig von H+V Energietechnik GmbH & Co. KG geplant und ausgeführt. Mit dem KNX-System ist es möglich, zahlreiche Funktionen intelligent zu bedienen und zu steuern, z. B. Lichtszenen in den Behandlungsräumen und im Gebäude zu schalten, die Kommunikation zwischen Sozialräumen, Empfang und Behandlungszimmern zu ermöglichen sowie Sicherheitsfunktionen wie die Brandfrüherkennung und die Einbruchmeldung mit Überwachung aller Fenster und Türen. Aber auch energetisch relevante Funktionen werden mit dem System abgedeckt, z. B. den Sonnenschutz zu steuern sowie die Regelung von Klimageräten und Fußbodenheizung.

Solchermaßen ausgestattet, lässt sich dieses Gebäude durchaus als „grünes Ärztehaus“ bezeichnen. Und dies ist sogar wörtlich zu nehmen. Denn trotz flächendeckender Photovoltaikanlage ist das Dach vollständig begrünt – ein weiteres Beispiel dafür, wie gut bei diesem Projekt die Gewerke zusammengearbeitet haben. Die Dachabdichtung mit dem Aufbau des Gründaches erstellte das Unternehmen Bedachungen Niklas Varnhagen. Sichtbar ist es für Passanten zwar nicht, aber für das Mikroklima am Standort leistet es sicherlich einen Beitrag und wirkt sich sowohl im Sommer

– Anzeige –



Wienker & Terdenge Kälte- und Klimatechnik Lüftungstechnik



Innovative KWK-Technologie



- + Elektroinstallationstechnik
- + Smart-Home
- + Photovoltaik
- + Wärmepumpen
- + BHKW-Technik
- + Regelungstechnik



H + V Energietechnik GmbH & Co.KG

Wilhelm-Raiffeisen-Str. 2a | 59394 Nordkirchen | Tel. 0 25 96 / 44 77 | Fax 0 25 96 / 44 86 | info@hv-energietechnik.de | www.hv-energietechnik.de

GROTE

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung



Statische Berechnungen

- Hochbau
- Anlagenbau
- Industriebau



EnEV-Nachweise



Schallschutznachweise

BÜRO WETTRINGEN: Bergstraße 4 | 48493 Wettringen | Tel.: +49 (0) 25 57 / 93 71- 0

BÜRO EMSDETTEN: Lange Straße 51 | 48282 Emsdetten | Tel.: +49 (0) 25 72 / 9 60 64 -19 | www.grote-ing.de



als auch im Winter positiv auf die Energiebilanz des Hauses aus. Aufgebaut ist das Gründach mit Schichten unter anderem aus Substrat sowie Tonerde. Es kann Wasser speichern, daher ist eine Bewässerung nicht nötig.

Mittlerweile verzeichnet Dr. Rösicke ein überaus positives Echo auf den Neubau: „Manche Patienten sagen, sie fühlen sich hier so wohl wie in einem Hotel.“ Auch in der Gemeinde komme das Gebäude sehr gut an: „Ein solches Haus haben wir in Senden noch nicht gesehen“, so ein Kommentar. Das voller Zukunftsoptionen gebaute Ärztehaus mit Wohlfühlwert wird wohl auf lange Zeit ein wertvoller Gewinn am ehemaligen Sportplatz sein. ■



Architekturbüro Wessels

Prins-Claus-Straße 51 | 48159 Münster

Tel.: 0251 3219-376

www.architektur-wessels.de

Dank flächendeckender Photovoltaikanlage und vollständiger Dachbegrünung dürfen wir von einem „grünen Ärztehaus“ sprechen.

Das leicht und transparent wirkende Gebäude ist auch in den Abendstunden ein Blickfang.



LEBENSQUALITÄT FÜR JUNG UND ALT



Einrichtungsbeispiel
Wohnbereich

TILBECKER STRASSE IN MÜNSTER-ROXEL

- 2- bis 3-Zimmerwohnungen
- Wohnflächen: ca. 66 m² bis ca. 119 m²
- Barrierefrei, bodengleiche Dusche, Aufzug
- Fußbodenheizung, KfW 40 EE-Standard
- Balkon, Tiefgaragen-Stellplatz, Kellerraum
- Bezugsfertig
- Provisionsfrei

Bedarfsausweis · Energiebedarf 13,7 kWh ·
Luft/Wasser Wärmepumpe · Bj. 2021 · A+



Entdecken Sie eine
Musterwohnung in 3-D!

MARSHALLSTRASSE IN TELGTE

- 2- bis 4-Zimmerwohnungen
- Wohnflächen: ca. 60 m² bis ca. 100 m²
- Barrierefrei, Aufzug
- Tiefgaragen-Stellplatz
- KfW 40 EE-Standard
- Bezugsfertig
- Provisionsfrei

B · 13,5 kWh · Strom-Mix, Gas · Bj. 2021 · A+



Text: Jutta Harmeyer | Fotos: André Bodin

Gut wohnen auf Gut Hohenfelde









Gut Hohenfelde liegt am Rand von Lienen in der Nähe des Kurortes Bad Iburg inmitten eines Landschaftsschutzgebiets. Hier geht es ruhig und beschaulich zu. Das allerdings erst seit Kurzem. Denn Gutsbesitzerin Marion Degel hat rund vier Jahre Baustelle hinter sich. Vier Jahre, die sich in vielerlei Hinsicht gelohnt haben.



Marion Degel hat keine Angst vor Farben. Türkis, kombiniert mit kühlem Rosé, wirkt nicht laut und bunt, sondern angenehm leicht und modern. Ihr Gespür für Qualität und Gestaltung hat die Hausherrin auch beim Ausbau der Mietwohnungen walten lassen. Auch wenn dort neutrale Töne dominieren.

Das herrschaftliche Gutshaus von Hohenfelde wurde 1825 auf einer wesentlich älteren Hofstelle erbaut. Erste Erwähnungen des Hofes finden sich bereits im 13. Jahrhundert. Bei so viel Geschichte sind Umbauprojekte immer eine besondere Herausforderung. Marion Degel hatte bereits vor gut 20 Jahren damit begonnen, das denkmalgeschützte Haupthaus zu sanieren – und dabei so einige Probleme gemeistert. So lagen die Sandsteinmauern im Keller unter dicken Zementputzschichten verborgen, eine langfristig zerstörerische Materialkombination. Auf Anraten des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) entschied sich die engagierte Bauherrin für das teilweise Freilegen des Sandsteins und die Verwendung von Kalkputz. Die Lösung überzeugt gleich doppelt: bauphysikalisch ebenso wie optisch.

Im Verlauf der Sanierung lernte die Bauherrin: „So ein altes Gemäuer braucht etwas anderes.“ Und sie arbeitete sich auf der Grundlage ihres beruflichen Backgrounds als Ingenieurin,

Designerin und Consultant äußerst gründlich in die Materie ein. „Man muss verstehen, wie Materialien und Bauweisen zusammengehen, um schwerwiegende Fehler zu vermeiden, auch wenn sich diese erst in Jahrzehnten bemerkbar machen können. Dieses generationenübergreifende Denken, das den Denkmalschutz kennzeichnet, habe ich zu meiner Leitlinie bei der Sanierung gemacht.“ Mit Erfolg. Das Haupthaus überzeugt heute mit einem angenehmen Raumklima, natürlichen Materialien und modernen Gestaltungsideen in historischem Ambiente.

Beflügelt durch die gelungene Sanierung, wagte sich Marion Degel an das nächste Projekt, den Umbau der Nebengebäude. Aus der ehemaligen Scheune und den Stallungen sollten sechs barrierefreie Wohnungen werden, zwei Bestandswohnungen waren für die Sanierung vorgesehen. Thomas Lampe, Inhaber des Büros baulampe Architekten, übernahm die Entwurfsplanung und begleitete das Projekt bis zur Baugenehmigung. Das unter anderem



auf Bauen im Bestand spezialisierte Architekturbüro aus Bielefeld hat viel Erfahrung mit der Umnutzung alter Gebäude, sodass der Entwurf für die neuen Wohnungen sowohl die Anforderungen an die erhaltenswerte Bausubstanz erfüllt als auch modernes Wohnen auf dem Land ermöglicht. Im Gegensatz zum Haupthaus unterlagen die Nebengebäude nicht den strengen Auflagen des Denkmalschutzes, wurden aber als erhaltenswerte Bausubstanz eingestuft. Dank enger Abstimmung mit dem LWL, dem Bauamt Tecklenburg und dem Bau- und Denkmalamt Lienen wurden alle Genehmigungen erteilt. Außerdem hatte sich die Bauherrin als Ziel gesetzt, mit möglichst natürlichen Materialien zu sanieren und damit einerseits der traditionellen Gestaltung Rechnung zu tragen, andererseits Schadstoffbelastungen und bauphysikalische Fehler zu vermeiden.

Für diese spezielle Aufgabe holte sich Marion Degel qualifizierte Profis an Bord. Evelyn Fürstenau von der Fachberatung im

– Anzeige –

Ob



Neubau



Umbau



**oder
Sanierung**



Wir sind für SIE da!

Mit über 70 Jahren Erfahrung
als meistergeführter
Handwerksbetrieb.



- **Wohnbau**
- **Gewerbebau**
- **Landwirtschaftsbau**
- **Bausanierung**

Börgel Bau GmbH & Co. KG
Ruppenkampstr. 17 • 49084 Osnabrück
 ☎ 05 41 / 7 21 83
www.boergelbau.de

Sie strahlen, wenn wir strahlen



REINIGUNG / STRAHLARBEITEN VON:
HISTORISCHEN FASSADEN, FACHWERK, SAND- UND
NATURSTEIN, HOLZ- UND METALLOBERFLÄCHEN,
SANFTES NIEDERDRUCKSTRAHLEN, HOCHDRUCK-
UND FEUCHTSTRAHLEN, MALERMEISTERBETRIEB,
TÜV-WHG-ZERTIFIZIERT



Sandstrahl Rogge
Inh. Michael Meyer

Hermann Müller Str. 16, 49124 Georgsmarienhütte,
Telefon +49 05401 8495596 , Info@sandstrahler.net,
www.sandstrahler.de



Die Geschosstreppe im Gutshaus, dem Privatbereich von Marion Degel, verbindet mehrere Etagen. Das Holz der Stufen und des Handlaufs schaffen eine warme Atmosphäre.



ALTES ERHALTEN - NEUES GESTALTEN

Wir beraten und begleiten Sie bei Ihrem Projekt im
Gebäudebestand und im Denkmal.

Dazu zählt eine kompetente Beratung bei einer geplanten Sanierung
oder Instandsetzung ebenso, wie bei Anbau- und Umbauvorhaben.

Wir sind spezialisiert auf den Gebieten historischer Bauwerke,
Fachwerkgebäude und denkmalgeschützter Gebäude.

Gerne unterstützen wir Ihr Vorhaben mit fundiertem Wissen über
ursprüngliche Baumaterialien und alte Konstruktionen.



PLANUNG-STATIK-SCHALL-ENERGIE-BRANDSCHUTZ-BAUBEGLEITUNG

Beratende
Ingenieure
Mitglieder der Ingenieurkammer Niedersachsen

Wir sind eine Partnergesellschaft, die alle
Ingenieur- und Architektenleistungen anbietet.

Fachberatung im Bauwesen
Vogelsang-Fürstenau-Purschke
Beratende Ingenieure PartGmbB
Ernst-August-Straße 19 • 49176 Hilter a.T.W.



Der Mix aus Tradition und Moderne wird auch in Marion Degels privaten Räumen sichtbar. Natürliche Materialien unterstützen die hochwertige Raumwirkung, die durch das individuelle Mobiliar unterstrichen wird.

Bauwesen Vogelsang – Fürstenau – Purschke aus Hilter nahm sich des Umbaus an. Die Partner im Ingenieurbüro weisen besondere Erfahrung im Bereich der Sanierung von Fachwerkgebäuden und Baudenkmälern auf und kennen daher die Fallstricke beim Einsatz moderner Materialien in historischen Gebäuden. 2019 begann die Sanierung mit einer detaillierten Bestandserfassung, die als Grundlage für das 3D-Planungsmodell diente. Während der einjährigen Rückbauphase stieß das Bauteam auf einige Hindernisse. Als diese überwunden waren, wurden Fundamente ertüchtigt, Streifenfundamente auf nachhaltige Weise gegen Feuchtigkeit geschützt, Bodenniveaus angeglichen und Decken erhöht, um barrierefreie, moderne Wohnräume zu erhalten. Alles mit dem notwendigen Respekt vor der historischen Bausubstanz.

Mit der Unterstützung des Unternehmens Börgel Bau aus Osna-brück, das einerseits sein Können in der Sanierung von altem

Mauerwerk, andererseits sämtliche klassischen Maurerarbeiten einbrachte, nahmen die acht Wohnungen langsam Gestalt an. Fensteröffnungen wurden geschaffen, neue Innenwände gezogen und Deckendurchbrüche geschlossen. Die geschichts-trächtigen Mauern hielten dabei immer wieder Überraschungen parat, die das Team aus Bauingenieurin, Handwerksbetrie-ben und Bauherrin zu Höchstleistungen herausforderte und zusammenschweißte.

Während die neue Struktur langsam aufgebaut wurde, musste die bestehende Bausubstanz von den Spuren der Vergangenheit befreit werden. Hier kamen mit der Firma Sandstrahl Rogge aus Georgsmarienhütte ebenfalls Profis zum Einsatz, die sich so-wohl um die sichtbar bleibenden historischen Holzbalken und Stützen als auch um die Altanstriche auf Decken und Wänden kümmerten. Und auch außen legte das Sandstrahlteam von

Schlicht und natürlich – so sehen die Bäder in den neu ausgebauten Mietwohnungen aus. Die funktionale Aufteilung, kombiniert mit hochwertigen Natursteinfliesen und Sanitärobjekten, macht das Bad zum Entspannungsbereich.



Ihr Meisterbetrieb für Glas- und Metallbau seit 1995



Haustüren, Insektenschutz, Wintergärten, Terrassendächer, Glastüren, Fenster, Ganzglasanlagen, Duschabtrennungen, Spiegel, Carport, Reisemobile, Küchenrückwände, Montagen

Glasbau Käfer & Krüger GmbH
Ihr Partner für Glas, Montagen und mehr.

Glasbau Käfer & Krüger GmbH

Zur Königsbrücke 28 | 49549 Ladbergen | Tel. 05485 90 99 7 - 0 | Fax 05485 90 99 7 - 66 | mail@glasbau-kaefer.de | www.glasbau-kaefer.de



Gut Hohenfelde, Lienen



Manufaktur Markus T., Isselhorst



Wohnhaus M17, Gütersloh

Unser ausgewähltes Team ist spezialisiert im Planungsbereich tätig und wir begreifen uns als Dienstleister am Kunden und seinen Bedürfnissen. Neben dem Entwurf von besonderen Wohnhäusern, durchdachten Lösungen im Wohnungsbau und dem gewerblichen Bauen, widmen wir uns der urbanen Nachverdichtung, mit Hingabe auch dem Bauen im Bestand und der Hinführung in eine Neunutzung.

Sie haben Fragen zur Sanierung oder Nachnutzung Ihrer Immobilie?

Sprechen Sie uns an.

 **baulampe**
architekten

markgrafenstraße 3
33602 bielefeld

T 0521.39932966
P post@baulampe.de
W www.baulampe.de





Text: Katja Beiersmann | Fotos: Roland Borgmann

Mutausbruch



Sie haben die Wände zu einer Bühne gemacht, die durch Beleuchtung zum Leben erweckt wird: Die neue Wohnung von André Höbing und Markus Rubow ist nicht nur außergewöhnlich gestaltet und eingerichtet, sie ist kuratiert. Farbe, Licht, Materialität und Kunst treffen hier in einer so einzigartigen Konstellation zusammen, dass sie zur Narration werden. Ein Zuhause, das eine Geschichte erzählt – eine Homestory im wahrsten Sinne des Wortes.

Mut zur Farbe: In der neu gestalteten Wohnung von André Höbing und Markus Rubow geben 14 intensive Farbtöne für die Wände den Ton an, darunter ein modernes Olivgrün und tiefmattes Schwarz.



Schwarz im Wohnzimmer? Badplaner André Höbing entschied sich ganz bewusst für schwarze, tiefmatte Wände im Wohnzimmer, weil sich Kunst in Kombination mit der perfekten Beleuchtung Kunst auf Schwarz viel besser abhebt als auf Weiß.

Seit 30 Jahren gestaltet und plant André Höbing Badezimmer. Als einer der renommiertesten Ausstellungsdesigner konzipiert und realisiert er seit 25 Jahren in ganz Deutschland Badausstellungen. Seine Expertise und seine Erfahrungen gibt er in Seminaren an Badplaner*innen und Badverkäufer*innen weiter. Seit 2016 ist André Höbing mit seinen Erfolgskonzepten für die SHK-Branche freiberuflich unterwegs. Neben der Arbeit als Planer und Trainer lebt er seine Leidenschaft im Verkauf als Vertriebsleiter der osa GmbH & Co. KG für die D-A-CH-Region für außergewöhnliche Designwaschtische der italienischen Manufaktur GlassDesign aus. „Meine Passion für das Planen, Einrichten und

Gestalten von Bädern habe ich bereits in meiner Ausbildung zum Groß- und Einzelhandelskaufmann bei einem der führenden Sanitärgrößhändler gefunden. Als Gestaltungsmittel spielen dabei Farbe, Licht und Materialien für mich immer schon eine zentrale Rolle“, erklärt der Badplaner und Ausstellungsdesigner. Ein besonderes Gespür für Ästhetik sowie eine künstlerische Ader hat auch Höbings Mann Markus Rubow, der die Notenbibliothek am Theater Münster verwaltet. „Wir haben schon einige Jahre nach einer Wohnung gesucht, da André für seine Arbeit ein Büroraum fehlte“, so Markus Rubow und ergänzt: „Als wir dann durch Zufall diese Wohnung entdeckten, haben wir sofort zugeschlagen.“



Das Einrichtungskonzept für die unweit des Wienburgparks in Münster gelegene 140 Quadratmeter große Wohnung stand nach zwei Tagen. „In unserer neuen Wohnung konnte ich bei Null anfangen und meine eigenen Ideen realisieren“, so André Höbing. Die tonangebende Idee sind insgesamt 14 verschiedene intensive Farbtöne für die Wände, darunter ein tiefmattes Schwarz.

Mut zu Farbe

„Lamp Black“, Straßenlampen-Schwarz heißt der Farbton, der im Wohnzimmer sowie im Eingangsbereich des neuen Domizils zum Einsatz kam. Mit nur 3 Prozent Glanzgrad, speziellen

Pigmenten und Harzen sorgt diese besonders matte, kreideartige Wandfarbe von Little Green für eine besondere Farbtiefe und damit Farbwirkung. Warum Schwarz im Wohnzimmer? „Ganz einfach“, erklärt Höbing, „weil sich Kunst auf Schwarz viel besser abhebt als auf Weiß. Und ich wusste ja, dass wir es gut beleuchten werden. Indem wir das Schwarz bis etwa 70 Zentimeter in die Decke hineingezogen haben, fällt die elegante, filigrane Lichtschiene mit den Spots kaum auf. Zum Glück hatten wir hier baulich die Möglichkeit, alles nach unseren Wünschen zu gestalten. Die Decke war zwar schon gebaut, aber zur Unterbringung der gewünschten Elektrotechnik haben wir sie noch mal drei

farben

die Ihre Sinne
beflügeln.

Farben: PAINT & PAPER LIBRARY, exklusiv bei uns.
Wand: Mockingbird 695 | Bad: Kasbah 352

JK kintrup
malermester
www.kintrup-maler.de

48157 Münster · Rudolf-Diesel-Straße 35 · fon 0251 - 32 50 54



Auch die Badgestaltung ist aufregend kreativ: Ein dunkles Blau sorgt zusammen mit hochwertiger Badausstattung wie dem edlen gläsernen Waschbecken und skulptural wirkenden Hängelampen für ein charmant-wohnliches Ambiente im Gästebad. Dieses Bad wurde in das noch druckfrische Buch über Bad Design: „Die 99 schönsten Bäder“ aufgenommen.



– Anzeige –

KOMPETENTE
BERATUNG

GANZHEITLICHE
PLANUNG

INDIVIDUELLE
LIEFERUNG

PROFESSIONELLE
MONTAGE

Sie haben Wünsche.
Wir haben Ideen.



ofco

Küche. Interieur.

Showroom:

Forum 26 Designwerkstatt
Industriestraße 58
32289 Rödinghausen
Termine nach Vereinbarung

Kontakt:

info@ofco-kuechen.de
0163 21 97 809



Foto: Bora

AEG

Amica

BORA

Miele

LIEBHERR

GAGGENAU

NEFF

Quooker

u.v.m.

OfCO GmbH | Im Bürgergarten 4 | 58636 Iserlohn | www.ofco-kuechen.de

Höbing und Rubow lieben es, wenn Gestaltung mutig ist und polarisiert. Jedes Detail ist dabei genau durchdacht. So wurde z. B. das Schwarz der Wand bis etwa 70 Zentimeter in die Decke hineingezogen, mit dem Ergebnis, dass die elegante, filigrane Lichtschiene mit den Spots kaum auffällt.



Zentimeter abgehängt.“ Für die Feinabstimmung der Farbtöne holten Höbing und Rubow Malermeister Dirk Kintrup ins Boot. „Gerade bei intensiven Farbtönen kommt es auf die Farbnuancen und Details an. Wir wussten im Großen und Ganzen, wo wir welche Bilder positionieren. Dirk Kintrup steht uns bei allem, was mit Farbe zu tun hat, zur Verfügung. Es ist toll, jemanden zu haben, der sich mit den Farbtönen und Herstellern so gut auskennt. Insgesamt sind es 14 verschiedene Farbtöne geworden, die harmonisch zusammenpassen. So sind die Wände zur Bühne für unsere Bilder geworden, die mit der Beleuchtung perfekt in Szene gesetzt sind“, erklärt André Höbing. „Vom Theater weiß ich, wie viel Farbe und Licht ausmachen. Lass’ die Bühne erst mal ausgeleuchtet sein, sagen wir daher gerne bei uns am Theater, wohlwissend, dass ein Bühnenbild erst durch die Beleuchtung zum Leben erweckt wird“, ergänzt Markus Rubow. Das Schwarz des Wohnzimmers findet sich in den mattschwarzen und unempfindlichen FENIX-Fronten der zum Wohnraum offenen Küche

von ofco Küche & Interieur wieder. In Kombination mit dem modernen Olivgrün BANCHÄ, No. 298 von Farrow & Ball strahlt die Küche eine ruhige Eleganz und Geborgenheit aus. Die übrigen Wände sowie Decken sind im Wohn- und Küchenbereich in einem warmen Grauton gehalten, der Schwarz und Oliv perfekt miteinander harmonisieren lässt. „Neben guten Ideen und seiner Fachkompetenz haben wir mit Dirk Kintrup einen Partner, der sämtliche Malerarbeiten auch handwerklich perfekt umsetzt. Bestes Beispiel ist die Kante an der Decke, wo Schwarz und Grau zusammentreffen. Das ist Handwerkskunst. Das Team von Kintrup hat gewissenhaft gearbeitet und dabei auch unser außergewöhnliches Konzept wertgeschätzt“, so André Höbing.

Hauptsache, nicht 08/15

André Höbing und Markus Rubow, die seit 24 Jahren zusammen sind, haben ihren eigenen Stil. Individualität ist den beiden Kunstliebhabern ebenso wichtig wie Toleranz. „Jeder hat seine



Art und Weise, zu leben und sich einzurichten. Wir lieben es, dabei mutig zu sein. Uns sind die Details wichtig. Wir machen uns über Kleinigkeiten Gedanken. Es ist gut, wenn eine Gestaltung polarisiert. Hauptsache, es ist nicht 08/15“, so Markus Rubow. Als Badplaner, der sein Wissen und seine Expertise an Badplaner*innen und Badverkäufer*innen weitergibt, hat André Höbing ein tiefes Verständnis von Design. „Gutes Design ist durchdacht. Gutes Design ist auch funktional. Wie z. B. unser COR-Sofa, das ebenfalls von ofco Küche & Interieur stammt: Es ist komfortabel, stabil und ansprechend gestaltet. Wir kaufen nichts, was nicht schön, ist und legen Wert auf Details. Da sind wir schon kleine Nerds“, ergänzt Höbing schmunzelnd.

Details sind es auch, die die Küche alles außer gewöhnlich machen. Gemeinsam mit Nicole Otto von ofco entstand eine klar strukturierte Küche, die durch Farbe, Materialität und Licht begeistert. „Wir wollten keine Insellösung, um mehr Bewegungsfläche zu haben. Und wir wollten keine ganze Wand mit Hängeschränken. Das war eine Abwägung, ein Kompromiss zwischen schön und praktisch. Insgesamt ist die Küche clean gestaltet. Es gibt Stauraum, ohne dass der Raum zu voll ist. Auch hier spielt die Beleuchtung eine große Rolle. Der Arbeitsbereich ist so ausgeleuchtet, dass wir nicht in unserem eigenen Schatten stehen. Die Grundidee zur Küchengestaltung kam von uns, aber Nicole Otto, Geschäftsführerin der ofco GmbH, ist geschmacklich auf unserer Wellenlänge und hat ein feines Gespür für Farbe. Es war für uns eine große Bereicherung, dass von außen ein Profi mit draufschaut. Insofern war ofco ein super Match für uns. Manchmal hat man Partner, da funkt es auf den ersten Blick. Uns war wichtig, dass wir unseren Stil authentisch durchziehen“, erklärt André Höbing. Während die schwarzen, sehr robusten Küchenmöbelfronten aus FENIX sind, kam für die Arbeitsplatte Keramik zum Einsatz. Metallische Farbakzente wurden mit der Kaffeemaschine und dem Wasserbereiter aus Edelstahl gesetzt. Für die



Das Bad ist durch die Kombination aus Farbe und unterschiedlichen Lichtszenarien ein weiteres Highlight dieser Wohnung.

Armatur wurde dagegen bewusst Messing gewählt, wodurch ein weiteres farbiges, metallisches Highlight platziert wurde. Und – wie könnte es anders sein – auf der olivgrünen Wand kommt das hier positionierte farbenfrohe Kunstwerk optimal zur Geltung. Ebenfalls von ofco stammen der BellTable von ClassiCon im Wohnbereich sowie die unterschiedlichen Esszimmerstühle der Firmen Ton und Vitra.

Aufregend kreativ: mutige Badgestaltung

Farbe, Materialität und Licht spielen auch in André Höbings täglicher Arbeit als Ausstellungsdesigner eine zentrale Rolle. „Bereits in unserer vorigen Wohnung hatten wir viel mit Farbe gearbeitet. Auf das Thema Farbe bin ich 2014 bei einem Besuch im LWL-Museum für Kunst und Kultur gekommen. Die dortige Ausstellungsgestaltung hat mich so inspiriert, dass ich die Farbigkeit stärker in meine Planungen integriert habe. Bis heute gibt es leider viele Vorurteile zu dunklen Farbtönen. Mit meiner Arbeit verfolge ich das Ziel, dass keine langweiligen Bäder mehr geplant werden“, so Höbing. Seine badplanerische Kompetenz



Farbe, Licht und Materialien spielen für André Höbing als Gestaltungsmittel eine zentrale Rolle. Ein besonderes Gespür für Ästhetik sowie eine künstlerische Ader hat auch Höbings Mann Markus Rubow.

stellte André Höbing sowohl mit der Planung und Gestaltung des Gäste-WCs als auch mit dem Bad eindrucksvoll unter Beweis. Ein dunkles Blau sorgt zusammen mit hochwertiger Badausstattung wie dem edlen Waschbecken aus Muranoglas und skulptural wirkenden Hängeleuchten für ein charmant wohnliches Ambiente. Die Verkürzung der Vorwandinstallation hinter dem WC schaffte Platz für eine versteckt integrierte indirekte Beleuchtung, was dem Raum zusätzliche Behaglichkeit verleiht. Im Hauptbad fiel die Wahl auf drei verschiedene Grüntöne. Ein echter Eyecatcher ist die Dusche: 3,20 mal 1,60 Meter große, nur 6 Millimeter dicke Fliesen wurden hier auf Gehrung geschnitten und zu einer fugenlosen Oberfläche montiert. Anders als gespachtelte, fugenlose Bäder bekommen die Fliesen keine Patina. Mit der Firma Knemeyer GmbH & Co. KG aus Ostbevern hatten Höbing und Rubow einen tollen Partner zur Realisierung der beiden Bäder. Das zukunftsorientierte Familienunternehmen beschäftigt 50 Mitarbeitende. Das Leistungsspektrum umfasst neben dem Bereich Sanitär, Heizung und Lüftung die Abteilungen Elektrotechnik

sowie Alarm- und Telefontechnik. „Das Team war super bei der Montage der Bäder. Das hat bestens funktioniert, sodass wir unsere zum Teil ausgefallenen Ideen realisieren konnten“, beschreibt André Höbing. Auch im Bad des Paares darf die Kunst selbstverständlich nicht fehlen. Die speziell für den Feuchtbereich geeigneten Rahmungen machen das Bad zusammen mit der hochwertigen wohnlichen Badausstattung zu einer Oase zum Wohlfühlen. ■

André Höbing

Training, Ausstellungsdesign, Beratung
www.deincreativlab.de
www.myglassdesign.de
 Instagram: andrehoebing

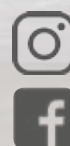
Markus Rubow



Anzeige -

HOCHWERTIGES BÄDERDESIGN

beginnt bei der Planung und endet beim Wohlfühlen. Wir helfen Ihnen professionell auf dem Weg dahin.



KNEMEYER
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR • ELEKTRO
**OSTBEVERN**
...ein STARKES Team!

Kerckerinck Gärten

Am Böddingheideweg in Münster Gremmendorf entwickelt und realisiert die RATIO Immobilien GmbH auf einem der letzten Parkgrundstücke in Zusammenarbeit mit Foundments Immobilien, Fourmove Architekten und raum und form ein Ensemble aus sechs exklusiven Villen.

Das 6000 Quadratmeter große Areal ist in sechs Parzellen à 1000 Quadratmeter aufgeteilt und besticht durch eine einzigartige Kombination aus ländlicher Ruhe, natürlicher Schönheit und den Vorzügen der Metropole Münster. Für die städtebauliche Planung und die architektonische Gestaltung holte RATIO Immobilien Fourmove Architekten ins Boot. „Die Bauvoranfrage basierte auf dem Grundriss des Grundstücks mit sechs Kubaturen. Uns war – insbesondere für die künftigen Eigentümer – wichtig, dass die sechs Villen eine einheitliche Qualität erhalten. Die Aufgabe von Fourmove Architekten bestand darin, eine verbindende Quartiersoptik zu entwickeln“, erläutert Tim Snoek, Geschäftsführer der RATIO Immobilien GmbH. „Es ist eines der letzten großen Parkgrundstücke in Münster. Durch den Bebauungsplan waren hier Grundstücksgrößen von 1000 Quadratmetern vorgegeben. Das spiegelt die Wertigkeit des Projektes wider“, erklärt Michael Höbing, Geschäftsführer der Foundments Immobilien GmbH, in dessen Händen Vertrieb und Vermarktung des exklusiven Neubauprojektes liegen.

Wertige Architektur schafft Lebensgefühl

Der Böddingheideweg ist eine Allee mit einem wunderschönen, 200 Jahre alten Baumbestand. Im Westen ist das Grundstück von geschütztem Wald und unverbaubarem Feld umgeben, der Dortmund-Ems-Kanal und die Werse liegen in unmittelbarer Nähe. „Die idyllische Lage im Grünen ist das Besondere an dem Setting. Unsere Aufgabe war es, ein Architekturkonzept zu entwickeln, das sich durch eine verbindende Quartiersoptik sowohl städtebaulich in die benachbarte Villenbebauung sowie in die naturnahe Umgebung einfügt als auch den vielfältigen, individuellen Bedürfnissen der künftigen Eigentümer gerecht wird“, beschreibt Architekt Manuel Böwing die an Fourmove Architekten gestellte Aufgabe. Der Name Böddingheideweg geht zurück auf das Haus Böddingheide, ein ehemals fürstliches Lehen, das im 16. Jahrhundert im Besitz der Familie Kerckerinck-Borg war. „Die Verbindung zu dem alten Adelsgeschlecht Kerckerinck-Borg und die großen Gartengrundstücke – das inspirierte uns dazu, dem Bauprojekt den Titel ‚Kerckerinck Gärten‘ zu geben“, erläutert Michael Höbing. Geplant sind vier Villen mit Flachdächern und zwei Villen mit Steildächern. Die Wohnflächen betragen jeweils 240 Quadratmeter und können auf Wunsch unterkellert werden. Die von Fourmove Architekten entworfenen Kuben haben eine klare Formensprache, die durch einen einheitlichen Materialmix aus Klinker und Holz betont wird. Während der Klinker die Fassade bildet, werden die großen Öffnungen durch Holz erweitert und lockern die Fassade auf. „Durch die Wertigkeit von

Städtebau in einer von Großzügigkeit geprägten Umgebung wird ein bestimmtes Lebensgefühl erzeugt. Durch diese Kombination ist das Villenwohnquartier Kerckerinck Gärten eine Rarität“, so Manuel Böwing.

Symbiose aus modernem Wohnkomfort und naturverbundener Lebensweise

Der Gedanke, die sechs Villen durch eine verbindende Quartiersoptik als Ensemble zu gestalten, war allen Projektbeteiligten sehr wichtig. Vom Städtebau bis hin zu der von raum und form entwickelten Innenarchitektur zieht sich Wertigkeit als roter Faden durch das gesamte Konzept. „Der ganzheitliche Ansatz, den Lebensraum für Häuser und Wohnungen für Menschen nach innen zu gestalten, ist schon lange mit raum und form verbunden. Bei den Kerckerinck Gärten erweitern wir den Begriff der Ganzheitlichkeit des Wohnens auf den gesamten Außen- und Innenbereich. In dem Dreiklang aus Umfeld, Architektur und Innenraum können die künftigen Eigentümer hier ihre Wünsche, Vorstellungen und Träume verwirklichen“, erklärt Maike Großmann, Architektin bei raum und form. Das Innenarchitekturkonzept basiert auf der Idee eines innenliegenden Kubus, der das Herzstück des Hauses bildet und sowohl zu allen Seiten Funktionen aufnimmt



Die vier geplanten Flachdachvillen kommunizieren durch ihre leicht aufeinanderliegenden Kuben pointiert mit dem Außenraum und geben den Blick in den weiträumigen Garten frei.

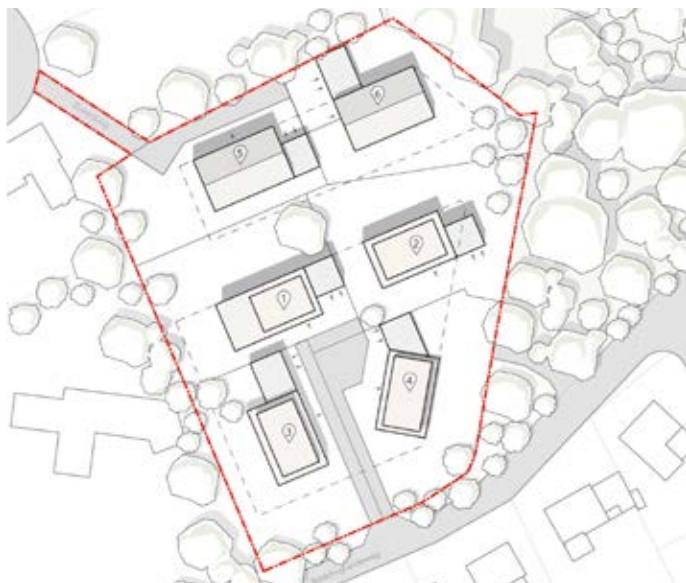
Zwei Villen werden mit modernem Satteldach errichtet. Die Neigung des Dachgeschosses ist für großzügige Innenräume bewusst flach gehalten.



als auch hochwertige Gestaltung bietet. Die Grundrisse sind flexibel gestaltbar und ermöglichen vielfältige Raumaufteilungen. Die Materialien wiederholen sich von außen nach innen. „Der Mensch und seine Bedürfnisse stehen für uns im Mittelpunkt“, so Maike Großmann. Obwohl es mit den Planungen und Entwürfen von Architektur und Innenarchitektur bereits ganz konkrete Ideen und Ergebnisse gibt, besteht dennoch viel Freiraum für

Individualität. „Mit dem Projekt Kerckerinck Gärten bieten wir Kaufinteressenten ein Qualitätspaket auf höchstem Level. Die Expertise der Projektbeteiligten ermöglicht zügige Abwicklung und schafft Synergieeffekte“, bringt es Tim Snoek auf den Punkt. ■

www.foundments.de



Zwischen dem Böddingheideweg und dem Klosterbusch in Münsters grünem Stadtteil Gremmendorf entsteht auf einem der letzten großen Parkgrundstücke das Villenwohnquartier Kerckerinck Gärten.



V.l.n.r.: Tim Snoek (RATIO Immobilien GmbH), Maike Großmann (raum und form), Michael Höbing (Foundments Immobilien) und Manuel Böwing (Fourmove Architekten) entwickelten mit dem Konzept für die Kerckerinck Gärten ein Qualitätspaket auf höchstem Level, das Umfeld, Architektur und Innenraum für höchste Wohn- und Lebensqualität ganzheitlich miteinander verbindet.

Ohne die Treppe ist keine Etage erreichbar.
Malerbetrieb und Bauherrin fanden eine
kreative Lösung, wie man die Treppe nutzen
und zugleich streichen konnte.



Aufwertung in edel, modern und dennoch klassisch

Dank der fachkundigen Anwendung von Brillux-Produkten erfuhr eine klassische Hamburger „Kaffeemühle“ eine erstaunliche Verwandlung: Zurückhaltende gestalterische Mittel brachten nicht nur einen ästhetischen Mehrgewinn.

Ein annähernd quadratischer Grundriss, die würfelartige Form des meist zweigeschossigen Gebäudekörpers, ein steiles Zelt- oder Walmdach, Klinkerfassade sowie ein Erker mit Balkon, der an die Schublade einer Kaffeemühle erinnert – das sind die hervorstechenden Merkmale einer Bauform von Stadtvillen in Hamburg, aber auch in unserer Region, die gerne „Kaffeemühle“ genannt wird. Populär waren diese Häuser in den 1920er und 1930er Jahren, bevor der eher verspielte Jugendstil anbrach. Wer heute einen solchen Klassiker besitzt, hat großes Glück gehabt, denn auf dem Markt sind diese Villen schwer zu bekommen.

Per Tausch zum neuen Haus

Die Architektin und Immobilienmaklerin Nadine Gehrmannt jedoch gehört zu den glücklichen Besitzer*innen einer solchen klassischen Kaffeemühle. Es wäre zu vermuten, dass eine Fachfrau aus der Immobilienbranche sich ein solches Objekt zielgerichtet zulegt, doch weit gefehlt: Der Spaziergang mit dem Hund brachte ein zufälliges Gespräch mit der ursprünglichen Besitzerin zustande. Gehrmannt erfuhr: Das Haus war den damaligen Besitzern zu groß geworden und musste zudem renoviert werden, sodass sie ausziehen wollten. Nadine Gehrmannt hingegen suchte mit ihrer Familie nach einem größeren Haus. Eher im Scherz sagte sie: „Wir können ja tauschen.“ Daraus wurde dann tatsächlich ein ernst genommenes Projekt mit abschließendem Haustausch. Dabei wurde die „Kaffeemühle“ nach den Wünschen der Familie Gehrmannt saniert.

Die Bausubstanz erwies sich als exzellent, Mauerwerk, Keller und Dach als tadellos. Die Architektin brachte ihre Expertise in eigener Sache ein und neues Leben in die kleinen Zimmer und dunklen Ecken: Die Raumaufteilung wurde teilweise neu geplant, aus beengten Räumen wurden großzügige, einladende Wohnzonen, bodentiefe Fenster und Dachterrassen sorgten für Offenheit und Licht. Auch ein technischer Schritt in die Zukunft durfte nicht fehlen: Das zuvor energieintensive, zugige Gebäude wurde durch eine energetische Sanierung zu einem nachhaltig effizienten Zuhause. Im Zuge der Entkernung waren Wände, Böden und Türen nun „nackt“. Aber nicht nur sie brachten das Thema Oberflächengestaltung auf den Plan. Besondere Aufmerksamkeit forderte das Treppenhaus: Es erwies sich als Problemzone sowie als

eines der Highlights des umgestalteten Hauses zugleich. Da das Gebäude vor dem Einzug der Familie Gehrmannt ein Mehrparteienhaus war, mussten zuerst Wände mitsamt separaten Eingängen entfernt werden. Danach wurde das im original historischen Zustand befindliche Treppenhaus inklusive Holztreppe in Angriff genommen – womit unerwartete Probleme auftraten.

Kreative und praktische Lösung

Ursprünglich war die Idee, die Treppe z. B. abzuschleifen und das natürliche Holz wirken zu lassen. Doch nach dem Entfernen des Teppichbelages kam dicker Kleber zum Vorschein. Nicht nur dieser machte einen Strich durch die Rechnung: Dielen, Handlauf und Geländerstreben waren aus verschiedenen Hölzern – eine farblose Lasur schied damit aus. Ein Abriss und der Neubau einer Treppe kamen auch nicht infrage, da die Architektin aus Respekt vor dem Altbestand so viel wie möglich erhalten wollte: „Wir mussten ein Farbkonzzept entwickeln. Ich habe mich dann viel mit Pinterest beschäftigt und mit anderen Architekturzeitschriften, um was zu finden, was mir gefällt. Zum Glück haben wir dann den Malerbetrieb H. Block gefunden, der mit Produkten von Brillux arbeitet und uns wirklich weitergeholfen hat, um dieses schöne Konzept zu entwickeln“, berichtet die Architektin. Nicht nur das, nebenbei ließ sich der Malerbetrieb auch eine Lösung für ein praktisches Problem einfallen: Weil Familie Gehrmannt ihr neues Zuhause über den Haustausch bekommen hatte, musste das Haus sofort bezogen und die Renovierung also im bewohnten Zustand erfolgen. Die Treppe jedoch führt durch das gesamte Haus, keine Etage ist ohne sie erreichbar. Die Lösung: Im ersten Arbeitsgang wurden die ungeraden, im zweiten die geraden Treppenstufen lackiert.

Puristisches Farbkonzzept

Ein puristisches Farbkonzzept hat das Treppenhaus nun behutsam in die Moderne geholt: Heute strahlt der Eingangsbereich in klarem Weiß an den Wänden und dramatischem Schwarz auf Stufen und Handlauf. Die Streben des Geländers wurden ebenfalls weiß. Für die weiße Treppenhauswand schlug der Malerbetrieb eine Zierleiste im dunklen Ton der Stufen vor, die die Wände etwa in Hüfthöhe unterteilt. Die Treppenabsätze wurden dagegen in ihrer natürlichen Holzoptik belassen, damit sie zu den



Zur Inspiration beschäftigte sich die Bauherrin viel mit Pinterest und Architekturzeitschriften.
In Zusammenarbeit mit dem Malerbetrieb H. Block ist später ein gelungenes Farbkonzzept entstanden.





Klinkerfassade sowie ein Erker mit Balkon, der an die Schublade einer Kaffeemühle erinnert – das sind die hervorstechenden Merkmale einer Bauform, die auch in unserer Region bekannt ist.



übrigen Dielen des Hauses passen. „Jedes Mal, wenn ich nun in unser neues Zuhause komme, freue ich mich über diesen wunderschönen Eingangsbereich“, sagt Nadine Gehrman. Der fügt sich nahtlos in den Einrichtungsstil der Familie ein: Das Interieur ist zeitgenössisch und pur und bildet so eine moderne, aber passende Entsprechung zum kubischen Baukörper der klassischen Kaffeemühle.

Daher begann für die Familie alles mit der Frage: „Haben Sie Brillux?“ Über den Fachbetriebsfinder fanden sie genau den Malerbetrieb, der ihren Wohnwunsch in die Realität umsetzen konnte und wollte – und ihnen das Traumhaus gestaltete, das sie sich vorgestellt hatten. ■

Brillux GmbH & Co. KG
www.brillux.de/zuhause



Text: Katja Beiersmann

Klima-Energiekonzepte und Wohlfühlbäder aus Münster

Steigende Energiekosten und der Klimawandel rücken die sinnvolle Verwendung von Energien, Wasser und Wärme sowohl bei Neubauvorhaben, aber insbesondere bei Bestandssanierungen immer stärker in den Fokus. Mit umweltorientierten Heizsystemen und schönen Bädern schafft Heilenkötter bad&heizung aus Münster Mehrwerte – mehr Nachhaltigkeit, mehr Energieeffizienz und mehr Lebensqualität zum Wohlfühlen. Die stylus-Redaktion sprach mit Max Fingerhut, der das Familienunternehmen seit Anfang 2023 federführend leitet.

Wie sieht Ihr Angebot in den Bereichen Bad und Heizung konkret aus? Was sind die besonderen Stärken von Heilenkötter bad&heizung?

Max Fingerhut: Auf den Punkt gebracht umfasst unser Leistungsspektrum die Bereiche Bad und Heizung. Als Spezialist für Klima-Energiekonzepte und Komplettbäder arbeiten wir sowohl für private, gewerbliche als auch für kommunale Auftraggeber. Unsere besondere Stärke ist dabei die gewerkeübergreifende Realisierung vom Konzept bis zur Abnahme. Ein weiterer USP ist, dass unsere Kunden während des gesamten Projektes einen festen Ansprechpartner haben.

Wie sieht das in der Praxis aus, wenn andere Gewerke beteiligt werden müssen?

Max Fingerhut: Für gewerkeübergreifende Sanierungen von Wohnungen und Gebäuden haben wir mit unseren Partnerunternehmen für Elektroinstallationen, Putz- und Maurerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten, Glaser, Trockenbau und Türen ein sehr zuverlässiges Netzwerk. Mit diesen engen Partnerschaften stellen wir sicher, dass wir unserem Anspruch an hohe Zuverlässigkeit und schneller Verfügbarkeit optimal gerecht werden können. Wenn es beispielsweise um Malerarbeiten sowie fugenlose Wand- und Bodengestaltung geht, arbeiten wir mit Thomas Wübbelt und der Malerfaktor aus Münster zusammen. Unsere Terminpläne halten wir mit plus/minus einem Tag fest ein – auch das ist eine unserer Stärken.

Das Familienunternehmen Heilenkötter gibt es bereits seit 93 Jahren an der Steinfurter Straße. Was sind die wichtigsten Meilensteine?

Max Fingerhut: Mein Urgroßvater, Installateurmeister Georg Heilenkötter, hat das Unternehmen 1931 gegründet. 1975 wurde der Betrieb seinem Schwiegersohn, meinem Opa, Günter Fingerhut übergeben. Mein Vater, Thomas Fingerhut, war es dann, der das Unternehmen konsequent weiter ausbaute und damit maßgeblich Anteil daran hat, wo wir heute stehen. Ein weiterer großer Meilenstein war 2017 dann die Aufnahme in die Kooperation bad&heizung. bad&heizung ist eine Qualitätsgemeinschaft von fast 100 besonders serviceorientierten SHK-Fachbetrieben in ganz Deutschland, die jeweils mit regionalem Schutz vernetzt sind. Der überregionale Austausch zu allen fachlichen Themen

sowie zur Entwicklung von Unternehmen und der Branche ist extrem wertvoll für uns.

Seit wann gestalten Sie bad&heizung Heilenkötter aktiv mit?

Max Fingerhut: Ich habe Energie- und Gebäudetechnik in Köln studiert und bin dann 2016 hier eingestiegen. Zunächst lag der Fokus darauf, alle Betriebsabläufe sowie die Entwicklung und Umsetzung von Projekten kennenzulernen. Im Laufe der letzten Jahre haben wir dann auch interne Abläufe und die Betriebsorganisation weiterentwickelt.

Seit dem 1. Januar 2023 sind Sie geschäftsführender Gesellschafter. Was hat sich durch diese Position für Sie geändert? Haben Sie konkrete Pläne für die Zukunft?

Max Fingerhut: Mein Vater ist jetzt 65. Anfang 2023 hat er das Unternehmen an mich übergeben, unterstützt uns aber weiterhin im Hintergrund. Natürlich ist es immer ein Umbruch, wenn die Generation wechselt. Damit eine erfolgreiche Übergabe gelingt, haben wir viele Jahre parallel zusammengearbeitet und unsere Ideen eingebracht. Wichtig ist für mich auch weiterhin, dass der Mensch bei uns im Mittelpunkt steht. Wir haben ein super Team und pflegen ein gutes Miteinander. Das ist eine zentrale Voraussetzung für unseren Erfolg. Unsere guten Mitarbeiterbewertungen und die langen Betriebszugehörigkeiten bestätigen, dass wir auf dem richtigen Kurs sind.

Welche Rolle spielen der Standortfaktor und Regionalität?

Max Fingerhut: Wir sind fest in Münster und in der Region verwurzelt. Dadurch, dass sowohl wir als auch unsere Partnerunternehmen wie die Malerfaktor mitten in der Stadt sind, sind wir schnell bei unserer Kundschaft. Durch unser teilautomatisiertes Lager haben wir jedoch auch über unsere Region hinaus Strahlkraft. Viele Betriebe kommen zu uns, um sich unser teilautomatisiertes, optimal strukturiertes Lager mit über 1000 Artikeln anzuschauen. Diese Art der Lagerhaltung macht uns schnell, flexibel und ein Stück weit autark. So werden etwa alle benötigten Wartungssets bevorratet, was es ermöglicht, unsere über 1000 Wartungen im Jahr effizient durchzuführen.



Das Büro-Team von Heilenkötter um Geschäftsführer Max Fingerhut (Mitte).

Welchen Einfluss haben Aspekte wie der Klimawandel, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz auf Ihre aktuelle wie künftige Ausrichtung?

Max Fingerhut: Da die sinnvolle, energieeffiziente Verwendung von Energien, Wasser und Wärme immer stärker in den Fokus rückt, hat der Bereich Heizung großen Zuwachs. Wir beschäftigen uns vor allem mit Klima-Energiekonzepten für bestehende Gebäude. Da gibt's ein riesiges Potenzial. Wenn man sie richtig konzipiert, sind Wärmepumpen und Hybridheizsysteme auch im Bestand prima einsetzbar. Zu einer guten Konzeption zählt zunächst die Berechnung der Heizlastbelastung. Wir erstellen mit unseren Planungen auch immer eine Energiekostenprognose. Das hilft, Fragen zu klären wie: Welchen Energieverbrauch habe ich

jetzt und was kann ich durch Modernisierung der Heizung sparen? Ist die Maßnahme wirklich sinnvoll? Zu unserem Service gehört auch die Beratung und Antragstellung für Förderungen.

Wovon ist der Einsatz einer Wärmepumpe, die mit regenerativen Energien betrieben wird, abhängig?

Max Fingerhut: Bei Wärmepumpen werden die Planung und Konzeptionierung immer wichtiger, weil auch das Thema Bestand durch ständig neue Vorgaben immer komplexer wird. Neben dem Gesamtgebäude und der vorhandenen Erzeugung schauen wir uns das Heizungsverteilsystem an, denn das muss an das niedrigere Niveau des Wärmepumpensystems angepasst werden. Über die Heizlastberechnung ermittle ich die Dimension der Wärmepumpe. Diese Dimensionierung ist entscheidend für einen effizienten Betrieb. Das Internet ist ja inzwischen auch im Heizungskeller angekommen: Per App kann der Kunde seine Anlage überwachen, steuern und energetische Werte ansehen. Ob es um die Heizung oder das Thema Bad geht – wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz. Statt „Altes raus, Neues rein“ bieten wir Transparenz für nachhaltige, sinnvolle Entscheidungen.

Die stylus-Ausgabe hat den Titel VALUE. Welche Bedeutung hat der Begriff für Ihr Unternehmen und ihre Arbeit?

Max Fingerhut: Wir schaffen Mehrwerte – hauptsächlich für bestehende Gebäude – durch schöne Bäder, durch umweltorientierte, nachhaltige Heizsysteme wie die Wärmepumpe und leisten damit entscheidende Beiträge zum Werterhalt des Gebäudes. So schaffen wir Nachhaltigkeit für die Umwelt und natürlich ein Mehr an Lebensqualität zum Wohlfühlen. ■



Mit umweltorientierten Heizsystemen und schönen Bädern schafft Heilenkötter bad&heizung aus Münster Mehrwerte – mehr Nachhaltigkeit, mehr Energieeffizienz und mehr Lebensqualität zum Wohlfühlen.

Heilenkötter bad&heizung
www.heilenkoetter.de



Miele

KÜCHEN, DIE BEGEISTERN
... finden Sie bei uns!

Miele Center
MEIMANN
MÜNSTER | Rudolf-Diesel-Straße 2 | 48157 Münster
Tel. 0251 325056 | www.meimann-kuechen.de
info@meimann-kuechen.de



ANABELLA
Privée

BRIDAL FASHION MÜNSTER

HERZLICH
WILLKOMMEN
AM NEUEN STANDORT

Eisenbahnstraße 11, 48143 Münster

BERATUNG IN EINER EXKLUSIVEN, PRIVATEN ATMOSPHERE
Sie können ab sofort Ihren Termin buchen: Tel. 0251-56711

WWW.ANABELLA-MUENSTER.DE



Bestandserfassung und -modellierung des gesamten Areals Preußenstadion in Münster als Grundlage für den Um- und Ausbau des Stadions. Von einzelnen Parkplätzen über die Topographie rund um das Stadion bis hin zur Modellierung TGA im Tribünenbereich umfasst das 3D Modell alles, was für die Planung im Bestand wichtig ist.

– Advertorial –

Schnell, präzise und kostengünstig: Gebäudeerfassung per 3D-Laserscanning

Seit fünf Jahren erfasst 3D Vermessung Digital alle Arten von Gebäuden, Räumen, Objekten, Außenanlagen und Landschaften. Dabei ist die per 3D-Laserscanning erstellte sogenannte Punktwolke nur der erste Schritt. Denn das Angebot des innovativen Münsteraner Unternehmens für Architekt*innen, private wie gewerbliche Bauherren und die Immobilienbranche geht weit darüber hinaus.

„Im Grunde haben wir aus der Not eine Tugend gemacht. Das 3D-Laserscannen war zunächst eine Dienstleistung, die wir mit der KAP Stahl- und Metallbau GmbH angeboten haben“, beschreibt Projektleiter Lino Deitmer die Anfänge dessen, was schnell zu einer Erfolgsgeschichte wurde. Kernkompetenz der im Jahr 1995 in Münster gegründeten Firma KAP Stahl- und Metallbau GmbH ist die Herstellung und Montage von komplexen Konstruktionen und Anlagen für den gewerblichen sowie den privaten Bereich. Die für Stahl- und Metallbauarbeiten regelmäßig zu erstellenden Aufmaße gestalteten sich bei händischem Messen als äußerst zeitaufwendig – und vor allem beim Bauen im Bestand als sehr ungenau. Um das Aufmaßnehmen schneller, präziser und damit in jeglicher Hinsicht effizienter zu gestalten, fiel 2016 die Entscheidung, einen Laserscanner anzuschaffen.

Ob es um große Sektionaltore für Industriehallen, Balkone, Treppen oder Stahltragwerke ging – es sprach sich im Architektenkreis schnell rum, dass KAP Stahl- und Metallbau ihre Aufmaße mit einem 3D-Laserscanner machte. „Auf Anfrage befreundeter Architekten übernahmen wir daher auch für diese erste Messungen“, so Lino Deitmer und ergänzt: „Schließlich sollten wir für einen Architekten eine ganze Etage im Bestand vermessen. Das war der Start dazu, dass wir das Laserscanning

als Dienstleistung innerhalb der KAP Metallbau offiziell angeboten haben. Die Entwicklung war so erfolgreich, dass wir im ersten Quartal 2022 schließlich die 3D Vermessung Digital GmbH gründeten.“

Digitale Vermessung als Lösung, wenn keine Baupläne vorliegen

Das Hauptaugenmerk von 3D Vermessung Digital liegt auf Architektur, insbesondere auf der Vermessung von bestehenden Gebäuden. „Es gibt immer mehr Gebäude, die energetisch saniert oder modernisiert und dazu vermessen werden müssen. In vielen Fällen liegen hier jedoch keine ganzheitlich zusammenpassenden Baupläne vor“, erklärt Franz-Josef Kunze, Geschäftsführer der 3D Vermessung Digital GmbH. Mithilfe der LEICA 3D-Laserscanner wird vom zu vermessenden Objekt zunächst eine Punktwolke erstellt. Bis zu zwei Millionen Punkte pro Sekunde kann der Scanner dabei erfassen. „Damit haben wir alle Infos, die man aufnehmen kann. Und das in kürzester Zeit und mit einer extrem hohen Genauigkeit“, so Lino Deitmer.

Rundumservice für Architektur und die Immobilienbranche

3D Vermessung Digital geht mit ihrem Angebot jedoch noch weit über die erstellte 3D-Punktwolke hinaus. „Wir nehmen unseren Auftraggebern auch die anschließende Arbeit in CAD ab, denn wir zeichnen das gesamte Gebäude in 2D oder 3D. Architekt*innen erhalten von uns das zu vermessende Objekt als komplettes 2D- oder 3D-Modell – und das in ihrem gewohnten Programm. Ob ArchiCad, Vectorworks, AutoCAD, Revit oder Allplan – wir können sogar die jeweiligen Voreinstellung wie Layerstrukturen und Modellierungskonfigurationen übernehmen, um die Arbeit noch mehr zu erleichtern“, beschreibt Lino Deitmer den USP von 3D Vermessung Digital.

Den Einsatzbereichen der 3D-Vermessung sind keine Grenzen gesetzt

„Wir können alles messen – das gesamte Bauwesen, Architektur, Wohnflächen, Topografie, Stahlbauten, TGA (Rohre etc.), Außenanlagen und Landschaften“, erklärt Projektleiter Lino Deitmer.

So vielfältig und breit gefächert wie die Einsatzgebiete sind demzufolge auch die Zielgruppen: Neben Architekt*innen, Planenden und Ingenieur*innen versorgt 3D Vermessung Digital auch Immobilienmanager*innen, Immobilienverwaltungen, private und gewerbliche Immobilieneigentümer*innen mit ihrem Rundumservice. Auch im Denkmalschutz findet das 3D-Laserscanning seinen Einsatz. „Mit unserer Technik können wir denkmalgeschützte historische Fassaden mitsamt ihren Verzierungen und allen Details einfach, schnell und aus der Ferne exakt vermessen. Zudem kommen immer wieder für uns neue Anwendungen und Einsatzgebiete dazu, wie etwa Vermessungen zur Erstellung von Brandschutzplänen. Auf den Punkt gebracht: Wir sind schneller, genauer und kostengünstiger als alle Alternativen zur 3D-Vermessung“, so Franz-Josef Kunze.

Modernste Lasertechnik, schnelle Verfügbarkeit

In puncto Technik setzt 3D Vermessung Digital auf die branchenführenden Lösungen für die 3D-Messung von LEICA. Zur Philosophie von 3D Vermessung Digital gehört es auch, zu jeder Anfrage binnen 24 Stunden ein Angebot zu erstellen und das 3D-Laserscanning nach Freigabe innerhalb einer Woche durchzuführen. „Aktuell sind wir bereits deutschlandweit mit unseren Vermessungen unterwegs. Da wir aber überall scannen können,



3D Vermessung Digital zeichnet das gesamte Gebäude auch in 2D oder modelliert in 3D, sodass Architekt*innen das zu vermessende Objekt als fertige 2D-Zeichnungen oder komplettes 3D-Modell erhalten – und das in ihrem gewohnten CAD-Programm.

wollen wir unser Angebot weltweit ausweiten“, beschreibt Lino Deitmer die Zukunftspläne und ergänzt: „Die Zukunft ist digital. Es sollen auch immer mehr Gebäude im Bestand im BIM (Building Information Modeling) geplant werden. Das setzt 3D voraus. Unsere Mission ist es daher, mehr Architekt*innen zu motivieren, von Anfang an mit 3D zu planen. Das Architekturbüro spart dadurch im Laufe des Projektes Zeit und Kosten ein – aber dazu braucht es noch Aufklärung.“ Um die digitale Zukunft aktiv mitzugestalten, arbeitet 3D Vermessung Digital zusammen mit der FH Münster an dem von Prof. Dr.-Ing. Carsten Bäcker geleiteten Forschungsprojekt „BIM im Bestand“. Ziel der Kooperation ist die intensive Vernetzung von Wissenschaft und Praxis, um BIM im Bestand praxisorientiert weiterzuentwickeln. ■



Franz-Josef Kunze + Lino Deitmer 3D Vermessung Digital GmbH

Gustav-Stresemann-Weg 3a | 48155 Münster
www.vermessung-digital.de

Text: Jutta Harmeyer | Fotos: André Bodin

Spezialist mit dem Blick fürs Ganze





Neben der Optik ist die Haptik ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl des Bodenbelags. Im neuen Showroom von Voigtländer Bodenkonzepte kann man die Bodenbeläge anschauen und anfassen. Da ist der Favorit schnell gefunden.

Wer Michael Voigtländer zuhört, begreift schnell: Hier ist ein Mann mit Leidenschaft am Werk. Der gelernte Parkettleger hat längst verstanden, dass ein Raum mehr ist als ein Boden – auch wenn Letzterer die Basis jeder Raumgestaltung ist. So verwundert es nicht, dass der neue Showroom von Voigtländer Bodenkonzepte weit über eine Präsentationsfläche für Bodenbeläge hinausgeht.

2017 entschloss sich Michael Voigtländer für die Selbstständigkeit. Angst vor diesem Schritt hatte der junge Handwerker nicht, denn gutes Handwerk und Unternehmertum liegen in der Familie. Im Herbst 2023 stieg auch Ehefrau Rabea ein. Seitdem teilen beide die Vision vom Raumkonzept, das für sie mit dem Boden beginnt: „Kunden wünschen sich bei Um- oder Neubauten gern alles aus einer Hand. Also haben wir uns gefragt, wie wir diesem Wunsch am besten entsprechen können“, sagt Michael Voigtländer. Für seine Frau liegt die Antwort auf diese Frage auf der Hand: „Michael hat viel Feingefühl für Räume und eine große Vorstellungskraft. Er dekoriert auch bei uns zu Hause. Mit seinem Gespür für die Wünsche des Kunden kann er über den Bodenbelag hinaus passende Vorschläge machen.“ Diesen Beratungsmehrwert bringt Voigtländer gern ein und macht ihn für seine Kundschaft sichtbar: „Wir visualisieren unser Raumkonzept mit Softwarehilfe, sodass sich unsere Kundschaft den Entwurf in der eigenen Umgebung besser vorstellen kann.“

Der ganzheitliche Blick auf den Raum schlägt sich auch im Leistungsangebot der Bodenprofis nieder. Neben den klassischen Bodenbelägen Parkett, Laminat, Linoleum oder Kunstharzbeschichtungen gehören beispielsweise Türen zum Angebot. „Das hat mehrere Gründe: Zum einen muss der Kunde die zum Konzept passenden Türen nicht selbst suchen. Zum anderen können wir Türeineinbau und Bodenverlegung zeitlich perfekt koordinieren. Das kann Projekte deutlich beschleunigen“, weiß Voigtländer. Auch die Überarbeitung von Treppen gehört zum Programm. Dabei darf es dann auch ruhig mal etwas außergewöhnlicher werden. „Einer unserer Kunden, von Beruf Elektriker, wünschte sich eine Treppenaufarbeitung und an den Stufenvorderkanten der Geschosstreppe LED-Leisten. Die vorhandenen Stufen haben wir mit Parkett verkleidet und kleine Aussparungen für extraschmale LED-Bänder gefräst, sodass die Beleuchtung unsichtbar in die Stufen integriert ist. Diese Sonderanfertigung war durchaus eine Herausforderung, hat sich aber gelohnt.“ Inspiriert



Rabea und Michael Voigtländer beraten ihre Kunden mit Begeisterung – und beziehen Wände, Decken und Möbel in das Bodenkoncept ein. So stellen sie sicher, dass am Ende ein harmonisches Interieur entsteht.

vom Ergebnis, bestellte der Auftraggeber gleich einen Tisch in passender Optik dazu. Auch das kein Problem für Voigtländer, der ebenfalls Einbauten, Designtische und passende Sitzmöbel anbietet. Das Unternehmen hält noch viele weitere Optionen der Raumveredelung bereit. Ebenso wirksame wie elegante Akustikpaneele, gebürstete Teakholzplatten, die Wänden einen exotischen Charakter verleihen, oder auch individuelle Einbauten, die Raumnischen perfekt nutzen – die Möglichkeiten sind vielfältig.

Der Parkettexperte hält sich über Messen oder Social Media immer auf dem Laufenden. Dort verfolgt er sowohl Einrichtungstrends, findet aber auch außergewöhnliche Produkte. „Wir haben Lampen aus Moos im Angebot, die in Island gefertigt werden und für ein tolles Licht und natürliches Ambiente sorgen“, sagt Voigtländer begeistert. Auch die Kundschaft kommt immer wieder mit Ideen, die sie bei Instagram und Co. gefunden hat. „Wir schauen immer, dass wir gemeinsam den Stil des Kunden finden. Daher verstehe ich mich auch als Designberater, der die verschiedenen Ideen zu einer gestalterischen Einheit zusammenführt. Und der im Zweifelsfall auch mal für was ganz anderes plädiert“, erklärt der Experte.

In dem neuen Showroom in Hasbergens „Neuer Mitte“, direkt gegenüber dem Rathaus, kann man viele der Ideen bestaunen und erfahren. Der Raum zeigt bereits, dass es hier tatsächlich um mehr als Fußböden geht. Das Ambiente ist modern und einladend, die Bodenmuster stilvoll in Szene gesetzt. Am großen,

natürlich selbst gebauten Designtisch ist ausreichend Platz, Wünsche zu formulieren, Gestaltungsideen zu erörtern oder sich einfach inspirieren zu lassen. Farb- und Verlegemuster oder auch Parkettaufbauten lassen sich anhand der Bemusterung schnell erläutern, sodass Kunden eine perfekte Entscheidungsgrundlage bekommen. „Wir haben selbst kleine Kinder, daher sind uns Familien immer herzlich willkommen. Außerdem können die Kleinen die Qualität unserer Böden gleich hier testen“, sagt Rabea Voigtländer lächelnd.

Diese Qualität ist fühlbar. Eines der Highlights im Parkettprogramm ist das Sortiment von Admonter, einem österreichischen Traditionsunternehmen, das eine patentierte Oberflächenbehandlung für seine Echtholzböden anbietet. Die geheime Rezeptur der Holzversiegelung macht die Oberfläche 24 Stunden lang unempfindlich gegen fleckfreundige Substanzen wie Rotwein oder Kaffee. Und auch der vehemente Einsatz von Kinderspielzeug ist für die Echtholzböden kein Problem.

Noch nicht ganz so lange am Markt, aber äußerst ambitioniert ist die LPM Parkettmanufaktur aus Lüneburg. Mit der Marke Glan-Park hat das junge Unternehmen ein Baukastenprinzip aufgelegt, bei dem man Farbgebung, Aststruktur und Ähnliches individuell bestimmen kann. Der Qualitätsaspekt ist Voigtländer besonders wichtig. „Wir haben einen hohen Anspruch an unsere Arbeit und damit auch an die Produkte, die wir verlegen. Grundsätzlich führen wir Böden in unterschiedlichen Preisklassen. Es geht



also nicht immer nur um den teuersten Boden. Aber das Preis-Leistungs-Verhältnis muss stimmen. Und manchmal können wir für unsere Kunden auch beim Hersteller preislich noch etwas machen. Klar ist aber auch, dass ein höherwertiger Boden langlebiger ist, was im Hinblick auf Nachhaltigkeit sinnvoll ist und gleichzeitig weniger Pflegeaufwand bedeutet. Am Ende muss der Kunde entscheiden, wie er sein Geld investiert“, sagt Voigtländer und ergänzt: „Aber ein hochwertiger Boden ist fast immer wertsteigernd für eine Immobilie.“

Beim Thema Wohnlichkeit geht es schon lange nicht mehr um den privaten Lebensraum. Unternehmen haben erkannt, dass eine ansprechende Arbeitsatmosphäre ein Wettbewerbsvorteil sein kann. „Firmen sorgen bewusst für Wohlfühlatmosphäre in den Büros, um Mitarbeitende zu halten oder zu gewinnen. Die Grenzen zwischen Arbeit und Zuhause verschwinden nicht nur technisch, sondern zunehmend auch bei der Raumgestaltung.“ Der neue Showroom von Voigtländer ist dafür der beste Beweis. ■

Voigtländer Bodenkonzepte

www.voigtlaender-boden.de

– Anzeige –

Ihr Traumbad komplett aus einer Hand!

WÄRMEPUMPE, BADSANIERUNG, WARTUNG & SERVICE



 **bad & heizung**
Heilenkötter

HEILENKÖTTER GMBH | STEINFURTER STRASSE 61 A | 48149 MÜNSTER | TEL. 0251 394906-30 | WWW.HEILENKOETTER.DE



Text: Constanze Wolff

Qualität aus Überzeugung

650 Quadratmeter Ausstellungsfläche an der Rudolf-Diesel-Straße, eine eigene Tischlerei und 40 Jahre Erfahrung: Das ist das Münsteraner Küchenstudio Meimann. Im Gespräch mit stylus erläutert Inhaber Stefan Meimann, wie der Markt sich verändert hat, welche Trends gerade gefragt sind und was seinen Familienbetrieb einzigartig macht.

Im nächsten Jahr feiern Sie den 40. Geburtstag Ihres Küchenstudios – wie hat der Markt sich in dieser Zeit verändert?

Als meine Eltern das Unternehmen 1985 gegründet haben, waren vor allem weiße Küchen mit Buchen-Arbeitsplatten angesagt, dann kam die große Zeit der Landhausküchen. Spätestens mit dem Jahrtausendwechsel waren dann immer schlichtere Fronten und Natursteinarbeitsplatten gefragt. Und heute verschmelzen Küchen immer mehr mit dem Wohnraum: Alles soll möglichst griff- und fugenfrei gestaltet und elektrisch betrieben sein. Außerdem ist Nachhaltigkeit ein großes Thema – das geht von der ersten Arbeitsplatte aus recyceltem Naturstein bis zur Linoleumfront, die zu 81 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen besteht.

Sie haben sich einen Namen als Partner für außergewöhnliche und hochwertige Küchen gemacht – wie kam es zu diesem Ruf?

Meine Eltern haben mit einem Miele-Küchen- und -Gerätestudio am Spiekerhof angefangen und damit von Anfang an auf höchste Qualität gesetzt. Miele-Partner sind wir bis heute, den Qualitätsanspruch haben wir auf unser komplettes Küchenportfolio ausgeweitet – sowohl bei den Produkten als auch beim Service. Als eines von wenigen Küchenstudios verfügen wir über eine eigene Tischlerei, außerdem arbeiten wir eng mit einem Pool von Malern, Elektrikern und anderen Spezialisten zusammen. Unsere Kunden müssen also nicht mühsam nach einem Handwerksbetrieb suchen, sondern bekommen den gleich mitgeliefert. Manche fahren sogar einfach in den Urlaub und übergeben uns die komplette

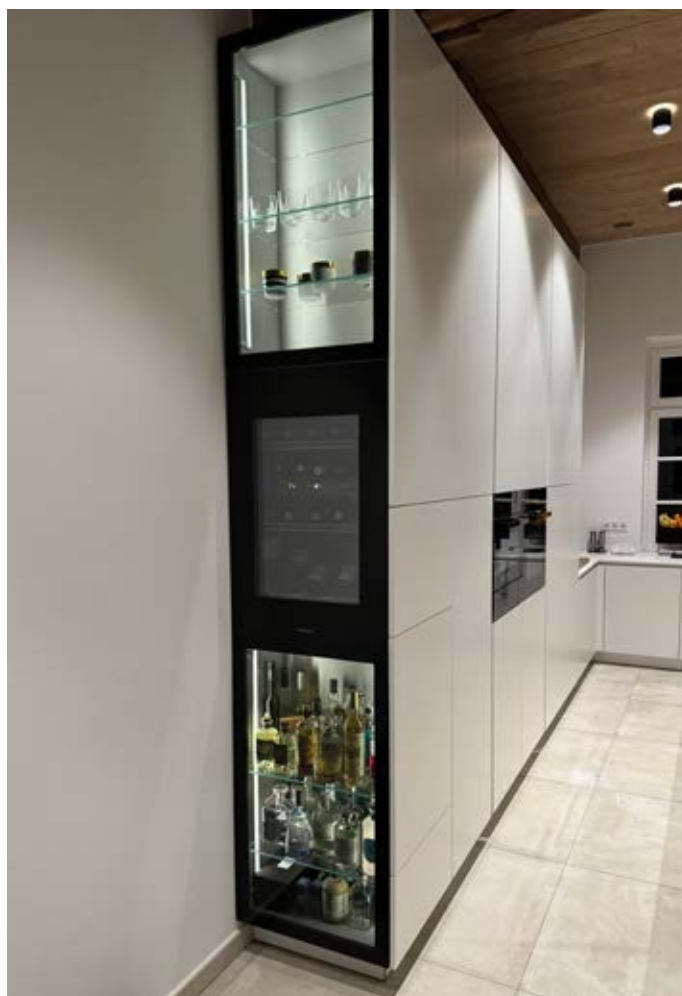
Projektsteuerung – bei der Rückkehr ist dann nicht nur die alte Küche ab- und die neue eingebaut, sondern auch alles geputzt.

Wie entsteht denn überhaupt die Vision von der neuen Küche?

Am Anfang steht immer ein ausführliches Gespräch – entweder bei der Kundschaft vor Ort oder auf der Basis mitgebrachter Pläne. Die Fragen in einem solchen entspannten Gespräch können auch schon mal lauten: „Gehen Sie pfleglich mit der Arbeitsplatte um oder fliegen bei Ihnen die Töpfe? Dürfen wir gegebenenfalls Wände versetzen?“ Mithilfe solcher Frage können wir die optimale Küche für den Kunden – sowohl hinsichtlich der Form als auch hinsichtlich der Funktion – gestalten. Anhand der 15 Ausstellungsküchen in unserem Showroom klären wir die Bedürfnisse und Vorlieben und liefern dann eine entsprechende Visualisierung.

Was ist das Herausforderndste, was Sie in Sachen Küche erlebt haben?

Wir haben Kundschaft von St. Tropez über die Niederlande bis Mallorca, aber das Highlight war eine Küchenmontage in Osteuropa. Ohne Visum ist da nichts zu machen, und die Sachen komplett und heile dorthin zu bekommen, war eine echte Herausforderung. Vor Ort war dann der Aufzug kaputt und die Granitarbeitsplatte gebrochen – aber eine solche Gastfreundschaft wie dort habe ich selten erlebt. Und dank der zupackenden Handwerker vor Ort hat am Ende doch alles geklappt, und die Arbeitsplatte wurde unsichtbar repariert.



Regale und Weinkühler offenbaren erst bei eingeschaltetem Licht ihren wertvollen Inhalt. Schlichte Eleganz bis in die letzte Ecke – so geht Küchenbau mit Liebe zum Detail.

Apropos Herausforderung: Wie sehen Sie die Zukunft des Küchenmarktes und des Küchenstudios Meimann?

Ich gehe davon aus, dass die Ladenflächen immer kleiner werden und die Kunden sich künftig mithilfe von VR-Brillen durch ihre Traumküche bewegen werden. Exklusive Beratung wird mittelfristig Geld kosten und beim Kauf einer Küche verrechnet werden. Und der zunehmende Handwerkermangel wird unsere eigene Schreinerei und den Pool kooperierender Handwerksbetriebe immer bedeutsamer machen. Dank meines Sohnes ist die Nachfolge im Hause Meimann gesichert: Er macht gerade seine Ausbildung zum Industriekaufmann, wird danach die Möbelfachschule besuchen und hat großes Interesse bekundet, den Familienbetrieb weiterzuführen. Die nächsten 40 Jahre können kommen! ■



**Stefan Meimann, Inhaber
Miele-Center Meimann**

Rudolf-Diesel-Straße 2 | 48157 Münster
www.meimann-kuechen.de

Küchen verschmelzen mehr und mehr mit dem Wohnraum: Aktuell sind vor allem fugen- und grifflose Oberflächen sowie Insellösungen gefragt.



FRISCHER WIND FÜR MÜNSTER!

Roland Füchtenhans
Geschäftsführer

Dank unserer Immobilienexperten
finden Käufer, Verkäufer und das
passende Objekt garantiert
zusammen!

Paul


BELLEVUE
Best Property
Agents
2024

Was wir Ihnen bieten:



Eine Vielzahl an Interessenten
und Objekten



Professionelle Objekt-, Markt- und
Trendanalysen



Umfangreiche & individuelle
Beratung



Ganzheitlicher Service in der
Vermarktung oder beim Kauf



Nationales & internationales
Experten-Netzwerk

Ihre Immobilienexperten im Münsterland!

Besuchen Sie unsere KENSINGTON-Standorte:

Showroom Münster
Warendorfer Str. 7
48145 Münster

Showroom Warendorf
Sassenberger Straße 5
48231 Warendorf

Tel. 0172 53 94 994
muenster@kensington-international.com

www.kensington-muenster.de

QR-Code scannen & Immobilie kostenlos
bewerten lassen!



K E N S I N G T O N®

Finest Properties International

Räume für Heilung und Gesundheit



In der dermato-chirurgischen Praxis Prof. Wehrmann & Dr. Rödder-Wehrmann dient ein dominantes Weiß als Botschafter für das Vorhandensein absoluter Hygiene.

raum und form ist bisher eher für die Planung und Realisierung individueller Wohnräume voller ungewöhnlicher Ideen bekannt. Doch schon lange schätzen auch zahlreiche Ärzt*innen und Apotheker*innen die besondere Tiefe und Ganzheitlichkeit in der Betreuung, wenn es um den Umbau sowie die Neugestaltung rund um den nicht medizinischen Bereich geht. Ein anspruchsvolles Themenfeld, in das die Geschäftsführer Michael Unckel und Thomas Osthues den Besuchern von stylus Einblicke vermittelten.



Eine Besonderheit der HNO-Paxis Dr. Bernhardt ist der Verzicht auf sonst üblicherweise vorhandene Möbelfronten mit großen Aktenschränken. Denn die Dokumentation und die Arbeitsprozesse sind hier so weit wie möglich digitalisiert.

Das, was raum und form rund um Räume für Heilung und Gesundheit bewegt, erstreckt sich über Bereiche wie den Empfang, den Wartebereich und die Behandlungsräume von Arztpraxen, Verkaufs- und Backoffice-Räume von Apotheken oder auch Schulungsräume von Instituten, die beispielsweise medizinisches Fachpersonal aus- bzw. weiterbilden. Dieses Umfeld wirft komplexe Fragestellungen auf, die weit darüber hinausgehen, einfach nur mit frischer Farbe und neuen Möbeln das optische Erscheinungsbild zu verbessern. „Die wichtigste Phase ist das Planungsgespräch mit den Auftraggeber*innen. Denn in der Regel steht für den Planungsprozess mehr Zeit zur Verfügung als für die Realisierung. Entweder muss eine Betriebsunterbrechung bei einem Umbau oder einer Modernisierung so kurz wie möglich sein, oder im Falle eines Neubezugs soll dieser so früh wie möglich erfolgen können. Frühzeitig die richtigen Weichen zu stellen, entscheidet über den planungsgerechten Abschluss des Projekts“, hebt Thomas Osthues hervor. Für raum und form komme es deshalb darauf an, den Prozess so zu moderieren, dass auch von Kundenseite bis zu einem bestimmten Zeitpunkt alle Entscheidungen getroffen sind, um den Plan in störungsfreier Abfolge Hand in Hand mit allen beteiligten Gewerken umsetzen zu können. Planungssicherheit gäben hierbei, so ergänzt Michael Unkel, Faktoren, die sich auch schon im Bereich der Wohnprojekte bewährt haben. Dazu zähle zunächst die Fähigkeit, den Kunden genau zuhören und ihre Idealvorstellungen nachvollziehen zu können. Wichtig sei es auch, die Konzepte realisierbar zu entwickeln. Dazu werden oft auch bestimmte Handwerksunternehmen bereits in der Planung hinzugezogen. Ein Netzwerk von Handwerksbetrieben mit deren Stärken raum und form seit Jahren vertraut sei, gehöre, so Unkel, zu den wichtigsten Voraussetzungen für die reibungslose Realisierung. „Ebenso wichtig ist“, beschreibt Unkel, „dass bei raum und form Zuständigkeiten klar definiert sind und auf der Baustelle unser Projektmanagement stets persönlich ansprechbar ist. So kann sofort reagiert werden, falls doch einmal etwas Unvorhergesehenes passiert.“ Bewährt habe sich zudem die Aufteilung auf ein planerisch-kreatives Team sowie auf ein für die Realisierung zuständiges Projektmanagementteam. Unterstützt wird der Planungsprozess mit 3D-Visualisierungen: Die räumliche Darstellung erlaubt, Varianten durchzuspielen und die abschließende Gestaltung als sogenanntes Rendering zu fixieren.

Inspirationen und Modifikationen

Wie auch bei Wohnprojekten bezieht raum und form bei den Planungsgesprächen die Ausstellung am Willy-Brandt-Weg ein, wo zahlreiche Szenarien aufgebaut sind. Mit diesen Inspirationen fällt es leichter, im kreativen Prozess auch Dinge in ungewöhnlicher Konstellation zu verbinden. So zum Beispiel, schallisolierte Gesprächskabinen als individuelle Rückzugsräume in die Backoffice-Situation einer Apotheke zu integrieren – ein Ansatz, der sonst eher in der Welt moderner Büroumgebungen angewandt wird. Im Lieferprogramm von raum und form sind nicht nur Serienmöbel renommierter Hersteller wie Vitra, USM Haller, Thonet, Artemide, Extremis, Paola Lenti und Edra, sondern auch die selbst entwickelte Möbellinie Calma. Ebenfalls im Lieferprogramm von raum und form enthalten ist auch der individuelle Innenausbau wie Glastrennwandsysteme, Akustiklösungen, Bodenbeläge und Vorhänge. Wie auch immer eine Lösung schließlich beschaffen ist, stets ist dabei die Langlebigkeit, also die auf lange Sicht beständige Werthaltigkeit, ein zentraler Qualitätsfaktor: „Dementsprechend verwenden wir hochwertige Materialien und Produkte, damit diese einen langen Lebenszyklus im Praxisalltag haben. Auch achten wir z. B. darauf, dass die Konzepte nicht zu modisch sind bzw. keinem schnell vergänglichen Zeitgeist folgen“, kommentiert Osthues. Wie z. B. bei der Modernisierung der Hals-Nasen-Ohren-Praxis Dr. Bernhardt zu sehen ist, kommt eine weitere Besonderheit von raum und form zum Tragen: Es werden Standardmöbel der Hersteller für individuelle Zwecke modifiziert. So wurde ein Schrank aus dem Möbelsystem von USM Haller als Druckerstation umgestaltet.

Wie Thomas Osthues ausführt, zeige das Beispiel dieser HNO-Praxis auch, auf welch vielfältige Aspekte es bei solchen Projekten ankomme. So seien die Raumaufteilung und die Führung der Verkehrswege in der Praxis nicht nur ein ökonomischer Faktor im Betriebsablauf einer Praxis. Sie spiegeln auch die Unternehmenskultur, den jeweiligen Stil des Arztes oder der Ärztegemeinschaft wider. So bevorzugen es manche Arzt*innen, die Behandlungszimmer diskret und schnell zu wechseln, während andere gerne bewusst durch die Wartebereiche gehen, um auch mit einer kurzen Begrüßung den Kontakt zur Patientenschaft zu pflegen. Eine Besonderheit der HNO-Paxis Dr. Bernhardt erschließt sich



Apotheken im Wandel: Bei der Gestaltung flexibel nutzbarer Backoffice-Bereiche sowie Sozialräume für das Personal bringt raum und form Produkte und Erfahrung aus der Einrichtung moderner Arbeitsumgebungen ein.

erst bei genauerem Hinsehen: Es ist der Verzicht auf sonst üblicherweise vorhandene Möbelfronten mit großen Aktenschränken. Denn die Dokumentation und die Arbeitsprozesse sind hier so weit wie möglich digitalisiert.

Digitalisierung und Corporate Identity

Laut Osthuus verändere nicht nur die Digitalisierung die Praxisräume: Die Corporate Identity – das Erscheinungsbild einer Praxis vom Türschild über die Räume bis zur Dienstkleidung des Praxisteams und des Aufttritts im Internet sowie die Ausgestaltung der Kommunikation mit den Patient*innen – habe mittlerweile einen hohen Stellenwert. Besonders jüngere Patient*innen erwarteten z. B. ein einfaches und schnelles Terminbuchungsmanagement sowie ein Porträt der Praxis mit Fotos im Web – und schließlich sollen Räumlichkeiten den Stil der Praxis und ihres Praxisteams authentisch repräsentieren. Dass – wie in der HNO-Praxis Dr. Bernhardt – dabei die Auswahl von Farben und Materialien eine wohltuende Wirkung entfalten, versteht sich fast von selbst. Das Eingehen auf spezifische Merkmale der jeweiligen ärztlichen Fachrichtung führt hingegen zu einem besonders anspruchsvollen Gestaltungsniveau. So kommt es bei einer HNO-Praxis mehr als in anderen Fachrichtungen auf die Raumakustik an. Bei der HNO-Praxis Dr. Bernhardt beispielsweise eingelöst durch eine akustisch wirksame Holzlamellenkonstruktion einer Sitznische zwischen zwei Behandlungszimmern und einem allgemein niedrigen Geräuschpegel. Der macht nicht nur den Aufenthalt angenehm, sondern sorgt dafür, dass Hörtests nicht beeinträchtigt werden. Und während beispielsweise eine Internistin eher bestrebt ist, Patient*innen mit warmen Farbtönen anstatt aseptischem Weiß an Boden,

Wand und Decke in angenehmere Gefühlsregionen zu bringen, ist – wie bei der Praxis Dr. Rödder-Wehrmann – ein dominantes Weiß als Botschafter für das Vorhandensein absoluter Hygiene bei einer dermato-chirurgischen Praxis gefragt. Dies aber – und hier liegt die Kunst der Raumplaner – im Zusammenspiel mit entspannenden Farben und Gestaltungselementen. Nicht zuletzt gehöre es zu den großen Veränderungen im Gesundheitswesen, die Räumlichkeiten auch in ihrer Rolle als Arbeitsumgebungen zu berücksichtigen.

Multifunktionale Apotheken

Nicht weniger komplex fällt eine solchermaßen betriebene Raumgestaltung bei Apotheken aus. Hier resultiere, so Unckel, der steigende Modernisierungsbedarf oft daraus, den Backofficebereich als Arbeitsumgebung aufzuwerten. Hinzu kämen auch Veränderungen durch inhaltliche Tätigkeitsschwerpunkte einer jeweiligen Apotheke, die sich auf die Funktionalität der Räumlichkeiten auswirken. Darüber hinaus gebe die Integration zusätzlicher Nutzflächen zunehmend Anlass für raum und form, tätig zu werden. Ein Beispiel hierfür sei die HZA-Apotheke in Münster. Sie benötigte zusätzliche Flächen für Sozialräume und zur Büronutzung. Dazu wurden die Räume einer ehemaligen Bäckerei mit Café integriert. Das Projekt bestand für raum und form darin, die ehemaligen Bäckereiflächen zu entkernen und zusammen mit den Verkaufsräumen neu zu gestalten. Dabei wurde unter anderem eine Küche für die Mitarbeitenden als kommunikativer Mittelpunkt und Pausenzone eingerichtet. Die Eschen-dorf Apotheke in Rheine wurde in den ehemaligen Räumen einer Zahnarztpraxis neu gestaltet. Hier war eine besonders flexible Raumnutzung gefragt: Für Pausen musste ein Rückzugsbereich



geschaffen werden, auch sind zeitweise Arbeitsmöglichkeiten für größere Teams nötig. Die Lösung: ein Großraum mit Rückzugszonen in Form von Kojen und Arbeitsbereich im Hintergrund, Mobiliar auf Rollen und ein Trennvorhang, sodass sich temporär je nach Bedarf verschiedene Raumszenarien einrichten lassen. Und eine Besonderheit, die sich in Zukunft besonders in ländlichen Regionen vielleicht häufiger antreffen lässt: Ein Raum wurde so hergerichtet, dass er an ein oder zwei Tagen in der Woche von einem dort praktizierenden Arzt genutzt werden kann. Eine Erschließung unabhängig von den Büroräumen sorgt dafür, dass dies auch nach Geschäftsschluss möglich ist. Projektbeispiele wie diese zeigen, wie umfangreich Veränderungen von Räumen für Heilung und Gesundheit sein können und dabei auch bauliche Maßnahmen einschließen. Doch wie komplex die Aufgabe auch ausfällt: „Die Stärke von raum und form ist, dass die Auftraggeber*innen in allen Angelegenheiten einen Ansprechpartner haben, anstatt sich immer wieder mit verschiedenen Details auseinandersetzen zu müssen. Wir verstehen uns als Koordinator, der alle Fäden in der Hand hat“, betont Michael Unckel. ■

© Mathis Bauer



Thomas Osthues + Michael Unckel
raum und form
www.raumundform.com

– Anzeige –

Darpe



Küche
voraus denken



Ist das noch Küche? Oder schon Zukunft?

Küche ist längst keine einfache Kochzone mehr. Sie ist der wichtigste Ort zum Wohnen. Und da wir bei Darpe lieber vor- als nachdenken, können Sie sicher sein, dass Sie mit uns Ihren perfekten Lebensmittelpunkt gestalten.

Kommen Sie gerne auf einen Kaffee zu uns, und wir zeigen Ihnen, was Küche mit uns kann.

Mo – Fr 8:00 – 18:00 · Sa 9:30 – 13:00
Beckumer Straße 3 · 48231 Warendorf
Tel +49 25 81 786-65 · darpe-kuechen.de

LEICHT



Text: Frank D. Geschke | Fotos: Florian Roy

Geschichte und Transformation

Wenn es um nachhaltiges Bauen und Wohnen geht, das Tradition und Moderne in ökologischer Orientierung verbindet, erweist sich der Einsatz von Naturstein als eine perfekte Lösung. Dies zeigt sich beispielhaft an der Sanierung dieses historischen Hauses, bei der die Bodenplatte TIVO Chalet Vintage von NGR eine einheitliche Gestaltungsbühne vom Außen- bis in den Innenbereich bietet.



Die Transformation dieses historischen Hauses in eine ebenso moderne wie ökologisch motivierte Wohnumgebung war nicht die einzige Zielvorgabe. Ebenfalls sollten im Einsatz von Naturstein Synergien mit aufgearbeiteten historischen Holzdetails entstehen.

Mehrere Qualitäten kommen bei diesem Renovierungsprojekt zusammen, bei dem der Hauseigentümer auf die Unterstützung von NGR setzte. Denn die Ziele des Umbaus waren ebenso vielschichtig wie der Einsatz des Natursteins selbst. Zum Tragen kamen hier der Raum-Plus-Ansatz von NGR und die sachkundige Einbindung der ausführenden Firmen. Gefordert war das Denken als Gesamtlösung, in der sich der Außen- und Innenbereich als eine harmonische Einheit darstellen. Um eine solche Wirkung zu erzielen, berücksichtigt NGR bei der Produktentwicklung stets nicht nur die Eigenschaften der Materialien an sich, sondern auch die Art und Weise, wie sie verarbeitet werden. Hier kommt die Oberflächenbehandlung durch NGR bzw. deren Gewinnungsbetriebe ebenso wie die Abstimmung mit den ausführenden Firmen ins Spiel, damit eine Lösung aus einem Guss entsteht.

Gesamtkonzept der Nachhaltigkeit

In diesem Fall ging es nicht nur um ein einheitliches Erscheinungsbild, sondern um ein Gesamtkonzept der Nachhaltigkeit: einerseits eine ressourcenschonende Renovierung, dies aber gleichzeitig auch in zeitgemäßer Ästhetik. Dabei bedeutet die Entscheidung für den durchgehenden Einsatz von Naturstein einen bewussten Umgang mit dem Material auf eine Weise, in der sich historischer Charme und handwerkliches Können vereinen. So entspricht Naturstein von seiner Beschaffenheit und Herkunft her per se dem Anspruch an Baumaterial für nachhaltige Bauprojekte in ökologischer Verantwortung. NGR berücksichtigt dabei übrigens schon seit Jahren auch soziale Standards bei den Gewinnungsbetrieben. Die Transformation dieses historischen

Hauses in eine ebenso moderne wie ökologisch motivierte Wohnumgebung war jedoch nicht die einzige Zielvorgabe. Ebenfalls sollten Synergien mit aufgearbeiteten historischen Holzdetails entstehen. Die Kombination von Naturstein und Holz war hier also ästhetisch ein zentrales Gestaltungselement. Dabei beschränkt sich die gestalterische Ausdruckskraft nicht auf die Materialeigenschaften an sich und die durchgängig einheitliche Verwendung im Innen- sowie Außenbereich. Das Oberflächenfinish trägt wesentlich zur Wirkung bei.

Antikfinish in einem rustikalen Flair

Die Bühne für alle diese Aspekte bereiten die Kalkstein TIVO-Chalet-Vintage-Bodenplatten von NGR. Charakteristische Merkmale dieses Natursteins sind die hell- bis dunkelbeige Farbgebung und vereinzelte gräuliche und grünliche Verläufe. Im Laufe der Zeit entwickeln die Steine ihre typische Patina und werden insgesamt heller. Diese Charakteristik erinnert an herrschaftliche Gärten in England oder Frankreich. Dies passt gut zum Landhausstil dieses Anwesens. Der wird erkennbar durch die sichtbaren Balken des Dachwerks, die tragenden Balken der Wände, ein zweiteiliges Flügeltor mit raumhohem Kopfbogen und einen gemauerten Kamin. Schwere Ledersessel ergänzen diesen Stil im Interior. Das Antikfinish des Bodens in einen rustikalen Flair unterstreicht den historischen Charakter im gesamtheitlichen Raumeindruck. Auf dieser Basis verbinden sich historische Bereiche des Gebäudes mit modern eingerichteten Wohnzonen. Das Zusammenspiel von Holz, Naturstein und Verarbeitungsästhetik harmonisiert ebenfalls damit, wie in diesem neu gestalteten



historischen Haus gelebt wird: Das Wohnkonzept enthält Entspannungsecken, Essbereiche und Spielbereiche für Kinder. Die neue Gestaltung soll zur Förderung von Gemeinschaftsaktivitäten im Garten und Haus, wie z. B. gemeinsames Spielen, Grillen oder Feiern, beitragen, um das soziale Miteinander zu stärken.

Als Inspiration über dieses Objektbeispiel hinaus ist ein Besuch der Ausstellung von NGR zu empfehlen, der ganzjährig möglich ist. Dort sind unter zahlreichen Anwendungsszenarien weitere Gestaltungsideen auch zum TIVO Chalet zu sehen. ■



NGR Natursteingesellschaft mbH

www.ngr-natursteine.de

Zudem bietet der NGR-Blog Anregungen mit Trends, Produktneuheiten, Gestaltungsideen und Interviews.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 8:00 – 12:00 Uhr | 12:30 – 17:00 Uhr

Samstag: geschlossen

Schautag (ohne Beratung und Verkauf): So.: 11:00 – 17:00 Uhr

Der Kalkstein TIVO Chalet Vintage von NGR:

Seine Charakteristik erinnert an herrschaftliche Gärten in England oder Frankreich und passt gut zum Landhausstil dieses Anwesens.





next125
münster

AUTHENTIC KITCHEN, MADE IN GERMANY
HAMMER STRASSE 17 | 48153 MÜNSTER
MANKARA.DE

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Max Kruggel

Neue Horizonte öffnen



Aus PlanB Interior wird David Beike Interior Design. Seit 12 Jahren designt David Beike aus erlesenen Materialien außergewöhnliche Räume und Objekte. Ob individuell entwickelte Einzelstücke oder ganzheitliche Wohn- und Raumkonzepte – David Beikes Interior Design steht von der Idee über die Fertigung in exzellenter Verarbeitung für das Besondere, für Einrichtungslösungen, die ebenso kreativ wie pragmatisch sind und Ästhetik und Perfektion bis ins kleinste Detail vereinen.



Auf Kundenwunsch gestaltete der Interior Designer David Beike eine Küche mitsamt angrenzendem Wintergarten so um, dass diese nun perfekt mit den individuellen Bedürfnissen matcht.



KERCKERINCK GÄRTEN



BERATUNG

VERKAUF

PLANUNG

AUSFÜHRUNG



IHRE PARTNER FÜR KONZEPT UND REALISIERUNG

Wir schaffen das perfekte Zusammenspiel von Grundstück, Architektur und Innenraum.



www.fourmove.de



www.foundments.de

raum und form

www.raumundform.com



www.ratio.de



In dem kleinen Raum war es eine Herausforderung, mehr Platz zum Arbeiten zu schaffen. Mit der Idee, die Insel an einer Seite an die Arbeitsplatte anzudocken, ergab sich die Möglichkeit, doch eine Insellösung zu realisieren. Die von David Beike geplante und designte Küche bietet viel Stauraum und unterstützt durch die logische Anordnung der Arbeitsbereiche das ergonomische Arbeiten auch zu zweit.

Wunsch „Traumküche“ erfüllt

Eine neue Küche, die Platz bietet, um gemeinsam zu kochen und perfekt auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten ist – mit diesem Wunsch wandte sich ein Ehepaar an David Beike. „Das Haus war mitsamt der Küche vor einigen Jahren gekauft worden. Da in der Küche zu wenig Platz war, um dort bequem zusammen arbeiten zu können, sollten der Raum sowie der angrenzende Wintergarten neu gestaltet werden. Als ambitionierter Hobbykoch legt der Hausherr zudem großen Wert auf Technik, daher war auch für die Ausstattung etwas Besonderes gewünscht“, beschreibt David Beike die Aufgabenstellung und ergänzt: „Es war eine Herausforderung, mehr Platz zum Arbeiten zu schaffen. Für eine klassische Insellösung war der Raum einfach nicht groß genug.“ Mit der Idee, die Insel an einer Seite an die Arbeitsplatte anzudocken, ergab sich die Möglichkeit, doch eine Insellösung zu realisieren. Die von David Beike geplante und designte Küche bietet viel Stauraum und unterstützt durch die logische Anordnung der Arbeitsbereiche das ergonomische Arbeiten auch zu zweit. Mit Gaggenau kam Profiküchentechnik zum Einsatz, die Spaß macht.

Trend: Schwarz ist das neue Weiß

Dem Wunsch nach einem modernen Look wird die neue Küche durch das Wechselspiel von Schwarz und Weiß gerecht. Die Fronten der Küche erhielten eine hochwertige mattschwarze Lackierung. Die Arbeitsflächen wurden aus Corian® im Dekor Carbon Concrete gefertigt. Der Mineralwerkstoff erlaubt fugenlose Übergänge und die nahtlose Einarbeitung des Spülbeckens. Die Gaggenau-Geräte fügen sich nicht nur farblich perfekt ein, sie sind wie die gesamte Küche unübertroffen in der Verarbeitung. Zu David Beikes ganzheitlichem Interior-Design-Konzept gehörte auch die Gestaltung der Decke, der Wände und des Fußbodens sowie die Entwicklung eines Lichtkonzeptes für optimale Ausleuchtung der Arbeitsbereiche. Um die neue Lichttechnik unterzubringen, wurde die Küchendecke im Grundriss der Arbeitsplatten abgehängt. Für ein stimmiges Gesamtbild erhielt die Küche eine Glastür und schwarze Schalter und Steckdosen.

Außergewöhnliche, erlesene Materialien

Neben der Küche sollte auch der angrenzende Wintergarten in die Umgestaltung miteinbezogen werden. „Zuvor war im Wintergarten der Wohn-TV-Bereich. Für einen harmonischen Übergang haben wir Essplatz und Wohn-TV-Bereich getauscht. Die Schrägen des Wintergartens sind nun mit Altholz Eiche als Spaltholz verkleidet. Das sind Sperrholzplatten mit einer Zwischenschicht und einer dünnen Deckschicht aus altem Eichenholz, die verpresst wird, wodurch eine spannende, strukturierte Oberfläche entstand“, erklärt David Beike. Das Buchenparkett wurde komplett abgeschliffen und mit einem hellgrau kolorierten Öl behandelt, sodass es nun eine völlig neue, moderne Optik hat. „Wir erleben immer wieder, dass wir den Menschen durch unsere innovativen Einrichtungslösungen in Verbindung mit unserer Leidenschaft für außergewöhnliche, erlesene Materialien neue Horizonte eröffnen. Die Küche ist nur ein Beispiel. Egal um welchen Raum es geht, ob Wohnzimmer, Bad oder Schlafzimmer, wir gehen immer mit unserem ganzheitlichen Konzept heran und stellen die Wünsche und Bedürfnisse des Kunden in den Mittelpunkt“, so David Beike, dessen Interior Design zum sechsten Mal in Folge für den „Best of Houzz Design“-Award ausgezeichnet wurde. ■



David Beike, Inhaber
David Beike Interior Design

Grevener Damm 36 | 48282 Emsdetten
www.planbinterior.de



Tradition seit mehr als 100 Jahren und Ideenreich für die Zukunft!



100 *Ein Anfang!*
JAHRE

Ihr Partner in Sachen:

- Bedachungen
- Fassaden
- Klempnerei
- Photovoltaik
- Gründach
- Reparatur- und Wartungsservice

DAUME
Dach + Fassade
Ideenreich für die Zukunft!

DAUME Dach + Fassade GmbH & Co. KG • Fleehook 36 • 48683 Ahaus • 02561 44909-0 • info@daume.de




PROVINZIAL
Janning & Kalthoff

**QUALITÄT
SERVICE
VERTRAUEN!**

Janning & Kalthoff OHG

E-Mail janning-kalthoff@provinzial.de

Telefon 0251/303910

► **Business Point**

Lublinring 12
48147 Münster

► **Kundencenter**

Ostmarkstr. 46
48145 Münster



Text: Katja Beiersmann | Fotos: Muuuh / Jette Golz

Heimat ist nicht nur ein Ort, sondern ein Gefühl



Bei Heimathafen Immobilien stehen die Bedürfnisse der Menschen im Vordergrund – angefangen bei Studierenden, die ihre erste Wohnung in einer neuen Stadt suchen, bis hin zu älteren Menschen, die ihre Wohnsituation an veränderte Lebenssituationen anpassen möchten.
v.l.n.r. Anna-Lena Aust, Lena Kockmann und Bianca Schall-Block.

Heimathafen Immobilien heißt das von Bianca Schall-Block und Anna Aust neu gegründete Unternehmen, das seit Januar Münsters Immobiliensektor bereichert. Das Team begleitet Privatpersonen wie Investoren nicht nur mit einem umfangreichen Full-Service-Angebot, sondern vor allem mit viel Herzblut und Einfühlungsvermögen.



Heimat am Hafen: Als echten Glückstreffer empfindet das Team von Heimathafen Immobilien den Standort am Hafenweg mit Blick auf den Stadthafen.

Heimat ist da, wo man sich verwurzelt, vertraut und geborgen fühlt. Doch Heimat ist weit mehr als der Ort, an dem man zu Hause ist. Heimat ist ein Gefühl. „Bei uns stehen die Bedürfnisse der Menschen im Vordergrund. Es gibt kaum wichtigere Entscheidungen im Leben als die Entscheidung zu einer Immobilie. Hier geht es um Lebensfreude, finanzielle Stabilität und um einen Ort, an dem Erinnerungen entstehen“, weiß Bianca Schall-Block aus ihrer 20-jährigen Erfahrung als Immobilienberaterin. „Mit Heimathafen wollen wir bewusst alle Menschen ansprechen. Angefangen bei Studierenden, die ihre erste Wohnung in einer neuen Stadt suchen, bis hin zu älteren Menschen, die ihre Wohnsituation an veränderte Lebenssituationen anpassen möchten. Bei uns hier am Hafenweg ist jeder herzlich willkommen, auch um einfach auf einen Kaffee vorbeizukommen und uns kennenzulernen“, so Bianca Schall-Block.

Authentische Beratung mit Herz

Ob es darum geht, eine Immobilie zu kaufen, verkaufen, mieten oder zu vermieten: Das Team von Heimathafen legt in seiner Arbeit den Fokus auf Beratungen und Dienstleistungen. „So individuell, wie jeder Mensch ist, so individuell sind auch die Wohnbedürfnisse. Deshalb beraten wir authentisch und mit Herz. Wir holen jeden Menschen genau dort ab, wo er steht, und gehen ganz individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse, Vorstellungen und Wünsche ein“, erklärt Anna-Lena Aust. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, geht das Angebot weit über den Verkauf und die Vermietung von Wohnungen, Einfamilien- und Geschäftshäusern hinaus. So gehört es etwa zum Service von Heimathafen

Immobilien, Kaufinteressierten energetische Konzepte für Neubau und Sanierung zur Verfügung zu stellen, damit diese einen klaren Überblick erhalten, welche energetischen Maßnahmen wann sinnvoll und welche Förderungen möglich sind. „Wir kooperieren dazu eng mit der Bode Planungsgesellschaft für Energieeffizienz. Das Thema Energieeffizienz wird im Kontext steigender Energiepreise und höherer gesetzlicher Anforderungen immer wichtiger. Als Käufer möchte ich wissen, worauf ich mich mit einer Immobilie einlasse“, so Bianca Schall-Block.

Sicher ans Ziel kommen

Mit Heimathafen Immobilien hat sich Bianca Schall-Block nicht nur ihren Wunsch nach Veränderung erfüllt. In das Konzept des frisch gegründeten Unternehmens flossen ihre eigenen Wertvorstellungen mit ein. „Mir geht es weniger darum, ein Geschäft zu machen. Ich lege großen Wert auf persönliche Kontakte und den Aufbau vertrauensvoller, langjähriger Beziehungen. Einer unserer USP ist es, mehr Herzlichkeit ins Immobiliengeschäft zu bringen. Der Hauskauf ist Herzenssache, weil es ein hochemotionales Thema ist. Schließlich geht es bei der Immobiliensuche immer um mehr als nur ein Dach überm Kopf. Es geht um Heimat. Es geht darum, in einem sicheren Hafen anzukommen. Aber auch weil ein Haus oder eine Wohnung im Laufe der Zeit ein Stück von einem selbst wird, hat das Zuhause für jeden Menschen einen hohen Stellenwert“, so Bianca Schall-Block. Zu den Dienstleistungen, die Heimathafen Immobilien anbietet, zählt es auch, Menschen das Ankommen in der neuen Heimat zu erleichtern. „Wir haben ein umfassendes Netzwerk aus Malern,



Mit ihrer 20-jährigen Erfahrung als Immobilienberaterin im Gepäck hat sich Bianca Schall-Block nun mit der Gründung von Heimathafen Immobilien ihren Wunsch nach Veränderung erfüllt.

Entrümpelungs- und Umzugsunternehmen sowie anderen Handwerksbereichen, sodass wir unserer Kundschaft vieles erleichtern oder komplett abnehmen können. Speziell für junge und ältere Menschen ist es oftmals dieses ‚Drumherum‘ das den Unterschied macht“, ergänzt Lena Kockmann.

Heimat am Münsteraner Hafen gefunden

Auch für Bianca Schall-Block und ihr Team spielt Heimat eine zentrale Rolle. „Die Immobilienvermittlung und der Immobilienverkauf sind ein regionales Business. Da wir schon so lange sowohl in dieser Region hier als auch in dieser Branche arbeiten, kennt man sich. Münster ist eine besondere Stadt. Wir sind nicht nur in der Region fest verwurzelt, sondern auch eng mit den Menschen hier verbunden. Dazu gehört auch unser Herzensverein SC Preußen Münster, den wir als Adlerpartner ab sofort sponsern und aktiv unterstützen“, freut sich Bianca Schall-Block. Ein Grund zur Freude ist auch der Standort des neu gegründeten Unternehmens: „Dass wir für Heimathafen Immobilien diesen Standort hier am Hafenweg mit Blick auf den Stadthafen gefunden haben, ist ein echter Glücksfall. Passender könnte es nicht sein!“ Nach erfolgreichem Start mit viel positivem Feedback setzt Heimathafen Immobilien auf Wachstumskurs. „Wir wollen wachsen. Wer sich angesprochen fühlt und Lust hat, in unser Team zu kommen, ist herzlich willkommen, sich mit uns in Verbindung zu setzen“, so Bianca Schall-Block. ■



Bianca Schall-Block
Heimathafen Immobilien GmbH
www.heimathafen-immo.de

– Anzeige –



HAUSARZTPRAXIS AM ROGGENMARKT



ganzheitlich | partizipativ
evidenzbasiert

Das Ganze im Blick

Als Ihre neue
Hausärztin am Roggenmarkt
lege ich großen Wert auf eine
breite Diagnostik, weitsichtige
Vorsorge und nachhaltige
medizinische Versorgung.

Dank moderner und vielseitiger
Technik bieten wir Ihnen
optimale Beratung, zielgerichtete
Behandlung und individuelle
Therapiebegleitung.

Hausarztpraxis am Roggenmarkt

Dr. med. Gloria-Viktoria Anders
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Roggenmarkt 15/16 | 48143 Münster
Tel: 0251 1367-1900
E-Mail: mail@praxis-roggenmarkt.de
www.praxis-roggenmarkt.de



Wert für ein volleres Leben schaffen

Für mich persönlich gilt – und das ist nicht nur bei meinen Projekten, sondern in meinem gesamten beruflichen Leben so: Wert an sich ist nicht immer nur in Euro definierbar. Wert und Werthaltigkeit kann so vieles bedeuten. Die Ebene des reinen Immobilienwertes lässt sich z. B. anreichern dadurch, wie ein Gebäude gebaut ist. Eine energieeffiziente Bauweise etwa kann es zu einem besonders attraktiven Anlageobjekt machen. Bei ProVitare machen wir im Umgang mit unseren Klienten bei der Immobilienvermarktung und ebenso bei der Entwicklung von selbst initiierten Projekten die Erfahrung, dass sich Werte weit über den reinen Immobilienwert gestalten lassen.

Ich versuche immer, ein Miteinander zu schaffen – bei der Projektentwicklung, in der Kundenbetreuung und auch hier im Büro. Hier wiederum kommt ins Spiel, in welcher Haltung unser Unternehmen ProVitare agiert. Als Geschäftsführer versuche ich, einen Mehrwert für alle zu schaffen. Natürlich muss ein gesundes Unternehmen Gewinn erwirtschaften, aber ich halte es nicht für richtig, ein Immobilienprojekt allein unter der Prämisse zu betreiben, aus ihm den letzten Euro herauszureißen. So ist mir ebenfalls wichtig, dass unsere Mitarbeitenden und die selbstständigen Makler*innen, die mit bei uns im Büro tätig sind, angemessen beteiligt werden. Das ist die Grundlage, auf der ProVitare für seine Klientel auf einer weiteren Ebene einen Gewinn bringt, der in ihrem Leben erkennbar wird: Er zeigt sich etwa als ein Gewinn an Zeit, die als wertvoll erachtet wird, als eine Befreiung von Sorgen und Belastungen, die möglicherweise mit einer Immobilie verbunden waren.

Für mein Berufsleben und darüber hinaus für mich persönlich, ist vor allem dies zentral: Die Projekte von ProVitare haben immer auch ein soziales Anliegen. Mir ist es sehr wertvoll, etwas zurückzugeben, den Menschen in die Augen zu schauen und zu sehen: Da habe ich etwas zum Positiven verändert. Wenn ich sehe, dass da jemand glücklich geworden ist, dann gibt mir das unheimlich viel Kraft. Für unser Team bedeutet es, nicht nur Sinn und Erfüllung im Beruf zu finden. Einem Beruf, aus dem sich aktuell immer mehr Immobilienfachleute verabschieden, weil ihnen das Metier zu krisenanfällig, zu ertragsschwach oder zu beschwerlich geworden ist. Wir bei ProVitare machen jedoch die Erfahrung, dass sich selbst in schwierigen Zeiten Immobiliengeschäfte zum Vorteil aller Beteiligten erfolgreich abschließen lassen. Denn ProVitare agiert in der Gewissheit, dass unser Konzept funktioniert: Wir geben den Dingen die nötige Zeit, sich zu entwickeln, ohne auf den schnellen und maximalen Gewinn hinzuarbeiten. Manchmal gehen wir sogar in Vorleistung. Werthaltigkeit findet bei ProVitare also auf mehreren Ebenen statt. Was dies konkret bedeutet, zeigen folgende Beispiele.

Eine ältere Klientin lebte alleine in ihrem Einfamilienhaus. Weil die Heizungsanlage defekt und die Reparatur zu teuer für

sie war, hielt sie sich nur noch in der Küche auf, die sie mit dem Backofen beheizte. Sie zog sich zurück, andere sollten nicht mitbekommen, wie sie lebte. Zwar hatte sie dieses Immobilieneigentum, konnte es aber nicht beleihen, weil die Bank ihr wegen ihrer kleinen Rente keinen Kredit gab. Eine gar nicht so seltene Situation: Immobilienbesitz ist da, das Vermögen aber aus unterschiedlichsten Gründen gebunden. Daher suchen unsere Klient*innen in derartigen Bedrängnissen Unterstützung über klassische Immobilienmakleraufgaben hinaus. In diesem Fall kümmerten wir uns um den Verkauf des Hauses und das Finden eines neuen Zuhauses in einer Wohnung, bei deren Einrichtung wir ebenfalls halfen. Für die Anschaffung der Küche gingen wir sogar in Vorleistung, da wir auch hier die Gewissheit hatten, die Mittel über den Verkauf des Hauses wieder ausgleichen zu können – was schließlich gelang.

Ein Beispiel im größeren Maßstab ist das Grüne Quartier in Borghorst, das teilweise noch in Fertigstellung ist, aber schon erste Bewohner*innen hat. Es ist ein ökologisches Bauprojekt für individuelle Wohnstile mehrerer Generationen; bestehend aus einer modernen Stadtvilla, Einfamilienreihenhäusern und einem Mehrfamilienhaus. Zu hohen Kosten nach KfW-40-Energieeffizienzstandard gebaut, ist es zwar keine sich schnell rentierende, aber auf lange Sicht wertvolle High-Value-Anlage mit besonderem Mehrwert für die Bewohner*innen: Eine gerade verwitwete Dame hatte ihr Haus den Kindern übergeben und baut sich in einer Wohnung im Grünen Quartier ein neues, wieder glückliches Leben auf. Gleichzeitig zog eine junge Familie aus Frankfurt ins Grüne Quartier. Die Bewohner*innen knüpften bereits Kontakte, und die Familie ist froh, dass sich die alleinstehende Dame gelegentlich um die Kinder kümmern wird. Für mich ist es schön, zu sehen, wie dieses Projekt nun zu seinem Abschluss kommt und damit für die Beteiligten neue Chancen und mehr Lebenswert entstehen. In diesem Geist beginnt ProVitare nun in Burgsteinfurt ein neues Projekt – auch wieder mit sozialem Wert: Auf einem Altgrundstück sollen 61 neue Wohnungen entstehen. ■



ProVitare Immobilienmanagement **Stefan Nölker**

Bahnhofstr. 1 | 48301 Nottuln

Tel.: 02509 99 48 71

www.provitare.de

spadeluxe

Winterzeit ist **WELLNESSZEIT**

Mit Premium Whirlpools von SPA Deluxe



SCAN ME





In den repräsentativ gestalteten Räumen an der Warendorfer Straße ist genügend Raum für ausführliche Gespräche und große Wohnideen.

Text: Constanze Wolff

Professionelle Immobilienvermarktung auf höchstem Niveau

Ein international tätiges Immobilienunternehmen mit Fokus auf die Vermittlung hochwertiger Objekte in Toplagen: Das ist Kensington. Seit einem Jahr ist Kensington auch an der Warendorfer Straße in Münster zu Hause – im Gespräch mit stylus erläutert Geschäftsführer Roland Füchtenhans das Kensington-Konzept, seine Einschätzung des Münsteraner Immobilienmarktes und seine Pläne für den Standort Münster.



Geschäftsführer Roland Füchtenhans (links) stammt aus einer Familie von Immobilienkaufleuten und legt großen Wert auf Professionalität und Service.

Über den elterlichen Betrieb in Warendorf beschäftigen Sie sich schon ein Leben lang mit Immobilien – was hat Sie zur Gründung des Kensington-Standortes in Münster motiviert?

Ich habe eine Ausbildung zum Bankkaufmann mit dem Schwerpunkt Immobilienfinanzierung gemacht, danach studiert, mich als Immobiliensachverständiger fortgebildet und als bundesweiter Projektentwickler für ein Unternehmen in Düsseldorf gearbeitet – um dann Anfang 2000 wieder zu den Wurzeln zurückzukehren und in den elterlichen Betrieb einzusteigen. Zu dessen Angebot gehört nicht nur die Vermittlung von Wohnimmobilien, sondern auch die Bauträgerschaft und Hausverwaltung. Ich wollte diese Dienstleistungen voneinander trennen und mich am Standort Münster auf die professionelle Vermittlung von Immobilien auf höchstem Niveau konzentrieren.

Wie kam es zu der Partnerschaft mit Kensington?

Ich habe bereits bei den ersten Gesprächen gespürt, dass Kensington und ich gut zusammenpassen: Wir teilen eine echte Leidenschaft für Immobilien, schätzen den partnerschaftlichen Umgang auf Augenhöhe, sind beharrlich in der Sache, aber immer freundlich im Umgang. Ich kann mich auf ein Netzwerk aus rund 60 Partnern in ganz Deutschland verlassen und habe gleichzeitig die Freiheit, eigene Ideen in den Standort Münster einzubringen.

Das Titelthema dieser Ausgabe lautet VALUE – wie passt das zu Ihnen und Kensington Münster?

Der Fokus von Kensington liegt auf der durchgängig sehr hohen Qualität in der Vermittlung von Immobilien, sei es wirtschaftlich oder gewerblich. Dabei geht es nicht nur um

hochwertige Immobilien, sondern um den hohen Grad an Professionalität und Service für die Kunden. Wir verstehen die Probleme von Bauträgern und Projektentwickler*innen, kennen den Lebenszyklus einer Immobilie aus der Hausverwaltung und sind echte Vermarktungsprofis. Das kommt unseren Kunden beispielsweise bei der Immobilienbewertung oder der Entwicklung einer passenden Verkaufsstrategie zugute.

Wie sieht ein typischer Verkaufsprozess aus?

Nach einem unverbindlichen Erstgespräch bei unserer Kundschaft oder in unserem Showroom erfolgt eine professionelle Immobilienbewertung. Falls erforderlich, wird die Immobilie von uns „ins rechte Licht gerückt“ – sehr gerne arbeiten wir mit exklusiven Exposé-Büchern zur professionellen Präsentation. Dafür erfolgt im Bedarfsfall der Einsatz hochwertiger Fotografie, ein Home-Staging oder auch die Erstellung von Energiezertifikaten. Im Bedarfsfall finden wir auch mal eine neue Wohnung für vorhandene Mieter*innen oder betreiben bei gewerblichen Angeboten vorab aktives Mietmanagement. Über unsere Website, unseren Newsletter und Inserate in gängigen Immobilienportalen wird das Angebot dann verbreitet, über das Netzwerk von Kensington-Partnern in ganz Deutschland lässt die Immobilie sich bundesweit vermarkten. Und last, but not least übernehmen wir natürlich das komplette Interessentenmanagement von der Besichtigung bis hin zur Vertragsabwicklung und auf Wunsch darüber hinaus.

Wie schätzen Sie den Immobilienmarkt im Münsterland aktuell ein?

Münster ist nach wie vor eine beliebte Zuzugsregion, der

Immobilienmarkt hier ist sehr in Bewegung. Aufgrund der stark gestiegenen Zinsen wird die Refinanzierung aber wieder zu einer Herausforderung, die Immobilienvermittlung ist kein Selbstläufer mehr. Mir persönlich gefällt das: In einer solchen Situation müssen wir als Vermarkter einen echten Mehrwert bieten und einen guten Job machen. Jetzt ist die Zeit, sich wirklich zu bewähren.

Nach einem Jahr Kensington in Münster: Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

Erst einmal möchten wir natürlich weiter Fuß in Münster fassen – und dazu unter anderem den Bereich der Vermittlung von Gewerbeimmobilien ausbauen. Damit wir bei diesem Wachstum

nicht an Servicequalität verlieren, steht im nächsten Schritt der personelle Ausbau an: Wir freuen uns über die Bewerbung von ausgebildeten Immobilienfachleuten, die Lust auf die Vermittlung von gehobenen Immobilien haben. Unser Geschäft ist eine sehr personenbezogene Angelegenheit, das steht und fällt mit den Menschen. ■

Roland Fächtenhans, Kensington Finest Properties Münster

Warendorfer Straße 7 | 48145 Münster
www.kensington-muenster.com

Hochwertige Immobilien in Toplage: Das ist die Spezialisierung von Kensington und Roland Fächtenhans. Ob es sich dabei um eine Villa im Grünen oder ein luxuriöses Apartment in der Stadt handelt, bleibt dem Geschmack der Kundschaft überlassen.



raum und form

Willy-Brandt-Weg 13, 48155 Münster, +49 251 20818420
beratung@raumundform.com - www.raumundform.com

**PAOLA
LENTI**
paolalenti.it



Das Team Beckum der TK Finanzgruppe in den zum Jubiläum neu gestalteten Räumlichkeiten.



Text: Katja Beiersmann | Fotos: David Kolkmann

Vertrauen, Tugend und Heimatverbundenheit



„Tue das, was dir Spaß macht, und du brauchst ein Leben lang nicht zu arbeiten.“ (Konfuzius)

Thomas Kolkmanns Passion ist die Finanz- und Immobilienwelt. Nicht nur, weil er sich in den Bereichen Immobilienberatung, Immobilienfinanzierung und Mittelstandsfinanzierung mit der von ihm gegründeten TK Finanzgruppe seit nunmehr 20 Jahren erfolgreich etabliert hat, sondern auch, weil es ihm und seinem 10-köpfigen Team Spaß macht. Die stylus-Redaktion besuchte den geschäftsführenden Gesellschafter Thomas Kolkmann und seinen Geschäftsführerkollegen Gerd Völker in der Niederlassung am Prinzipalmarkt und sprach mit ihnen darüber, welche Tugenden es braucht, um Vertrauen zu gewinnen.

Gespräche über mobile und immobile Vermögenswerte sowie die Beschaffung von Fremdfinanzierungsmitteln und wirtschaftlichem Eigenkapital setzen ein hohes Maß an Vertrauen zwischen den beteiligten Partnern voraus. Wie gelingt es Ihnen, dieses Vertrauen aufzubauen?

Thomas Kolkmann: Das Leitmotiv unserer Unternehmensgruppe heißt ja „Vertrauen verbindet“. Grundlage hierfür sind Werte, die wir als Grundtugenden leben. Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz sind solche Werte – sie sind das „Wie“ unserer Arbeit. Zu unserer DNA gehört, von Partnern statt von Kunden zu sprechen. Unsere Aktivitäten in allen Geschäftsfeldern sind geprägt von Kreativität, Flexibilität, Individualität und Dynamik.

Damit gelingt es uns regelmäßig, die mit unseren Partnern vereinbarten Ziele zügig zu erreichen. Beides zusammen, das Wie und das Womit, führt dazu, das Vertrauen der Menschen zu gewinnen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass wir Vertrauen wie eine Miete sehen. Und diese Miete ist mit jedem Kontakt, jeder E-Mail, jedem Gespräch fällig. Anders formuliert: Wir müssen uns das Vertrauen, welches Grundlage unseres Geschäftes ist, immer wieder aufs Neue verdienen und es rechtfertigen. Wenn unsere Partner uns dann beispielsweise damit beauftragen, einen Teil ihrer Vermögenswerte zu betreuen, ein Immobilieninvestment zu tätigen oder ein mittelständisches Unternehmen finanzierungstechnisch zu begleiten, dann gehen wir mit unseren Tugenden an die Arbeit.



Thomas Kolkmann (1. v. r.) und Gerd Völker (3. v. r.), hier gemeinsam mit dem Team Münster, führen die Geschäfte der TK Finanzgruppe unter dem Leitmotiv „Vertrauen verbindet“.

Wie unterscheiden Sie sich von anderen Unternehmen in der Immobilien- und Finanzbranche?

Thomas Kolkmann: Mir ist wichtig, zu Beginn eines Gespräches über Werte zu sprechen. So wie ich bin, so arbeite ich auch. Der Mensch und die Lösung des Themas, mit dem der Mensch zu uns kommt, stehen für mich im Vordergrund. In erster Linie geht es also um die individuellen und menschlichen Werte, das Materielle kommt erst an zweiter Stelle. Diese Werte kommuniziere ich auch. Wir sind ein Team von 10 Fachleuten der Finanz- und/oder Immobilienbranche, die allesamt über eine fundierte Berufsausbildung und zum Teil darüber hinaus über eine akademische Ausbildung verfügen. Grundvoraussetzungen für eine Beratertätigkeit in unserer Unternehmensgruppe sind in erster Linie menschliche Werte, aber natürlich auch eine langjährig erfolgreich ausgeübte Fach- und/oder Führungsfunktion in der Bank- oder Immobilienbranche.

Gerd Völker: Ganz wesentlich für ein erfolgreiches Agieren in unserer Unternehmensgruppe sind zudem die Fähigkeit und Bereitschaft, komplexe Mandatsstrukturen auf hohem Niveau verantwortlich und mit großem persönlichen Einsatz zu betreuen. Wir vertreten professionell und leidenschaftlich die Interessen unserer Mandanten und können einschätzen, welche Wege zum erwünschten Ziel führen können – und welche eher nicht. Eine wesentliche Stärke unseres Unternehmens ist sicherlich auch die Unterschiedlichkeit aller Teammitglieder. Wir verstehen uns als unternehmerische Kreativwerkstatt – das hat natürlich auch stark mit den handelnden Charakteren zu tun.

Sie feiern 2024 Ihr 20-jähriges Unternehmensjubiläum. Was ist das Geheimnis Ihres Erfolges?

Thomas Kolkmann: Auch wenn die individuellen und menschlichen Werte das sind, was mir am wichtigsten ist, so müssen natürlich auch wir am Ende unserer Arbeit Rechnungen schreiben. Jedoch möchten wir *mit* unseren Partnern verdienen, nicht *an* ihnen. Aus diesem Grund arbeiten wir grundsätzlich sehr stark erfolgsorientiert. Für die erste Einarbeitung in neue Mandate vereinbaren wir ein Honorarfixum, welches einen Teil des kalkulierten Zeitaufwandes abdeckt. Darüber hinaus wird erfolgsorientiert abgerechnet.

Gerd Völker: Im Rahmen von langjährigen Mittelstandsmandanten ohne Immobilienbezug bieten wir dann nach erfolgreicher Erarbeitung und Umsetzung der ersten angestrebten Ziele auf Mandantenwunsch gern auch an, rein auf Zeithonorarbasis als regelmäßiger unternehmerischer Berater unterstützend tätig zu sein. Das enge und sehr vertrauensvolle Miteinander mit unseren Mandanten ist eines unserer Erfolgsgeheimnisse, ebenso sicherlich auch der Zugriff auf ein großes und renommiertes Geschäftspartner-Netzwerk und die gegenseitige Wertschätzung innerhalb dieser Strukturen. Die meisten neuen Mandate unserer Unternehmen beruhen auf Weiterempfehlungen und unternehmerisch agierenden Mandant*innen, die neue Wege gehen möchten und auf ihren früheren Wegen gute Erfahrungen mit uns gemacht haben.

Thomas Kolkmann: Ein weiteres Erfolgsgeheimnis ist unsere Kreativität. In der Immobilienbranche herrscht derzeit ja weiterhin Regenwetter. Aber mit der richtigen Kleidung kann man auch im Regen schöne Spaziergänge machen. Unser USP ist die Fähigkeit und Bereitschaft, uns mit neuen Themen bzw. Aufgabenstellungen empathisch zu beschäftigen und dann zügig und beherzt ans Werk zu gehen. Wir bringen uns im Bereich Immobilien und Finanzierungen in sehr persönlichem Maße in jede mandatierte Aufgabenstellung ein.

Gerd Völker: Das sind häufig komplexe Aufgaben, für die wir dann stets individuelle, flexible Lösungen finden. Weitere wichtige Werte im Rahmen unseres unternehmerischen Handelns sind für uns natürlich in hohem Maße Diskretion und Akzeptanz.

Thomas Kolkmann: Jederzeitige Diskretion entsprechend den geschlossenen Vereinbarungen führt zu hohem Vertrauen. Zum Wert Akzeptanz: Ich habe bestimmte Werte und Tugenden und kommuniziere diese. Aber ich erwarte nicht, dass andere Menschen diese Werte und Tugenden übernehmen. Diese Akzeptanz bringt Ruhe, Frieden und Freiheit.

Welche Rolle spielt der Standort Münster?

Gerd Völker: Wir agieren zwar deutschlandweit und im Immobilienbereich bisweilen auch darüber hinausgehend, erwirtschaften aber gut drei Viertel unserer Umsätze in NRW. Unsere unternehmerische Heimat ist das Münsterland, und Münster ist hier das Zentrum. Das sage ich übrigens als Bielefelder mit inzwischen gut 15 Jahren Geschäftsführertätigkeit in der TK Finanzgruppe.

Thomas Kolkmann: Neben unserer Niederlassung in Beckum spiegelt die Wahl unseres Bürostandes am Prinzipalmarkt unsere Heimatverbundenheit wider. Nachdem wir hier zunächst zur Untermiete in einer Anwaltskanzlei waren, haben wir im Mai 2022 die gesamte Etage im zweiten Obergeschoss der Häuser Prinzipalmarkt 21–23 übernommen. Parallel zur räumlichen Erweiterung haben wir uns auch personell verstärkt. Münster ist in puncto Immobilien ein äußerst interessanter Markt. Zugleich ist der Prinzipalmarkt, den jeder kennt, die Botschaft an unsere Partner: Wir kommen zu euch. Wir lieben das persönliche Face to Face – und das geht am besten mittendrin und zentral. ■

Thomas Kolkmann + Gerd Völker
TK Finanzconsulting GmbH & Co. KG
TK Finanzen & Service GmbH & Co. KG
 www.tkfin.de – TK FINANZGRUPPE

high | light

IM SCHLOSSVIERTEL

BY ORTRUD ARNING

Ganzheitliches Einrichten | Immobilien | Natur | Kunst | Genuss



ALLES AUSSER GEWÖHNLICH:

Stores und Lifestyle-Konzepte der besonderen Art by Ortrud Arning



EINRICHTUNGEN MIT KONZEPT

Individuelle Lösungen für den Privat- und gewerblichen Bereich.

IHR PARTNER RUND UM IMMOBILIE & INTERIEUR

Kompletteinrichtung
Highlight Home-Staging
Empfehlung Kauf und Vermietung



P.R.O.J.E.C.T RAUMPLANUNG

Klare Konzepte und eigenkreatives Interior auf höchstem Niveau.



THE ART OF OUTDOOR

Florales der besonderen Art,
Furnitures ex interieur und Genusswelten.

Die Welt verändert sich - und wir verändern uns mit:

Wir haben nicht mehr zu den normalen Geschäftszeiten geöffnet. Dafür stehe ich Ihnen ganz persönlich an den Tagen der Themen-Events in den einzelnen Stores beratend zur Seite:

HIGHLIGHT GENUSS-EVENTS DER BESONDEREN ART

Infos mit verbindlicher Buchung
zu aktuellen Events finden Sie unter
www.purehighlight.de/events

Gerne auch individuelle Terminbuchungen
für ein Beratungsgespräch mit Ortrud Arning
zu Ihrem persönlichen Projekt.

www.purehighlight.de



WOMEN'S FASHION

Sportswear for women. Gradliniger Look.
Ausgefallene Basics.



PURE HIGHLIGHT LIVING

Anspruchsvolle Ferien- & Businessdomizile,
Wohnen auf Zeit: www.purehighlightliving.de



THE ART GALLERY

Eigene Werke sowie Wechselausstellungen
aufstrebender Künstler.

Familiennähe für bessere Heilung

Das stylus-Magazin unterstützt immer wieder ein soziales Projekt mit Bezug zur Region. Diesmal möchten wir auf das Pelikanhaus der Kinder- und Jugendklinik am Clemenshospital Münster aufmerksam machen, das in diesem Jahr im September eröffnet wird. Es ermöglicht, dass Kinder insbesondere bei einer langwierigen stationären Behandlung die Nähe zu Familienmitgliedern aufrechterhalten können.



© Erik Hinz



© Markus Hauschild

Das Wichtigste für ein krankes Kind ist – besonders bei langen stationären Aufenthalten – die Nähe der Eltern, der Geschwister und der Großeltern. Das Pelikanhaus bietet hierfür ein „Zuhause auf Zeit“.

Das Wichtigste für ein krankes Kind ist die Nähe der Eltern, der Geschwister und der Großeltern. Aber eine stationäre Behandlung reißt das Kind gewöhnlich komplett aus dem gewohnten Familienalltag. So etwas kommt beispielsweise vor, wenn die Kinder- und Jugendklinik am Clemenshospital Münster auch schwer kranke Kinder aus dem gesamten Bundesgebiet behandelt und sich daran die Rehabilitation in der hospitaleigenen kinderneurologischen Frührehabilitation anschließt. Genau für diese sozial-medizinische Notwendigkeit bietet das unmittelbar gegenüber dem Clemenshospital gelegene Pelikanhaus ein „Zuhause auf Zeit“. Das Pelikanhaus bietet insgesamt 12 Zimmer. Eine große Küche sowie weitere gemütliche Gemeinschaftsräume laden zum Austausch mit anderen betroffenen Familien ein. Spielangebote sorgen für unbeschwerte Stunden der Geschwisterkinder.

Spenden und Familienpatenschaften

Der Bau und die Innenausstattung sind nicht über das Krankenhausbudget finanzierbar. Daher sind die Betreiber des Pelikanhauses auf Spenden angewiesen. Dank des herausragenden Engagements von Münsteraner Bürger*innen, großer Stiftungen und des

Fördervereins Pelikanhaus, um nur einige zu nennen, sind bereits zwar Spenden in Höhe von 4,2 Mio. Euro eingegangen. Aktuell fehlen aber noch etwa 600 000 Euro für den Bau inklusive Innenausstattung. Hinzu kommt der laufende Betrieb, der mit ca. 120 000 Euro Spenden jährlich finanziert werden muss.

Jede Spende kommt zu 100 Prozent dem Projekt zugute. Die Verwaltungskosten übernimmt der Alexianer-Verbund. Förderer können auch direkt für den Bau und die Innenausstattung spenden oder eine „Familienpatenschaft“ übernehmen: 120 Euro finanzieren z. B. drei Nächte für eine Familie, 280 Euro einen einwöchigen Aufenthalt. Eine Patenschaft von 2440 Euro ermöglicht den gesamten Aufenthalt einer Familie mit schwer krankem Kind.

Der Pelikan als Namensgeber

Der Pelikan als Namensgeber des Hauses steht für christliche Nächstenliebe. Wie auch das Clemenshospital ist das Pelikanhaus eine Einrichtung in den Organisationsstrukturen der Alexianer mit ihrer 800-jährigen Geschichte als Ordensgemeinschaft sowie der Clemensschwestern. ■

Informationen unter: www.clemenshospital.de/familienpatenschaft

Spendenkonto: Ludgerus-Kliniken Münster, Clemenshospital

IBAN: DE96 4006 0265 0003 0154 54

Verwendungszweck: Pelikanhaus



© Erik Hinz

Dr. Martina Klein

martina.klein@alexianer.de

Tel.: 0175 1278 380

wendland

EXKLUSIVE MÖBEL INKLUSIVE INNENARCHITEKTUR



KÜCHEN Molteni & C Dada

Einzigartige Küchenarchitektur, die Mehrwerte schafft!



www.wendland-junior.de



V. l. n. r.: Prof. Dr. Rüdiger Horstmann, Silvia Horstmann, Doris Brand, Fabian Tillmanns, Trixi Bannert, Markus Baumgarte, Catharina Bannert, Cecilia Pöpke, Nicole Hartmann, Peter Franke, Alexander Bannert und Paula Franke freuen sich, dass mit der diesjährigen Münstarity-Charity-Gala 40 000 Euro für zwei einzigartige spendenfinanzierte Projekte gesammelt werden konnten.

Text: Katja Beiersmann | Foto: Witte & Wattendorff

Münstarity 2024

Am 16. März fand im Autohaus Beresa in Münster die fünfte „Münstarity“ statt. Die vom gemeinnützigen Verein Münstarity e. V. veranstaltete Benefiz-Gala begeisterte die rund 400 Gäste mit einem hochkarätigen Rahmenprogramm. Im Mittelpunkt des Charity-Events standen jedoch zwei lokale, spendenfinanzierte Projekte der Stadt Münster. Insgesamt kamen 40 000 Euro zusammen, sodass sowohl die Kinder-Schlaganfall-Sprechstunde als auch das Sportpatenprojekt mit einer Spendensumme von 20 000 Euro unterstützt werden können.

Auch für die diesjährige Münstarity hatten Gastgeberin Trixi Bannert und Gastgeber Markus Baumgarte vom Vorstand des Münstarity e. V. ein hochklassiges Event-Programm auf die Beine gestellt. „Münstarity e. V. ist ein gemeinnütziger Verein. Wir setzen uns für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ein. Dazu veranstalten wir gezielt Spendenevents. Wir freuen uns sehr, dass es nach fünfjähriger Pause in diesem Jahr endlich eine Fortsetzung der Charity-Gala Münstarity gab, für die erneut Oberbürgermeister Markus Lewe die Schirmherrschaft übernahm“, erklärt Trixi Bannert. Münsters Gastronomie verwöhnte die Gäste am 16. März in eleganter und zugleich lockerer, kommunikativer Atmosphäre im Autohaus Beresa mit erlesenen Gumenfreuden wie Tatar von der Gelbschwanzmakrele, Steckrüben-Carbonara oder Reispralinen auf Babyspinat. Das ShowTeam der Universität Münster bot spannendes Entertainment, und Giulia Wahn's Finest Music Session sorgte als musikalisches Highlight für beste Stimmung. Hochkarätig ging es auch bei der Tombola zu: Als Hauptpreise gab es VIP-Karten für den BVB, einen Abend im Sternerestaurant „Coeur d'Artichaut“ sowie einen Imola Sessel zu gewinnen.

Im Fokus der diesjährigen Münstarity standen zwei einzigartige, lokale, spendenfinanzierte Projekte. Bereits seit 2013 unterstützt die Münstarity-Gala die Kinder-Schlaganfall-Sprechstunde von Prof. Dr. Ronald Sträter, der deutschlandweit als die Koryphäe im Bereich des kindlichen Schlaganfalls gilt. Da der Schlaganfall bei Babys, Kindern und Jugendlichen eine sehr seltene Erkrankung ist, ist das Wissen darüber nicht weit verbreitet. In der Kinder-Schlaganfall-Sprechstunde betreut Dr. Ronald Sträter zusammen mit seinem Team in der Gerinnungsambulanz der Uniklinik Münster regelmäßig betroffene Kinder und unterstützt sie, ihre kognitiven und motorischen Fähigkeiten weiter auszubauen. Betroffene Eltern und Familien haben zudem mit der Kinder-Schlaganfall-Sprechstunde eine Anlaufstelle für ihre Fragen und Ängste.

Seit 2018 wird dank des Charity-Events Münstarity das Sportpatenprojekt unterstützt und gefördert, welches sich für Chancengleichheit in der Entwicklung von Münsteraner Kindern einsetzt. Im Rahmen des 2012 von Dr. Marie Ghanbari ins Leben gerufenen Projektes werden Studierende der Universität Münster in interdisziplinären Seminaren als Sportpaten ausgebildet und begleiten 1:1 wöchentlich Kinder mit unterschiedlichen Entwicklungsbedingungen. Ziel des mehrfach ausgezeichneten Förderprojektes ist es, Kinder mithilfe sportlicher Aktivitäten in ihren motorischen, sozialen, emotionalen, kognitiven und körperlichen Fähigkeiten zu stärken. Die Sportpaten ihrerseits erleben praxisnahes Lernen und werden in ihrer Empathie und pädagogischen Handlungsfähigkeit geschult. Ihr großes Engagement für die Münstarity bewiesen 60 Sportpaten dadurch, dass sie das diesjährige Event beim Aufbau, Abbau und im Service tatkräftig unterstützten.

„Wer uns unabhängig von der Gala unterstützen möchte, kann sich zum Beispiel statt Blumen zum Geburtstag eine Spende an uns wünschen. Wer Geld spenden oder dem Verein Geld vererben möchte, kann das ebenfalls jederzeit tun. Und alles geht 1:1 in die direkte Unterstützung der Kinder und Jugendlichen und deren Familien, da wir alle pro bono arbeiten“, versichert Markus Baumgarte, Vorstand Münstarity e. V. ■

www.muenstarity.de

Lichtart

Olpe Dortmund Osnabrück Köln Mallorca
Warendorf Düsseldorf Münster Nordmer

LICHT ... neu denken



KOMM IN UNSER TEAM!

- Lichtplaner | Lichtberater (m/w/d)
- Fachmonteur für Beleuchtungsanlagen (m/w/d)



KREATIVE IDEEN
BUDGETORIENTIERT
INDIVIDUELLE PLANUNG
ÄSTHETISCHE KONZEPTE
PROFESSIONELLE UMSETZUNG

Lichtart Osnabrück GmbH & Co. KG

Albert-Einstein-Str. 36 | 49076 Osnabrück

Lichtart meets Raumfabrik

Hafenweg 24 a | Am Kreativkai | 48155 Münster

0541 34371671 | osnabrueck@lichtart.info

www.lichtart.info

ATLANTIC HOTEL



Mit Früchten versetztes Leitungswasser statt der üblichen Flaschen, lose und gesunde Leckereien statt abgepackter Pausensnacks: Das ist nur einer der sieben Punkte, mit denen das ATLANTIC Hotel Münster sich für nachhaltige Tagungen engagiert.

Text: Constanze Wolff

Grüner tagen im ATLANTIC Hotel Münster

Seit 2023 ist das ATLANTIC Hotel Münster mit dem GreenSign Level 4 zertifiziert. Doch das Team um Hoteldirektor Sascha von Zabern hat den Anspruch, mehr für die Umwelt zu tun, und daher 2024 die ATLANTIC-Green-Tagungspauschale zum Standard für alle Tagungen im Haus gemacht.



– Anzeige –

„Wir sind gespannt auf eine grünere Zukunft und gewillt, den Weg dahin gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden zu gehen“, kommentiert von Zabern. „Deshalb haben wir einen Sieben-Punkte-Plan für nachhaltiges Tagen entwickelt.“ Die ersten vier dieser Punkte setzen bei der Verpflegung an: Statt der üblichen 0,7-Liter-Wasserflaschen wird mit Früchten versetztes Leitungswasser angeboten, und statt abgepackter Pausensnacks werden lose und gesunde Leckereien (wie Obst und Nüsse) serviert. Bei den Lebensmitteln setzt das ATLANTIC Hotel Münster konsequent auf saisonale und regionale Produkte, und die vegetarischen Kreationen des Küchenteams überzeugen auch die härtesten Kritiker*innen, dass Fleischverzicht nicht mit Genussverzicht einhergehen muss. „Wer dennoch Fleisch und Fisch anbieten möchte, kann diese natürlich gegen Gebühr hinzubuchen“, ergänzt von Zabern.

Doch nicht nur bei den kulinarischen Köstlichkeiten denkt das ATLANTIC-Team konsequent nachhaltig. So tragen die digitalen Whiteboards in den Tagungsräumen zum Papierverzicht bei, und das Hotel ist Partner im Klimastadt-Vertrag, in dem die Münsteraner Stadtgesellschaft sich zum klimafreundlichen Handeln bekennt. Und damit jede Tagung nicht nur intellektuelle Früchte trägt, lässt das Hotel pro gebuchter Green-Tagungspauschale einen Baum pflanzen. „Wir haben viel Zeit und Energie in die Entwicklung eines Konzeptes gesteckt, von dem sowohl unsere Kundschaft als auch die Umwelt profitiert“, erläutert von Zabern. „Und sollte die Green-Tagungspauschale in einigen wenigen Punkten nicht den Ansprüchen der Tagenden genügen, finden wir selbstverständlich gemeinsam eine alternative Lösung.“ ■



Sascha von Zabern, Hoteldirektor

ATLANTIC Hotel Münster

www.atlantic-hotels.de/hotel-muenster

Das Besondere für Ihre Böden.



VOIGTLÄNDER
BODENKONZEPTE



www.voigtlaender-boden.de

Zum Genusskaufhaus von Nicole Scharte gehören das Feinkunsthaus, ein Refugium für Kunst- und Genussliebhaber, sowie das Lemperhaus, ein geschichtsträchtiger Ort für Kochkurse und Veranstaltungen.



Kunst, Kultur und Gaumenfreuden

Schöne Dinge für den Gaumen und die Seele: Nicole Schartes Genusskaufhaus eröffnet mit dem Feinkunsthaus, einer Oase für Genussliebhaber*innen und Kunstfreund*innen, sowie dem Lemperhaus, einer historischen Location für Kochkurse und Events, Genusswelten. So individuell und vielfältig das Angebot auch ist, eines haben alle Produkte gemeinsam: Sie sind authentisch und lassen Genießerherzen höher schlagen. Und jeder Artikel, der im Genusskaufhaus zu finden ist, hat seine ganz eigene Story. Einige dieser Geschichten teilte Nicole Scharte mit der stylus-Redaktion im persönlichen Interview.

Das Genusskaufhaus vereint das Feinkunsthaus und das Lemperhaus unter einem Dach – und zwar sowohl ganz real in der Jüdefelder Straße im Herzen des Münsteraner Kuhviertels als auch online. Wie kamen Sie zu dieser Idee und wie entstand daraus ein Gesamtkonzept?

Nicole Scharte: Es begann 2012 in der Jüdefelderstraße 47, hier war ganz früher ein Lebensmittelgeschäft und bis in die 1990er Jahre das Blumengeschäft der Familie Krekeler, also schon ein kreativer Ort. Es waren die Großeltern meines Partners Frank Krekeler, sein Elternhaus und das seines Onkels, des ehemaligen SC Preußen-Münster-Fussballers Kalle Krekeler, der die meisten Zweitliga-Spiele für Preußen spielte – auch eine Geschichte!

Nach dem Tod der Mutter meines Partners habe ich mich um die Großmutter, die weit über 90 Jahre alt war, gekümmert und das Ladenlokal hier eingerichtet, um in der Nähe zu arbeiten. Gestartet bin ich mit Schmuck. Dann kam fair gehandelte Feinkost dazu. 2018 erhielt ich dann die Möglichkeit, das benachbarte Lemperhaus in der Jüdefelder Straße 46 zu übernehmen und die Kochschule & Eventlocation mit neuem Konzept weiterzuführen. Das über 300 Jahre alte, denkmalgeschützte historische Gebäude war früher als Saatguthandel im Besitz der Familie von Ute Lemper. Da es mit unserem Garten verbunden ist, war es perfekt, um hier unsere Genusswelt auszubauen. Unser Anspruch ist, die Traditionen und Werte, die damals gelebt wurden, mit lokalen und regionalen, aber auch mit internationalen, hochwertigen

Produkten mit Genussorientierung weiterzuleben. Dabei ist Regionalität allein nicht immer ein Garant für Qualität. Das Produkt muss gut und werthaltig sein.

Woran machen Sie Qualität fest?

Nicole Scharte: Ich bin seit 2006 selbstständig und befasse mich seither mit schönen wertigen Dingen. Angefangen bin ich mit einer Schmucklinie. Dabei war es mir zum Beispiel wichtig, dass der Schmuck in Deutschland hergestellt wird. Erst wenn sich Traditionen wie Handarbeit, Handwerkskunst und Qualität in einem Produkt vereinen, entsteht ein Wert, der Freude macht. Dazu gehört für mich auch die Wertschätzung für Produzenten und Lieferanten. Nach dem Schmuck kam alles, was mit Genuss zu tun hat. Wir sind in unserer Familie alle Genussmenschen, die für Werte stehen und leben. Kunst, Schmuck, Feinkost – wir lieben schöne, authentische Dinge mit Geschichte.

Was genau bedeutet Genuss für Sie?

Nicole Scharte: Genuss ist für mich vielfältig und individuell. Jedes Produkt muss eine eigene Identität haben und auf ganzer Linie wertig sein. Aber auch einfach im Garten zu sitzen und ein Rotkehlchen zu beobachten, ist für mich Genuss. Genuss kann alles mit Freude sein. Wenn ich es mir bewusst mache, bietet das Leben so viele kleine Dinge, die ich genießen kann. Auch Dankbarkeit und Demut gehören für mich dazu und wahrzunehmen, was für ein Geschenk es ist, das Leben genießen zu können. Kurz nachdem ich mein Geschäft 2012 eröffnet hatte, erkrankte ich an



Seit Mitte 2023 führt Nicole Scharte als Geschäftsführerin der Destillerie Dwersteg die Philosophie und das Lebenswerk von Monika und Ludger Teriete, die die Destillerie in vierter Generation leiteten, weiter.

Krebs. Ich habe es geschafft, und auch das weiß ich sehr zu schätzen. Das Leben kann schnell eine unerwartete Wendung bringen, und so lernt man, das Leben auch mit kleinen Dingen zu genießen und den Wert zu wissen.

Wie prägt das Ihr Angebot im Genusskaufhaus?

Nicole Scharte: Auch unser Angebot ist vielfältig und individuell. Den Genuss für den Gaumen bedienen wir im Feinkunsthaus mit zahlreichen erlesenen Produkten aus tollen Manufakturen und Feinkost wie Schokoladentrüffeln aus unseren Likören, Sekt, Sparkling Tea, Brotaufstrichen, Münster-Honig, Kaffee-Spezialitäten und Gewürzen. Dazu gesellen sich traditionell gebrannte Spirituosen eines lokalen Erzeugers. Wir sind Flagshipstore der Borghorster Destillerie Dwersteg, einem führenden Unternehmen für ökologische Spirituosen und Liköre, die in Borghorst produziert werden. Neben Ess- und Trinkkultur geht es im Feinkunsthaus auch um Kunstgenuss, Bilder, Drucke, Postkarten und wechselnde Ausstellungen – Kunst, die ebenfalls käuflich ist. Koch- und Backbücher jenseits des Mainstreams schlagen die Brücke zum benachbarten Lemperhaus, unserer Kochschule und Eventlocation. Im Charme dieses alten historischen Langhauses wurde eine moderne Küche eingerichtet, sodass hier Teamevents, Geburtstagsfeiern und Firmenevents bis zu 60 Personen stattfinden und bis zu 20 Personen gemeinsam mit uns kochen, grillen und backen können. Aber auch eigene Veranstaltungsformate

wie „Auf ein Stück Torte mit ...“ oder „Auf ein Glas mit ...“ sind schnell ausgebucht.

Wie kam es dazu, dass Sie die Destillerie Dwersteg übernommen haben? Welche Ziele und Visionen verfolgen Sie im Rahmen dieser neuen Aufgabe?

Nicole Scharte: Gemeinsam mit meinem Team verarbeite ich seit sechs Jahren in meiner Kochschule mit höchstem Qualitätsanspruch die traditionell hergestellten Produkte der Destillerie Dwersteg. Spirituosen, Liköre und die wunderbaren Essenzen werden bei uns in Aperitifs, Cocktails, Menüs, Desserts und Trüffeln verarbeitet. Ich bin mir und meiner Philosophie immer treu geblieben. So haben Monika und Ludger Teriete (Mo und Loui) und ich uns näher kennengelernt. Mo und Loui haben die Destillerie Dwersteg in vierter Generation mit viel Liebe und Herzblut geführt und weiterentwickelt. Als einer der ersten Spirituosenhersteller überhaupt und weltweit hat die Destillerie Dwersteg eine Biolinie hergestellt und am Markt platziert. Anfangs belächelt, ist das Unternehmen damit heute vielfach ausgezeichnetes Vorbild und produziert inzwischen ausschließlich Biospirituosen, Liköre und Essenzen der Spitzenklasse aus rein ökologischen und fair gehandelten Zutaten. Erlesene ausgewählte Rohstoffe, altbewährte und innovative neue Rezepturen, traditionelle Destillierkunst sowie der Anspruch an höchste

Qualität und authentischen Geschmack – diese Philosophie und das Lebenswerk von Mo und Loui führe ich nun weiter. Solche Werte werden in Zukunft immer wichtiger sein, denn sie schaffen Orientierung, Vertrauen und Perspektive. Das Feinkunsthaus ist der erste Flagshipstore der Destillerie Dwersteg. Das gesamte Sortiment wird hier zur Verkostung und zum Verkauf angeboten. Und sowohl am Produktionsstandort in Borghorst als auch hier im Lemperhaus haben wir einzigartige Locations für tolle Events.

Welche Ziele und Visionen verfolgen Sie für die Zukunft?

Nicole Scharte: Der Online-Auftritt des Genusskaufhauses wird ausgebaut und weiterentwickelt werden zu einem Ort, an dem Gleichgesinnte ihre Produkte anbieten können. So werden sich genuss- und qualitätsorientierten Menschen immer neue Genusswelten eröffnen. Auch für die Destillerie Dwersteg wollen wir den E-Commerce weiterentwickeln und eine eigene Webplattform dazu entwickeln, sodass wir dort all die spannenden Geschichten, die unsere Produkte erzählen, mit der Welt teilen können.

Was bedeutet für Sie ganz persönlich der Begriff „Value“? Und welche Bedeutung hat der Begriff für Sie im Kontext mit dem Genusskaufhaus und der Dwersteg Destillerie?

Nicole Scharte: Neben den bereits genannten Werten verbinde ich mit „Value“ Ehrlichkeit, Toleranz, Offenheit und Freundschaft. Sich auf jemanden verlassen können. Und Wertschätzung für mein Team und meine Familie, die einen sehr, sehr großen Anteil an unserem Erfolg haben, denn ich mache das ja nicht allein. Egal in welcher Genusswelt ich unterwegs bin, die Werte sind die Essenz. Wenn diese Werte stimmen, brauche ich drumherum nicht viel Schnickschnack. ■

Nicole Scharte, Inhaberin

Genusskaufhaus = Feinkunsthaus + Lemperhaus

www.genusskaufhaus.de

Das Feinkunsthaus ist der erste Flagshipstore der Destillerie Dwersteg. Das gesamte Sortiment wird hier zur Verkostung und zum Verkauf angeboten.

Mit dem Genusskaufhaus verfolgt Nicole Scharte den Anspruch, die Traditionen und Werte, die damals gelebt wurden, mit lokalen und regionalen, aber auch mit internationalen, hochwertigen Produkten mit Genussorientierung weiterzuleben.



Liebe kennt keine Grenzen und kein Alter

Vom Praktikum bei Pronuptia Münster bis zur eigenen Marke Anabella: Die Geschichte von Anabella Cubaixo-Stratmann ist eine Geschichte der Mode und der Liebe – der Liebe für Brautmode. Nach über 40 Jahren entwickelte die passionierte Geschäftsführerin nun ein völlig neues Konzept. Mit Anabella Privée eröffnete sie in der Eisenbahnstraße 11 nicht nur ein neues Ladenlokal, sondern einen Traumraum, der jeder Braut exklusiv für persönliche 1:1-Beratung zur Verfügung steht – einen Wohlfühlraum, der zum Eintauchen in die Welt der internationalen Brautmodendesigner*innen einlädt.



© Thomas Overmann



Kleid von Jesus Peiro aus Satin mit Korsett-Oberteil und großer Schleife vorne

Von Barcelona bis Mailand, von Paris bis Rom – Anabella bereist die Welt, um die neuesten Bridal-Fashion-Trends direkt nach Münster zu bringen. Anabella Privée steht für Innovation, Exklusivität und das gewisse Extra, das jede Braut einzigartig macht. „Mit der Neueröffnung von Anabella Privée möchte ich zukünftigen Bräuten ein einzigartiges Wohlfühlambiente bieten. Unser neuer Standort in der Eisenbahnstraße 11 ist kleiner und feiner. Im Privée steht jede Frau mit ihren persönlichen Bedürfnissen voll im Mittelpunkt. Die Kundin hat das Geschäft ganz für sich allein und wird von uns one to one beraten“, erklärt Anabella Cubaixo-Stratmann und ergänzt: „Mit der Coronazeit kam die Veränderung. Diese exklusive, individuelle Einzelberatung kommt bis heute super an, daher haben wir mit Anabella Privée nun auch den passenden räumlichen Rahmen dafür geschaffen.“

Bridal Fashion Münster

In der Eisenbahnstraße 11 sind nun Anabella Privée und das Anabella Outlet unter einem Dach vereint. Das Outlet zog vom Erdgeschoss in frisch renovierte Räumlichkeiten in der ersten Etage um. Das Ladenlokal verwandelte Anabella in eine Wohlfühl-oase: „Ich habe mich bewusst für eine edle, puristische Gestaltung mit glatten, cremefarbenen Wänden und einem warmen, hellen Holzboden entschieden. Die Brautkleider werden an Edelstahlstangen offen präsentiert und laden dazu ein, sich in die Welt der Brautmodendesigner entführen zu lassen“, so Anabella Cubaixo-Stratmann.

Liebe kennt keine Grenzen und kein Alter – diese Philosophie ist in jeder Faser von Anabella Privée verwoben. „Ich möchte Frauen

Wir freuen uns auf Sie!



TK Finanzconsulting GmbH & Co. KG
Südstraße 19 - 59269 Beckum
Prinzipalmarkt 22 - 48143 Münster
www.tkfin.de | info@tkfin.de



VERTRAUEN VERBINDET

**Immobilieninvestment &
Immobilienervice**

Projektrealisierungen

**Finanzierungsberatung
für den Mittelstand**

VERTRAUEN VERBINDET

glücklich machen. Meine Kundinnen schätzen unsere Kollektionen und die einfühlsame Beratung und kommen sogar aus Aurich zu uns“, sagt die studierte Modedesignerin. Seit über 30 Jahren arbeitet Anabella eng mit dem spanischen Markenunternehmen Jesus Peiro zusammen. Die Kollektionen werden großteils von Hand hergestellt und gleichen in ihrer einzigartigen Qualität der Haute Couture. Ein eleganter und zugleich schlichter Stil mit romantischen Anklängen prägen die Handschrift von Jesus Peiro ebenso wie die raffinierten Schnittführungen und ein harmonisches Spiel von Volumen und Stoffen. „Die Kollektionen von Jesus Peiro sind für anspruchsvolle und qualitätsbewusste Frauen konzipiert. Frauen, die trendbewusst sind, Eleganz zu schätzen wissen und ein Brautkleid mit Persönlichkeit tragen wollen“, so Anabella. Zeitlose Eleganz, Qualität und die Liebe zum Detail bestimmen auch die Kollektion des spanischen Ateliers Alberto Palatchi. Die Familie Palatchi lebt ihre Passion für Brautmode seit 1922 bereits in dritter Generation. „In Alberto Palatchis Atelier entstehen Brautkleider mit einer einzigartigen Essenz, die beim Ankleiden der Braut ihre volle Pracht entfalten. Wir glauben daran, dass jede Braut ihr Traumkleid verdient, das ihre einzigartige Persönlichkeit zum Ausdruck bringt. Heutzutage ist nicht nur die Hochzeit ein ganz besonderes Ereignis, auch die Auswahl des Brautkleides ist ein Event, das gemeinsam mit engen Freundinnen oder Familie zelebriert wird. Unsere Intention ist es, die Wahl des Brautkleids zum unvergesslichen Erlebnis zu machen, das die Einzigartigkeit jeder Liebe feiert“, erklärt Anabella.

Wow-Moment auf der Hochzeit

Anabella Privée steht für den Wandel. Von ihrem ersten selbst entworfenen und genähten Brautkleid und der Vision, das Brautmodenerlebnis neu zu definieren, bis zur erfolgreichen Etablierung der eigenen Marke Anabella: Bis heute gilt Anabellas Passion der Brautmode. In der französischen Champagne aufgewachsen, führte die Liebe sie nach Münster, wo sie bei Pronuptia am Servatiplatz ein Praktikum machte. Es folgte ein Modestudium in Frankreich. In den Semesterferien arbeitete sie als Aushilfe bei Pronuptia. Anfang 1980 bot Pronuptia Anabella die Geschäftsführung der Münsteraner Filiale an. Als Pronuptia Münster 1995 Franchise werden sollte, entschied Anabella, sich von Pronuptia zu trennen und ihre eigene Marke zu gründen. Mit großem Erfolg, denn alle 10 Jahre vergrößerte sie sich. Nach



© Thomas Overmann

Das neue Ladenlokal verwandelte Anabella durch eine edle, puristische Gestaltung mit glatten, cremefarbenen Wänden sowie einen warmen, hellen Holzboden in eine Wohlfühloase.

über 40 Jahren „Passion for Bridal Fashion“ beginnt mit Anabella Privée nun ein neues Kapitel. „Ich identifiziere mich mit der Brautmode, die ich verkaufe. Im Privée erwartet meine künftigen Bräute eine große Auswahl Haute Couture von internationalen Brautmodendesignern in privater Atmosphäre. Wir freuen uns darauf, Frauen ihren Wunsch vom Traumkleid zu erfüllen, einem Brautkleid, das für Wow-Momente auf der Hochzeit sorgt“, betont Anabella, die selbst vor einem Jahr geheiratet hat. Termine können einfach telefonisch oder online reserviert werden. ■



Ana-Isabel Cubaixo-Stratmann, Inhaberin
BRIDAL FASHION Münster
Eisenbahnstraße 11 | 48143 Münster
www.anabella-muenster.de



echt.zeit Küche

TEAM 7

IHRE NATURHOLZKÜCHE:
INDIVIDUELL GEPLANT,
GEFERTIGT NACH MASS.



Entdecken Sie
unsere Wohnbereiche!

TEAM 7 Münster

Friedrich-Ebert-Straße 113 | 48153 Münster | Tel. 0251 87186710
office@team7-muenster.com | www.team7-muenster.com

Öffnungszeiten: Di–Fr: 10–18 Uhr | Sa: 10–16 Uhr

Rufen Sie uns
gerne direkt an
unter der Nr.:

**0251
418 48 - 50**

BERNARD H. HOMANN

Servatiiplatz 7 | Münster

PRO- VISIONS- FREI

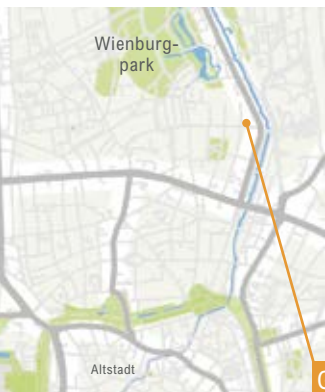
Neue Gesetzesänderung
Steuervorteil für
Investoren möglich:

5% Afa

IN PLANUNG Exklusive Neubau- wohnungen

Baugenehmigungen
werden im Sommer 2024 erwartet!

Die Visualisierungen
können von der Ausführung
abweichen.



GALLENKAMP 4



WIBBELTSTRASSE 4



www.homann-exclusives-wohnen.de

HOMANN
exclusives wohnen !

GALLENKAMP 4 Nähe Kanalpromenade

5 hochkaratige Eigentumswohnungen
ab 110 m² Wohnfläche
2 Vollgeschosse + Penthouse
Großer Garten für die Erdgeschoss-
wohnungen, Tiefgarage

WIBBELTSTRASSE 4 Nähe Wienburgpark

Erstklassige Eigentumswohnungen
mit unterschiedlichen Wohnungs-
größen von 50 – 70 – 80 m² Wohn-
fläche, Tiefgarage

Zeit-Ort-Form

Mit der Rubrik „Zeit-Ort-Form“ kreiert stylus mit fotografischen Mitteln an einem besonderen Ort eine Gelegenheit zu persönlichen Assoziationen über die Formgebung in unserem Alltag – inspiriert durch ausgesuchte Klassiker des (Möbel-)Designs. Ein Spiel der Gedanken, frei assoziiert von Architekt*innen und anderen kreativen Gestaltenden, rund um das Thema Form: z. B. über den Geist der Zeit, darüber, was Architekt*innen und Gestaltende bewegt, über ihre Arbeit, die Formgebung an sich und darüber, wozu Formen diejenigen anregen, denen sie begegnen. Für die Ausgabe 1/2024 trafen wir uns mit Architektin Kerstin Wessels in Ihrem Garten in Münster.

Zeitlos und schön

Das Möbelsystem von USM Haller habe ich mir vor etwa 14 Jahren angeschafft. Wir hatten gerade unser privates Wohnhaus gebaut, in dem sich auch mein Büro befindet. Anlässlich meiner damals kurz zuvor begonnenen Selbstständigkeit war es ein wichtiger Bestandteil für die Büroeinrichtung, wie ich sie mir vorstellte. Auch heute noch erweist sich dieser Designklassiker für mich als eine gute Wahl von besonderem Wert.

USM Haller ist ein Objekt, zu dem sich auch über einen langen Zeitraum eine Beziehung hält. Das hat zunächst mit der Qualität der Konstruktion an sich zu tun. Mit dem formschönen Kugelgelenk lassen sich die Systemkomponenten unkompliziert und fest verbinden. Dahinter steht unter anderem der Grundgedanke der Produktentwickler, ein wiederverwertbares Produkt zu schaffen. Auch wenn dieser Aspekt in den 1960er-Jahren bei der Markteinführung noch nicht mit den heute üblichen Begriffen wie Nachhaltigkeit bezeichnet wurde, steht dieses Möbelsystem für ein Qualitätsbewusstsein, das sich gesellschaftlich immer stärker durchsetzt. Für meine damalige Kaufentscheidung war vor allem wichtig, dass das Möbelsystem variiert- und erweiterbar ist. Es sollte sich auf wechselnde Mitarbeiterzahlen anpassen lassen können. So lassen sich mit den vorhandenen Elementen neue Varianten schaffen: Aus einem Highboard ließen sich z. B. zwei Lowboards machen. Insgesamt besteht meine Ausstattung derzeit neben dem Highboard (teilweise mit Klappen für Stauraumfächer) aus zwei Tischen, davor angeordneten Lowboards sowie Rollcontainern. Für die Oberflächen wählte ich zeitloses Schwarz und Weiß.

Was für mich mindestens so bedeutend ist wie die Funktionalität: USM Haller stellt sich nicht in den Mittelpunkt und drängt sich nicht auf. Es bildet die Kulisse und ist in seiner Schlichtheit und Geradlinigkeit grundsätzlich elegant. So trägt es zu einer Raumatmosphäre bei, die mich inspiriert. Wenn ich zum Beispiel Pläne auf den Tisch lege, nehme ich diesen als solchen gar nicht wahr und kann mich viel besser auf den Entwurf an sich konzentrieren. Hier sehe ich Parallelen des Möbelsystems zu meiner Architektur: Ihre Formsprache ist kubisch und zeitlos, sie spielt sich nicht in den Vordergrund und benötigt keine auffälligen Elemente. Die klaren Formen strahlen Ruhe aus. Trotzdem sind die Grundrisse so gestaltet, dass eine flexible Nutzung und Umnutzung möglich ist. Jeder Bauherr hat natürlich eigene Ideen und Wünsche. Gute Architektur macht in meinen Augen aus, dass die individuellen Wünsche der Bauherren umgesetzt werden und das Gesamtgefüge am Ende in sich stimmig und schlüssig ist. So lässt sich die Qualität des Möbelsystems USM Haller im Prinzip genauso zusammenfassen.

Die Form

USM steht für Ulrich Schärer und das schweizerische Münsigen. 1885 gegründet, konzentrierte sich das Familienunternehmen nach dem Zweiten Weltkrieg auf Metallbau und Blechbearbeitung. Schärer begeisterte sich für Architektur und Design unter anderem von Mies van der Rohe und Le Corbusier. So beauftragte er 1969 für den Neubau einer Fabrik und eines Firmengebäudes den innovativen Architekten Fritz Haller aus dem Umfeld der Solothurner Schule junger Schweizer Architekten. Auf der Suche nach einer adäquaten Möbelausstattung der Gebäude entwarf Haller auch ein flexibles Möbelsystem: 1969 nahm USM die Serienproduktion des Möbelbausystems Haller auf. 2007 wurde das Unternehmen mit der Greenguard-Zertifizierung ausgezeichnet. Seit 2001 gehört das Möbelbausystem zur Dauerausstellung des Museum of Modern Art (MoMA), New York.

www.usm.com

Die Architektin

Kerstin Wessels ist Architektin und Wirtschaftsingenieurin. 2009 eröffnete sie nach Anstellungen in verschiedenen Architekturbüros sowie Bauunternehmen ihr eigenes Planungsbüro in Münster. Das Spektrum ihrer vielseitigen Projekte umfasst neben hochwertigen Wohnhäusern auch Bauten für Industrie, Gewerbe und Medizin im Neu- sowie Umbau. Der Leistungsumfang reicht über alle Leistungsphasen 1 bis 9 „vom ersten Strich bis zur Schlüsselübergabe“, oder es werden auch nur einzelne Phasen übernommen. In ihrer ganzheitlichen Herangehensweise versteht Kerstin Wessels Gärten als Rahmen für die Architektur, und Linien setzt sie auch gerne mal im Garten fort. Deren Gestaltung übernimmt die Architektin oft ebenfalls in Eigenregie oder in Zusammenarbeit mit Garten- und Landschaftsplaner*innen. Auf den einen, für sie eigentlich charakteristischen kubischen Stil ist Kerstin Wessels nicht unbedingt festgelegt. Wichtig ist ihr, dass das Gesamtbild am Ende stimmig ist. Und wo es passt, realisiert sie auch außergewöhnliche architektonische Elemente.

www.architektur-wessels.de

stylus dankt der Firma noto aus Havixbeck für die freundliche Bereitstellung und den Transfer des USM-Regals.



BRANDT

HOLZMANUFAKTUR



DIE SCHNITTSTELLE VON DESIGN & HANDWERK



Brandt Holzmanufaktur
Steinbrede 62
48163 Münster
02536 - 34 57 43 1
info@brandt-manufaktur.de
www.brandt-manufaktur.de

KOMM IN UNSER TEAM!

team@brandt-manufaktur.de



stylus®

Herausgeberin

Dipl.-Des. Stephanie Stark
(verantwortlich i. S. d. P.)
Tel. 02502 224019
s.stark@stylus-ms-os.de
Am Bagno 10, 48301 Nottuln
www.stylus-ms-os.de

Chefredaktion

Frank D. Geschke
(verantwortlich i. S. d. P.)

Redaktion

Frank D. Geschke
Jutta Harmeyer
Katja Beiersmann
Constanze Wolff
Anke Zandman

Lektorat

Isabelle Romann

Anzeigen und Vertrieb

Hans-Joachim Schade
Kerstin Meyer-Leive

Konzeption & Entwicklung

Stephanie Stark

Gestaltung

HELD DESIGN, Münster

Erscheinungsweise/Auflage

2-mal im Jahr, jeweils 10.500 Stück

Druckerei/Papier

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG
Circlesilk Premium White
(FSC-zertifiziert, 100 % Recycling)



Impressum

Bezugsmöglichkeiten

stylus Münster/Osnabrück erscheint 2024 zweimal und wird im Münsterland und Osnabrücker Land im gehobenen Einzelhandel, in der ausgewählten Gastronomie, in Golf- und Tennisklubs, in Arztpraxen und Privatkliniken, in Rechtsanwaltskanzleien und bei Notaren, in Architekturbüros, bei Immobilienmaklern, im VIP-Bereich am Flughafen und im Fußballstadion, bei kulturellen Einrichtungen, Galerien, Museen und auf außergewöhnlichen Events zur Mitnahme ausgelegt.

Urheber- und Verlagsrecht

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung von stylus MS/OS unzulässig. Für Inhalte auf verlinkte fremde Webseiten trägt stylus MS/OS keine Verantwortung. Die gültigen Geschäftsbedingungen von stylus MS/OS stehen unter www.stylus-ms-os.de zur Verfügung.

Gebrauchsnamen

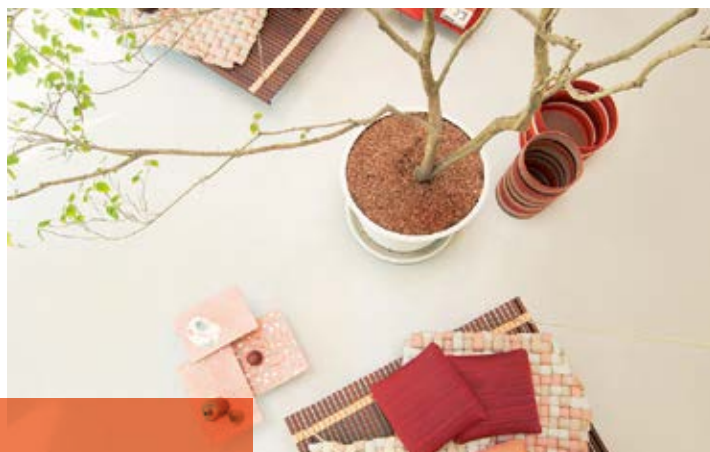
Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in diesem Magazin berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Oft handelt es sich um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

© stylus ist eine eingetragene Marke von Thomas Seitz und Ingo Kabutz.

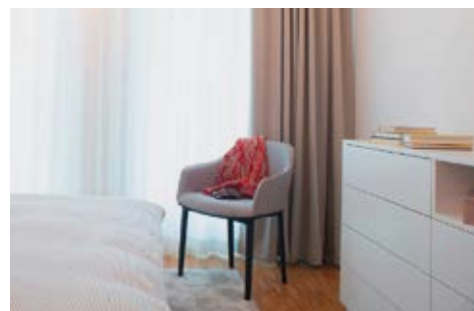
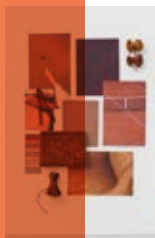
ABONNEMENT

Sie können jede Ausgabe von stylus Münster/Osnabrück bequem nach Hause bekommen und verpassen garantiert kein Magazin. Gegen eine Versandkostenbeteiligung von insgesamt 25 Euro erhalten Sie pünktlich vier stylus-Ausgaben in Ihren Briefkasten. Bei Interesse mailen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten.
info@stylus-ms-os.de

raum und form



Ganzheitliche Einrichtung von Wohnräumen



Unser Ansatz bei der Einrichtung von Wohnräumen ist ganzheitlich: Wir sorgen dafür, dass Ästhetik, Funktionalität und Individualität perfekt miteinander harmonieren – vom Wohnzimmer über die Küche bis in den Garten. Von Ihrer ersten Idee bis hin zur Realisierung begleiten wir Sie mit unserem breiten Leistungsspektrum: Wir analysieren und planen den Grundriss, gestalten die Innenarchitektur und erstellen beeindruckende 3D-Visualisierungen. Wir planen Licht und Akustik und bieten Ihnen Serienmöbel exklusiver Marken wie Vitra, USM Haller, Thonet, Edra oder Paola Lenti. Besonderen Wert legen wir auf den Entwurf und die Ausführung individueller Einzelmöbel und des Innenausbaus. Unsere Dienstleistungen umfassen auch die Koordination aller Gewerke, um sicherzustellen, dass Ihr Wohnraum Wirklichkeit wird.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin: raumundform.com · 0251 20818420 · beratung@raumundform.com



heimathafen

IMMOBILIEN

ANDERE
NENNEN ES
EIN GESCHÄFT.

**WIR
NENNEN
ES:**

**ANS
ZIEL
KOMMEN**



heimathafen Immobilien GmbH
Hafenweg 26A · 48155 Münster

info@heimathafen-immo.de
www.heimathafen-immo.de